



Beteiligungsbericht 2026

mit den Daten des Jahresabschlusses 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Allgemeiner Teil	4
Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt	17
Eigengesellschaften	19
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Begegnung, Beratung und Begleitung	20
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration	27
Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH	33
MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG	39
MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH	47
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	52
Pflege- und Betreuungszentren gGmbH	57
Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA)	64
Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH	71
Mehrheitsgesellschaften	77
Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH	78
Kreisbahn Aurich GmbH	83
Paritätische Gesellschaften	89
Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	90
Minderheitsgesellschaften	96
Behindertenhilfe Norden gGmbH	97
Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade eGbR	103
Ostfriesland Tourismus GmbH	109
Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH	116
Niedersächsische Landgesellschaft mbH	125
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	131
Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH	137
Genossenschaften	140
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	141
Anstalten des öffentlichen Rechts	144
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR	145
Zweckverbände	149
Ems Dollart Region	150

Inhaltsverzeichnis

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband	154
Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord	159
Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen	163
Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-	167
Wasser- und Bodenverbände	169
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	170
Impressum	175

Abbildungen

Abbildung 1: Anzahl der Beteiligungen je Segment	14
Abbildung 2: Bilanzsumme je Segment	14
Abbildung 3: Gesamtleistung je Segment	15
Abbildung 4: Jahresergebnis je Segment	15
Abbildung 5: Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts	16

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2025 hat erneut eindrücklich vor Augen geführt, wie eng unsere Zukunft mit Fragen von Klima, Energieversorgung, Mobilität und demografischem Wandel verknüpft ist. In einer Zeit, in der die traditionellen Rahmenbedingungen nicht mehr als gegeben gelten, braucht es abgestimmte Anstrengungen, kreatives Handeln und mutige Entscheidungen — und zwar gerade auch auf kommunaler Ebene.

Die Energiekrise, die zuletzt viele Haushalte und Unternehmen belastet hat, entwickelt sich zunehmend zu einem gestaltbaren Transformationsfeld. Der Ausbau erneuerbarer Energien, die Optimierung der lokalen Strom- und Wärmenetze sowie die Förderung innovativer Technologien wie Wasserstoff haben in unserem Landkreis bereits an Bedeutung gewonnen — etwa durch das Projekt H2-Ostfriesland, das Impulse für eine regionale Wasserstoffinfrastruktur setzt. Gleichzeitig zwingt uns der demografische Wandel mit seinem anhaltenden Fachkräftemangel, Strukturen neu zu denken: Wir müssen als Kommune Räume schaffen, in denen Leben, Arbeit und Teilhabe auch für jüngere Generationen attraktiv bleiben.

Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft stehen vor der Aufgabe, einen Wandel zu gestalten, der gleichzeitig sozial, ökologisch und wirtschaftlich tragfähig ist. In diesem Spannungsfeld werden Beteiligungen und kommunale Unternehmen zu wichtigen Akteuren, die als Schnittstellen zur Umsetzung dieser Herausforderungen dienen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2026 legen wir dar, wie der Landkreis Aurich auch im Berichtsjahr seine Ressourcen in Beteiligungsstrukturen einbringt — mit dem Ziel, nachhaltige Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger zu sichern und den Handlungsspielraum des Kreises trotz beschränkter Haushaltsmittel zu bewahren. Der Bericht liefert Ihnen wie gewohnt einen transparenten Einblick in Zweck, Organisation, Geschäftsverlauf der Beteiligungen, ihren finanziellen Beitrag und ihre Bedeutung für die Daseinsvorsorge.

Zum Konzern Landkreis Aurich gehören neun Eigengesellschaften, zwei Mehrheitsgesellschaften, eine paritätische Gesellschaft sowie sieben Gesellschaften, an denen der Landkreis mit weniger als 50 Prozent beteiligt ist. Hinzu kommen verschiedene Zweckverbände, eine Genossenschaft, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, ein Wasser- und Bodenverband sowie als besondere Formen die Ostfriesische Landschaft und die Leegemoorgesellschaft zu Norden.

Der Beteiligungsbericht wird auch in diesem Jahr dem Haushalt 2026 des Landkreises Aurich beigelegt und ist über das Internetportal des Landkreises abrufbar.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine informative Lektüre.

Aurich, im November 2025



Olaf Meinen, Landrat Landkreis Aurich



Allgemeiner Teil

Rechtliche Grundlagen für eine wirtschaftliche Betätigung

In Artikel 28 Abs. 2 des Grundgesetzes und Artikel 57 der Niedersächsischen Verfassung wird den Landkreisen neben den Städten und Gemeinden das Recht der Selbstverwaltung garantiert. Hierzu zählt auch das Recht auf wirtschaftliche Betätigung. Den Kommunen sind jedoch bei der wirtschaftlichen Betätigung durch gesetzliche Bestimmungen Grenzen gesetzt.

Im § 136 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist bestimmt, dass die Kommunen sich zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen dürfen und Unternehmen errichten, übernehmen oder wesentlich erweitern dürfen, wenn und soweit

1. der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
2. die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Kommunen und zum voraussichtlichen Bedarf stehen,
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Organisationsformen

Für die Aufgabenwahrnehmung außerhalb der Kernverwaltung stehen dem Landkreis Aurich verschiedene Organisationsformen zur Verfügung:

Kaufmännisch geführte unselbständige Einrichtungen

Nach § 139 Abs. 1 NKomVG können bestimmte Einrichtungen rechtlich unselbständig, aber wirtschaftlich selbständig geführt werden, wenn dies wegen der Art und des Umfangs der Einrichtung erforderlich ist. Beim Landkreis Aurich werden in dieser Form die

- Ubbo-Emmius-Klinik - Vermögensverwaltung - und die
- Pflegeeinrichtungen des Landkreises Aurich - Vermögensverwaltung -

geführt. Die Wirtschaftsführung dieser kaufmännisch unselbständigen Einrichtungen richtet sich nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und nach der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) bzw. nach der Pflege-Buchführungsverordnung (PBV).

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Einrichtungen bilden gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 der Kommunalhaushalts- und Kassenverordnung (KomHKVO) Anlagen des Haushaltsplans.

Die Einrichtungen bleiben rechtlich Teil der Kommune. Die Willensbildung erfolgt durch die Gremien der Kommune, also beim Landkreis Aurich insbesondere durch den Kreistag. Die kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen stellen keine Beteiligungen dar. Die Einrichtungen werden daher im Beteiligungsbericht nicht dargestellt.

Allgemeiner Teil

Eigenbetriebe

Die Kommunen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 1 NKomVG Eigenbetriebe als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen. Beim Landkreis Aurich gibt es folgende Eigenbetriebe:

- Kreisvolkshochschule Aurich-Norden
- Rettungsdienst des Landkreises Aurich
- Breitbandnetz Landkreis Aurich

Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe richten sich nach der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO). Die Eigenbetriebe haben vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, der Stellenübersicht und der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung.

Die Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe bilden wie die der kaufmännisch geführten unselbständigen Einrichtungen Anlagen des Haushaltsplans.

Ebenso wie die Einrichtungen bleiben Eigenbetriebe Teil der Kommune und stellen keine Beteiligungen dar. Eine genauere Darstellung im Beteiligungsbericht erfolgt daher nicht.

Eigengesellschaften/Beteiligungsgesellschaften

Nach § 136 Abs. 2 Nr. 2 NKomVG steht den Kommunen als weitere Organisationsform für ihre Unternehmen die Eigengesellschaft zur Verfügung. Hierbei handelt es sich um ein Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile der Kommune gehören. Die Kommune kann sich aber auch an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts beteiligen, deren Anteile von mehreren juristischen und/oder privaten Personen gehalten werden (Beteiligungsgesellschaft).

Da für die Gründung oder Beteiligung der Kommune an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts die in den §§ 136 ff. NKomVG genannten Voraussetzungen erfüllt sein müssen, bieten sich als Rechtsformen in erster Linie die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die Aktiengesellschaft (AG) an. Beim Landkreis Aurich bestehen neun Eigengesellschaften, eine paritätische Gesellschaft und neun Beteiligungsgesellschaften. Die Beteiligungsgesellschaften teilen sich in zwei Mehrheitsgesellschaften und sieben Minderheitsgesellschaften. Die Beteiligung an der Aktiengesellschaft Reederei Norden-Frisia, sowie die beiden sonstigen Beteiligungen Ostfriesische Landschaft und Leegemoorgesellschaft zu Norden sind nur in den Übersichten aufgeführt. Auf eine textliche Darstellung der Wirtschaftsdaten wurde aufgrund der sehr geringen Beteiligung des Landkreises Aurich an der AG verzichtet.

Genossenschaften

Die Rechtsform der Genossenschaft impliziert die traditionelle Idee der Bündelung der Kräfte. Genossenschaften können errichtet werden, um den Erwerb, die Wirtschaft oder soziale oder kulturelle Belange ihrer Mitglieder in einem gemeinsamen Geschäftsbetrieb zu fördern. Durch die Förderung der Mitgliederinteressen wird zugleich ein Beitrag zum Gemeinwohl geleistet.

Allgemeiner Teil

Anstalten des öffentlichen Rechts

Unternehmen und Einrichtungen können nach § 136 Abs. 2 Nr. 3 NKomVG auch als kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts geführt werden. Bei der Anstalt des öffentlichen Rechts handelt es sich um eine eigenständige, mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete juristische Person des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an der Kooperativen Regionalleitstelle AöR beteiligt.

Zweckverbände

Zur gemeinsamen Wahrnehmung ihrer öffentlichen Aufgaben können Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise nach § 1 Abs. 1 Nrn. 4 und 5 des Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) einen Zweckverband errichten oder sich an einem Zweckverband als weiteres Verbandsmitglied beteiligen. Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der Landkreis Aurich ist an fünf Zweckverbänden beteiligt.

Wasser- und Bodenverbände

Zur Erfüllung der Aufgaben nach § 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) kann ein Wasser- und Bodenverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts errichtet werden. Der Verband dient dem öffentlichen Interesse und dem Nutzen seiner Mitglieder; er verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst. Der Landkreis Aurich ist am Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband beteiligt.

Sonstige

Der Landkreis Aurich ist weiterhin an der Ostfriesischen Landschaft und der Leegemoorgesellschaft zu Norden beteiligt. Hierbei handelt es sich um Beteiligungen historischer Herkunft.

Vereine

Der Beitritt zu einem Verein als nur förderndes Mitglied stellt keine Beteiligung im Sinne des NKomVG dar. Auf die Mitgliedschaften des Landkreises Aurich in verschiedenen Vereinen und Fachverbänden wird daher in diesem Beteiligungsbericht nicht eingegangen.

Beteiligungsmanagement

Nach § 150 NKomVG überwacht und koordiniert der Landkreis Aurich seine Unternehmen und Einrichtungen sowie die Beteiligung jener im Sinne der von ihm zu erfüllenden Zwecke. Mit Wirkung vom 01.01.2021 ist vom Kreistag eine Beteiligungsrichtlinie beschlossen worden, die notwendige Grundsätze und Leitlinien für die Steuerung und Beteiligungspolitik des Landkreises definiert. Diese wird laufend überprüft und aktualisiert. Zuletzt wurden mit Wirkung vom 18.09.2024 einige Anpassungen vom Kreistag beschlossen.

Wie dem Beteiligungsbericht zu entnehmen ist, sind in die meisten Gremien der Unternehmen und Einrichtungen Vertreter des Landkreises entsandt. So ist sichergestellt, dass der Landkreis über alle wichtigen Angelegenheiten der Unternehmen und Einrichtungen informiert wird.

Bei Bedarf werden zur Beschlussfassung anstehende Angelegenheiten im Vorfeld durch das Beteiligungsmanagement erörtert. Die finanzielle Entwicklung bei den Unternehmen und Einrichtungen wird über die Vorlage der Wirtschaftspläne, Budgetberichte, Jahresabschlüsse und Prüfungsberichte vom Be-

Allgemeiner Teil

teiligungsmanagement des Landkreises Aurich verfolgt. Über rechtliche Bestimmungen werden die Unternehmen und Einrichtungen bei Bedarf durch Rundschreiben des Beteiligungsmanagements informiert. Der Beteiligungsbericht stellt die wichtigsten Daten der Unternehmen und Einrichtungen in komprimierter Form zusammen. Die vorgenannten Maßnahmen ermöglichen die Koordination und Überwachung der gesamten Aufgabenerfüllung im „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“.

Berichtspflicht

Nach § 151 Satz 1 NKomVG hat die Kommune einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über ihre kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht enthält nach § 151 Satz 2 NKomVG insbesondere Angaben über

1. den Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung, die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft sowie
3. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Um zusammen mit dem Haushaltsplan einen vollständigen Überblick über das „Dienstleistungsunternehmen Landkreis Aurich“ zu erreichen, sind in dem Beteiligungsbericht des Landkreises Aurich auch die Beteiligungen an Zweckverbänden, am Wasser- und Bodenverband dargestellt.

Die Einsicht in den Beteiligungsbericht ist nach § 151 Satz 3 NKomVG jedermann gestattet.

Hinweise

Der Beteiligungsbericht ist Anlage des Haushaltsplans für das Jahr 2026. Aus diesem Grunde wurde der Bezeichnung „Beteiligungsbericht“ die Jahreszahl 2026 beigelegt. Bei den Daten der Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen handelt es sich aber jeweils um Daten des Jahres 2024 (Vergleich 2023), sofern dies nicht anders vermerkt ist. Die Ausführungen zu den Grundzügen des Geschäftsverlaufs/Lage des Unternehmens und zur gegenwärtigen Entwicklung/Ausblick sind überwiegend wörtliche oder sinn-gemäße Auszüge aus den Lageberichten 2024 der Unternehmen. Die übrigen Angaben im Beteiligungsbericht basieren auf dem Stand von Oktober 2025.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in diesem Beteiligungsbericht auf Angaben in der weiblichen und diversen Form verzichtet und in der Regel nur die männliche Form verwendet.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben) auftreten.

Allgemeiner Teil

BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Landkreis Aurich	
100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
50,00%	Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich [M]
100,00%	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG [M]
76,12%	IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH
100,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH
0,00%	MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG [M]
100,00%	Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%	Pflege- und Betreuungszentren GmbH Helenenstift und JCR-Haus
100,00%	Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA)
50,00%	Windenergie Zukunft Hinte GmbH
50,00%	Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH
10,58%	Windpark Südermeedland GmbH & Co. KG
2,00%	H2NORD GmbH & Co. KG
100,00%	Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH
78,00%	Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
66,67%	Kreisbahn Aurich GmbH
100,00%	Arendt Busbetrieb GmbH
100,00%	Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH
100,00%	Auricher Verkehrsbetrieb GmbH
50,00%	Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
100,00%	Klinikum Emden - Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH
100,00%	ANE Service GmbH

Allgemeiner Teil

	100,00%	Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH
25,00%		Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
	100,00%	Nomotec GmbH
14,29%		Ostfriesland Tourismus GmbH
3,07%		Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH
	100,00%	gWerk GmbH
	0,83%	Behindertenhilfe Norden gGmbH [M]
0,15%		Niedersächsische Landgesellschaft mbH
19,71%		Tourismus Agentur Nordsee GmbH
4,00%		Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH
0,54%		ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG
33,33%		Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland AöR
0,00%		Ems Dollart Region
2,85%		Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband
	100,00%	Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH
	100,00%	Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH
6,25%		Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord
	100,00%	Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH
8,33%		Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen
	100,00%	TKB Beteiligungs-GmbH
0,00%		Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-
3,90%		Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
	100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH
	100,00%	Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH
	100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH
	100,00%	OOWV Energie GmbH
	100,00%	Bakenhus Biofleisch GmbH

Allgemeiner Teil

100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH
33,33%	Zweckverband KommunalService Nord West
25,10%	Kenow Verwaltungs-GmbH
25,10%	Kenow GmbH & Co. KG - Klärschlamm Entsorgung NordWest
8,00%	aquabench GmbH
5,00%	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung GmbH
4,57%	Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH

Hinweise zum Lesen der Beteiligungsstruktur:

Der Prozentsatz ist der prozentuale Anteil des Mutterunternehmens am gezeichneten Kapital der Tochtergesellschaft.

[M] Mehrfachbeteiligung, Mehrfachnennungen

Kursiv Auflistung der Tochtergesellschaften erfolgt an anderer Stelle in der Beteiligungsstruktur

Nicht in Beteiligungsstruktur enthaltene Unternehmen

- Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade
- Ostfriesische Landschaft
- Leegemoorgesellschaft zu Norden

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Eigengesellschaften

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
100,00%

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
100,00%

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG
100,00%

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH
100,00%

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH
100,00%

Pflege- und Betreuungszentren gGmbH
100,00%

Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH
100,00%

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH
100,00%

Mehrheitsgesellschaften

Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH
78,00%

Kreisbahn Aurich GmbH
66,67%

Paritätische Gesellschaften

Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH
50,00%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Minderheitsgesellschaften

Behindertenhilfe Norden
gGmbH
25,00% (0,03%)

Verkehrsregion-Nahverkehr
Ems-Jade
12,50%

Ostfriesland
Tourismus GmbH
14,29%

Ostfriesische
Beschäftigungs- und
Wohnstätten GmbH
3,07%

Niedersächsische
Landgesellschaft mbH
0,15%

Tourismus Agentur
Nordsee GmbH
19,71%

Ems-Achse Klimaschutz
gemeinnützige GmbH
4,00%

Genossenschaften

ITEBO Einkaufs- und
Dienstleistungsgenossenschaft eG
0,54%

Anstalten des öffentlichen Rechts

Kooperative
Regionalleitstelle
Ostfriesland AöR
33,33%

Allgemeiner Teil

Landkreis Aurich

Zweckverbände

Ems Dollart Region

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband

Zweckverband Landesbühne
Niedersachsen Nord

Oldenburgisch-Ostfriesischer
Zweckverband für die
Beseitigung von Tierkörpern,
Tierkörperteilen und
tierischen Erzeugnissen

Zweckverband der Sparkasse
Aurich-Norden in
Ostfriesland
-Ostfriesische Sparkasse-

Wasser- und Bodenverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Sonstige

Ostfriesische Landschaft

Leegemoorgesellschaft zu
Norden

Allgemeiner Teil

ANZAHL DER BETEILIGUNGEN JE SEGMENT

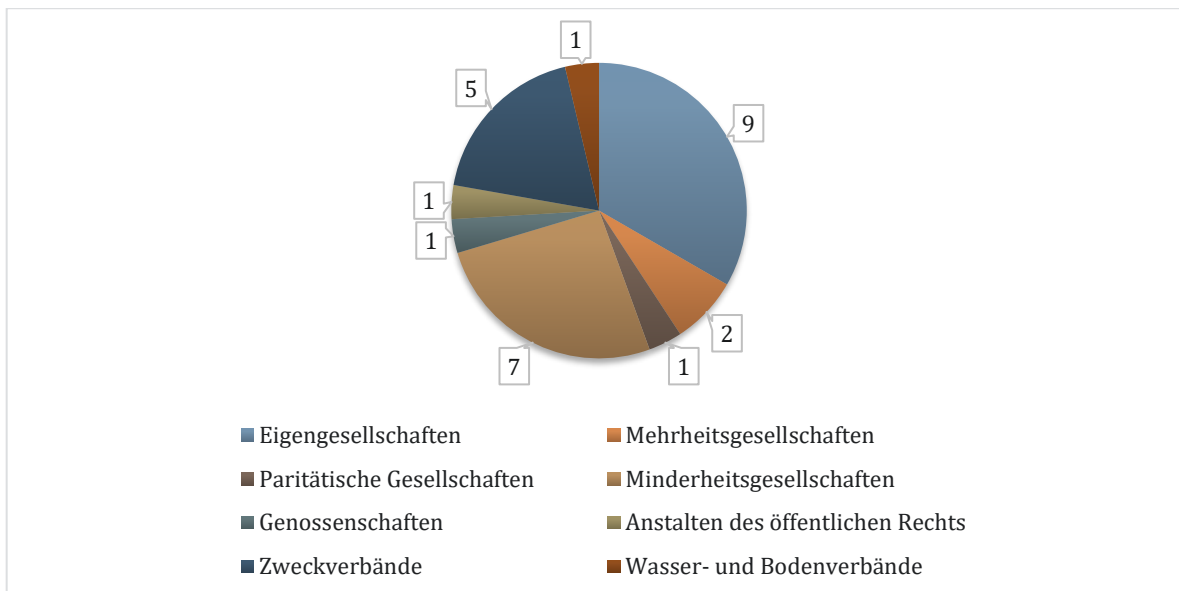


Abbildung 1: Anzahl der Beteiligungen je Segment

BILANZSUMME IN TEUR JE SEGMENT

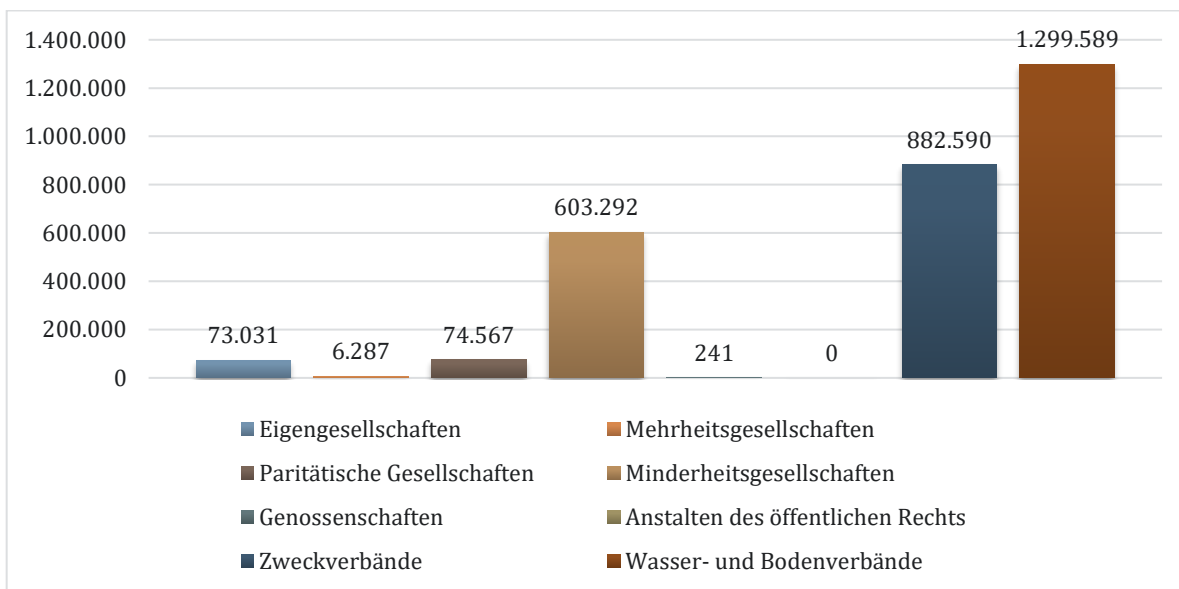


Abbildung 2: Bilanzsumme je Segment

Allgemeiner Teil

GESAMTLEISTUNG IN TEUR JE SEGMENT

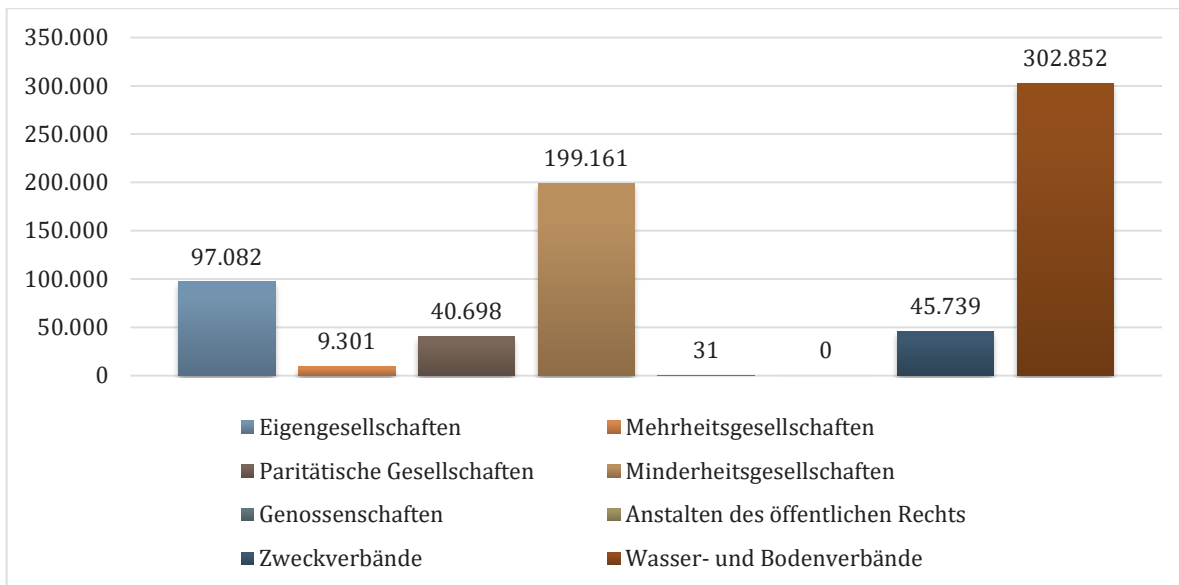


Abbildung 3: Gesamtleistung je Segment

JAHRESERGEBNIS IN TEUR JE SEGMENT

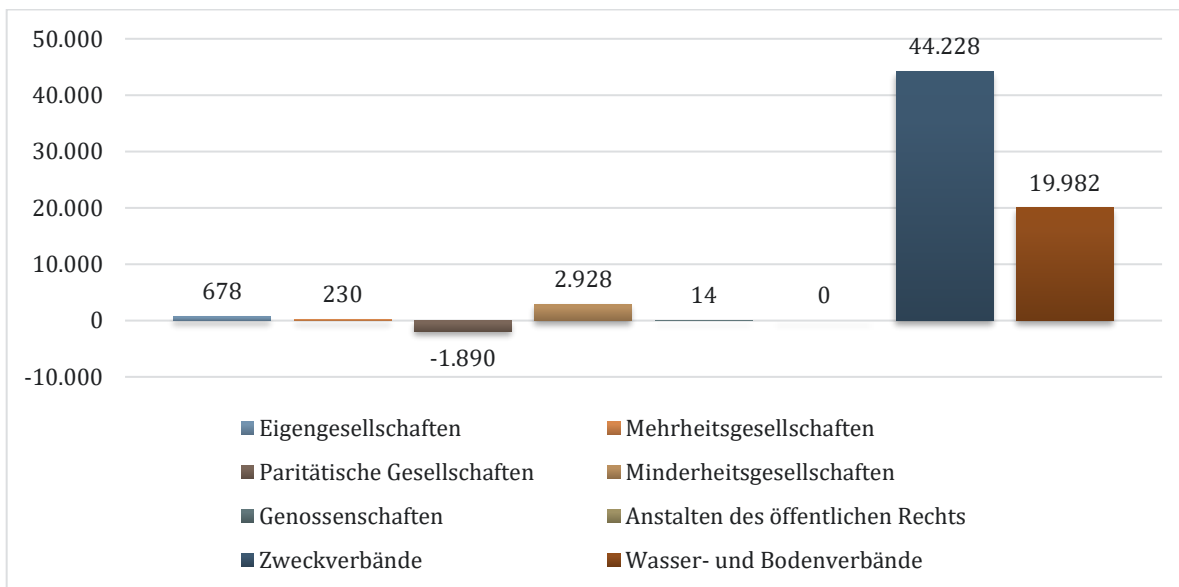


Abbildung 4: Jahresergebnis je Segment

Allgemeiner Teil

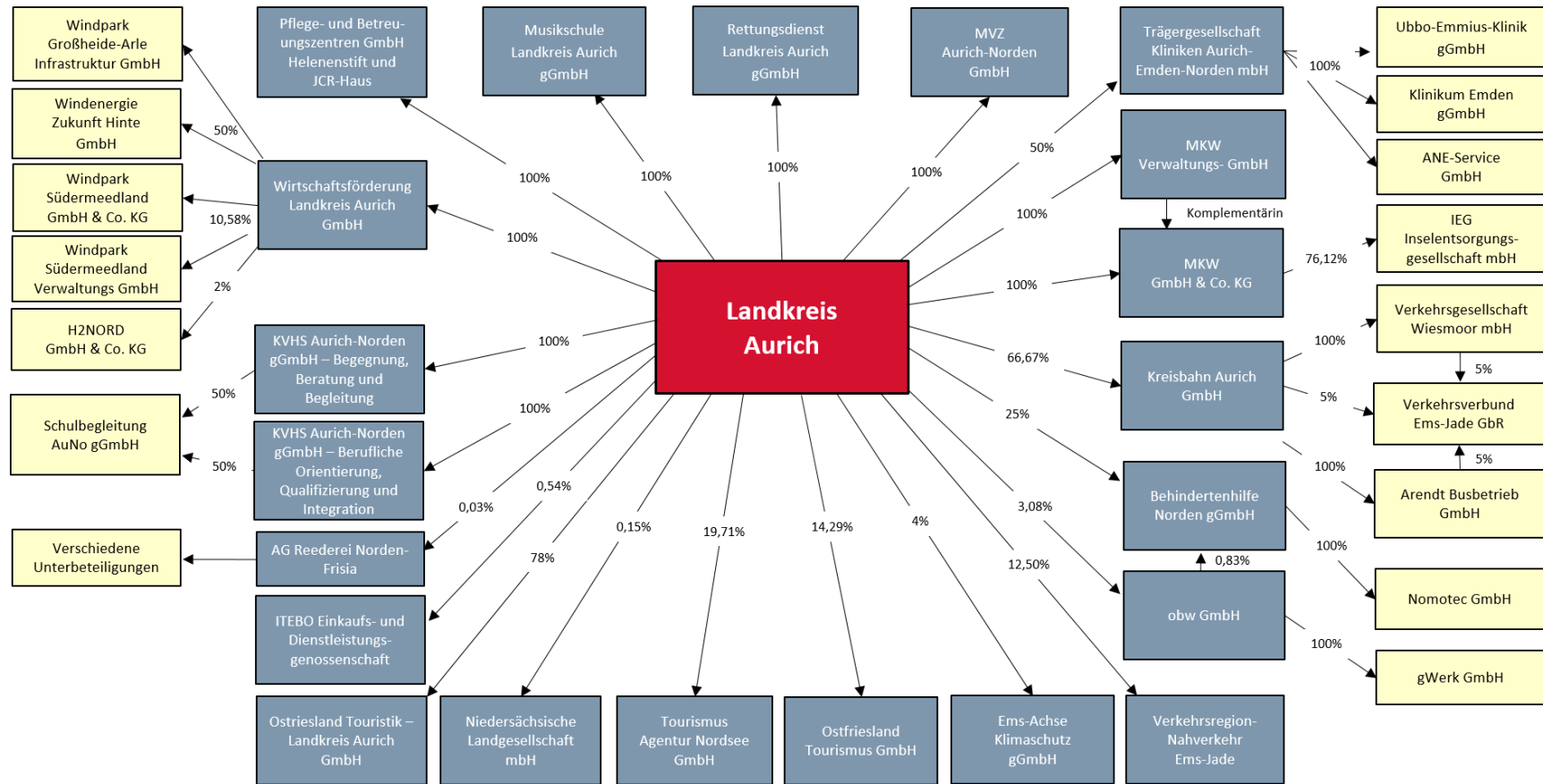


Abbildung 5: Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Vorläufiges Ergebnis 2024		Haushalt 2025		Haushalt 2026	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Eigengesellschaften							
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH– Begegnung, Beratung und Begleitung	---	---	---	---	---	---	---
Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH– Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration	---	---	---	---	---	---	---
Musikschule Landkreis Aurich gGmbH	Zuschuss	---	918.000,00	---	918.000,00	---	418.000,00
	Sozialermäßigung	---	24.483,00	---	22.000,00	---	22.000,00
MKW - GmbH & Co. KG	---	---	---	---	---	---	---
MKW - Verwaltungs- GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
PBZ gGmbH	Verlustrausgleich	---	395.955,00	---	250.000,00	---	---
Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH	Gewinnausschüttung	297.975,25	---	30% des Jahresgewinns*1	---	30% des Jahresgewinns*1	---
MVZ Aurich-Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Mehrheitsgesellschaften							
Ostfriesland Touristik LK Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Kreisbahn Aurich GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Paritätische Gesellschaft							
Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH	Vorauszahlung	---	1.250.419,84	---	342.000,00	---	1.092.000,00
	Verlustrausgleich						
Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH	Vorauszahlung	---	15.804.570,65	---	12.873.000,00	---	9.063.500,00
	Verlustabdeckung						
	Stipendien für Medizin- studenten	---	100.000,00	---	100.000,00	---	100.000,00
Minderheitsgesellschaften							
Behindertenhilfe Norden GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade	Zuschuss	---	---	---	111.100,00	---	111.100,00
Ostfriesland Tourismus GmbH	Zuschuss	---	130.000,00	---	130.000,00	---	130.000,00
obw GmbH	---	---	---	---	---	---	---
Tourismus Agentur Nordsee GmbH	Gesellschafter- und Finanzierungsanteil	---	238.249,00	---	240.000,00	---	240.000,00
Ems-Achse Klimaschutz gGmbH	---	---	---	---	---	---	---
Nds. Landgesellschaft mbH	---	---	---	---	---	---	---
AG Reederei Norden-Frisia	Dividende	323,95	---	200,00	---	200,00	---

Finanzielle Auswirkungen auf den Landkreishaushalt

Unternehmen/Einrichtung	Zahlungsart	Vorläufiges Ergebnis 2024		Haushalt 2025		Haushalt 2026	
		Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€	Ertrag/€	Aufwand/Inv./€
Genossenschaften							
ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG	Kostenbeitrag	---	160,00	---	200,00	---	200,00
Anstalten des öffentlichen Rechts							
Kooperative Regionalleitstelle Ostfriesland	Umlage	---	1.974.736,00	---	2.000.000,00	---	2.000.000,00
Zweckverbände							
Ems Dollart Region	Mitgliedsbeitrag	---	10.000,00	---	12.500,00	---	12.500,00
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsbund	Gewinnausschüttung	3.277.500,00	---	1.995.000,00	---	2.636.000,00	---
Zweckverband Landesbühne Nds. Nord	Umlage	---	169.296,58	---	184.500,00	---	184.500,00
Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern pp.	Umlage	---	425.516,00	---	425.600,00	---	442.400,00
Zweckverband Sparkasse Aurich-Norden	---	---	---	---	---	---	---
OOWV Brake	---	---	---	---	---	---	---
Sonstige							
Ostfriesische Landschaft	Umlage allgemein	---	477.813,00	---	431.800,00	---	492.000,00
	Umlage Kleiderkammer	---	---	---	34.600,00	---	---
	Zuschuss Pressearbeit	---	---	---	12.600,00	---	---
Leegemoorgesellschaft zu Norden	Dividende	3.750,00	---	3.600,00	---	3.600,00	---
Gesamterträge/Gesamtaufwendungen/ Investitionen		3.579.549,20	21.919.199,07	1.998.800,00	18.087.900,00	2.639.800,00	14.308.200,00
Belastung des Landkreishaushalts		18.339.649,87		16.089.100,00		11.668.400,00	
Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden	Betriebskostenzuschuss	---	328.000,00	---	345.000,00	---	0,00
	Erneuerungszuschuss	---	400.000,00	---	400.000,00	---	200.000,00

*1 Sollte die Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH einen Gewinn erwirtschaften, so werden 30% dieses Gewinns an den Landkreis Aurich ausgeschüttet.

Eigengesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Uffenstraße 1
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/924100
TELEFAX	04931/924150
E-MAIL	info@kvhs-norden.de
WEBSEITE	kvhs-norden.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.10.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	26.02.2024
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 201.500 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Bildung, Erziehung, Jugend- und Sozialhilfe, sowie die Förderung der Hilfe für Flüchtlinge und Integration im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung einer Volkshochschule, dem Angebot und der Durchführung von sozialen Dienstleistungen und Projekten sowie einer umfassenden Versorgung und Integrationshilfe für Geflüchtete in enger Zusammenarbeit mit den Trägern der Jugend- und Sozialhilfe an den Standorten Aurich und Norden. Die Gesellschaft wendet sich mit ihrem Bildungs-, Kultur- und Hilfeprogramm an Erwachsene und Heranwachsende. Sie vermittelt und fördert durch Sachinformationen sowie durch Orientierungs- und Lernhilfen Kenntnisse und Fähigkeiten, die es den Teilnehmern ermöglicht, den persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Anforderungen in einer demokratischen, freiheitlich-rechtsstaatlichen und sozialen Ordnung in Gegenwart und Zukunft gerecht zu werden.

Gegenstand des Unternehmens ist ebenso die Förderung der Berufsbildung sowohl im Allgemeinen als auch in zukunftsorientierten Berufen einschließlich der sozialpädagogischen Begleitung und die Beschäftigungsförderung.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 201.500,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Schulbegleitung AuNo gGmbH - Inklusive Schulbegleitung im LK Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER
	LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

¹ direkt / indirekt / gesamt

BEIRAT

VORSITZENDER

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
---------------------------------	------------------

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
----------------------------------	------------------

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
--------------------------	------------------

KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
------------------------------------	------------------

KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
----------------------------------	------------------

KTM Herr Werner Kranz (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
--------------------------------------	------------------

KTM Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
------------------------------	------------------

KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
----------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

Herr Friedhelm Endelmann	Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden
--------------------------	---

Herr Jörg Freese	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
------------------	--

Frau Gabriele Metz	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung
--------------------	--

KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
---	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

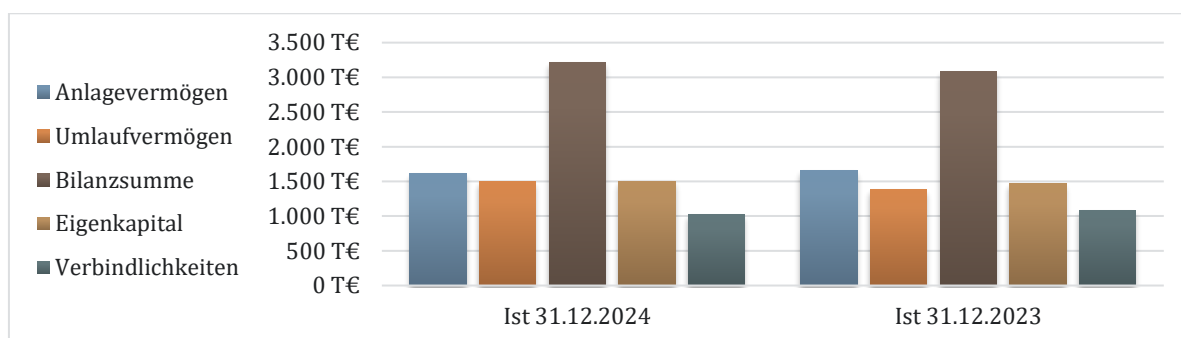
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Verschmelzung der KVHS Norden (kaufmännische Einrichtung) mit der GAG zur KVHS Norden gGmbH wurde am 18.11.2004 gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG der Bezirksregierung Weser-Ems, als damalige Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG gegeben sind. Zum 01.04.2024 wurde die Kreisvolkshochschule Norden gGmbH umstrukturiert und zur Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung umfirmiert. Der öffentliche Zweck wird durch den Betrieb der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung erfüllt.

BILANZ



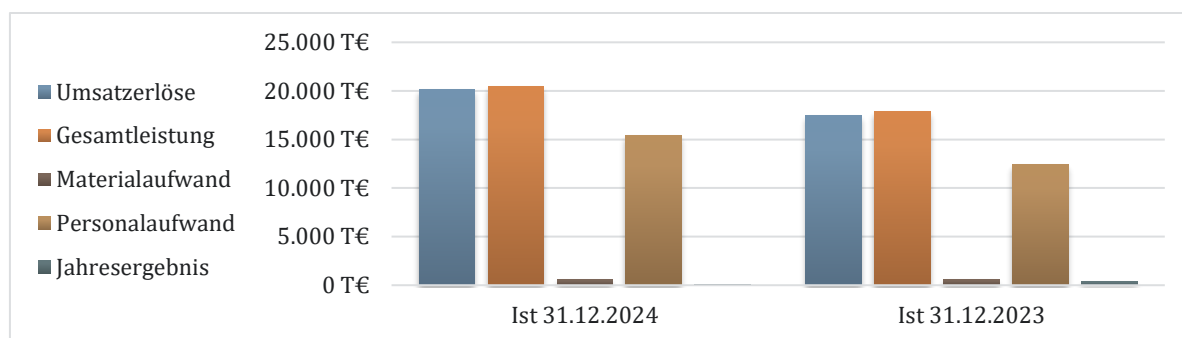
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.616	1.659	-43
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0
Sachanlagen	1.608	1.651	-43
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	1.502	1.387	114
Vorräte	25	49	-24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.421	981	441
Kasse, Bankguthaben, Schecks	55	357	-303
Rechnungsabgrenzungsposten	97	35	63
Bilanzsumme	3.215	3.081	134
Passiva			

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – BBB

Eigenkapital	1.505	1.470	35
Gezeichnetes Kapital	202	202	0
Kapitalrücklage	471	471	0
Gewinnvortrag	798	424	374
Jahresergebnis	35	374	-339
Rückstellungen	502	428	74
Verbindlichkeiten	1.017	1.088	-71
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	345	459	-114
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	291	276	15
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	228	273	-45
Sonstige Verbindlichkeiten	153	79	74
Rechnungsabgrenzungsposten	191	96	95
Bilanzsumme	3.215	3.081	134

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	20.153	17.462	2.690
Sonstige betriebliche Erträge	272	415	-143
Gesamtleistung	20.425	17.878	2.547
Materialaufwand	600	585	15
Rohergebnis	19.824	17.293	2.532
Personalaufwand	15.413	12.382	3.031
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.142	4.350	-208

EBITDA	269	560	-291
Abschreibungen	203	153	50
EBIT	66	408	-341
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	3	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	25	23	2
EBT	45	387	-342
Ergebnis nach Steuern	44	386	-342
Sonstige Steuern	9	12	-4
Jahresergebnis	35	374	-339

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Das Wirtschaftsjahr 2024 schloss mit einem Jahresüberschuss von 35.190,50 EUR (Vorjahr 373.784,59 EUR) ab.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden ist weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse sind von 17.462.445,77 EUR auf 20.152.825,28 EUR gestiegen.

Wie bereits im Geschäftsbericht 2023 angekündigt, wurde die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden zum 1. April 2024 umfirmiert. Diese Umstrukturierung erfolgte im Zuge einer strategischen Schwerpunktverlagerung, um den veränderten rechtlichen Anforderungen an gemeinnützige Gesellschaften gerecht zu werden. Diese sehen vor, dass Organisationen, die im Auftrag von Kommunen oder anderen öffentlichen Einrichtungen tätig sind, mindestens 85% bis 90% ihrer Umsätze über diese öffentlichen Träger generieren müssen.

Im Rahmen dieser Neuausrichtung wurden zum Stichtag 1. April 2024 die Maßnahmen der beruflichen Bildung in die ebenfalls umfirmierte KVHS Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Qualifizierung, Orientierung und Integration (KVHS BQI genannt) ausgelagert. Darüber hinaus wurde die KVHS Klassik mit Beginn des Herbstsemesters im September in den Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden überführt. Im Gegenzug wurden die Sozialen Dienste aus dem Eigenbetrieb in die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden übernommen.

Das Geschäftsjahr 2024 war – wie bereits die Vorjahre – stark von den anhaltenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine sowie den globalen Fluchtbewegungen geprägt. Ein zentraler Fokus lag daher auf der Umsetzung des erweiterten Integrationskonzepts, das sich an Geflüchtete aus der Ukraine sowie Menschen aus insgesamt 28 Herkunftsnationen richtete. Die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden konnte in diesem Bereich erneut eine tragende Rolle in der kommunalen Integrationsarbeit einnehmen.

Im Bereich der Freiwilligendienste mussten aufgrund stagnierender Bundeszuschüsse im Jahr 2024 Anpassungen vorgenommen werden. So wurde die Einsatzstellenumlage erhöht. Diese Maßnahme, zusammen mit der konstant hohen Auslastung, trug dazu bei, dass sich der Bereich auch in diesem Jahr positiv darstellen konnte.

Innerhalb der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden wurden 2024 weiterhin zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt, darunter das Mehrgenerationenhaus (MGH), das Projekt „Demokratie leben“, das WAVE-Projekt sowie

die AEWB Sprachkurse. Diese Projekte haben nicht nur zur Stärkung der sozialen und gesellschaftlichen Integration beigetragen, sondern auch das Profil der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden als zukunftsorientierte Institution weiter geschärft.

Die Integrationskurse blieben im Jahr 2024 in der Zuständigkeit der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden, so dass die Gesellschaft auch weiterhin als zentrale Anlaufstelle für Sprach- und Integrationsmaßnahmen fungierte.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Umstrukturierung ist die Erhöhung des Volumens der Personalgestellung gegenüber dem Eigenbetrieb sowie der BQI gGmbH.

Besonders hervorzuheben ist die positive wirtschaftliche Entwicklung im Bereich der Sozialen Dienste, die infolge der Übernahme aus dem Eigenbetrieb sowie aufgrund erfolgreicher Verhandlungen den größten Anteil an der Umsatzsteigerung im Geschäftsjahr 2024 verzeichnen konnten.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden ist weiterhin stabil. Die Umsatzerlöse sind von 17.462.445,77 EUR auf 20.152.825,28 EUR gestiegen. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden mit 271.702,17 EUR ausgewiesen.

Am 31.12.2024 beschäftigte die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden insgesamt 542 Mitarbeiter, davon 191 in Teilzeit. Darin enthalten sind 182 Bfdler. Im Vergleich zum Vorjahr (596 Mitarbeiter) ist der Personalbestand der gGmbH leicht zurückgegangen. Dieser Rückgang ist unter anderem auf die am 1. April 2024 erfolgte Schwerpunktverlagerung, Umfirmierung sowie die damit verbundenen Personalübergänge zurückzuführen.

Trotz der Personalreduzierung sind die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr um rund 3.030.812,05 EUR auf insgesamt 15.412.890,78 EUR gestiegen. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf die Veränderungen in der Mitarbeiterschaft im Zuge der Neuausrichtung und Umfirmierung zum 1. April 2024 zurückzuführen. Zudem wurde zum selben Datum die analoge Anwendung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) eingeführt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In 2025 wird die Flüchtlingssituation weiterhin den Wirtschaftsbetrieb stark beeinflussen und verändern. Die aktuelle Entwicklung sollte und muss im Fokus stehen, um bei Bedarf vorausschauend und lösungsorientiert zu handeln, um weiterhin Bildung, Qualifizierung und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen sicherzustellen.

Gemäß dem Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2025 ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Begegnung, Beratung und Begleitung erhält aus dem Kreishaushalt für das Geschäftsjahr 2026 keinen Zuschuss.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im LK
Aurich
50,00%

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich der Jahresabschluss 2024 der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – BBB im Entwurfsstadium und ist noch nicht geprüft und beschlossen worden.

KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Werner Kranz (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
BERATENDE MITGLIEDER	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
Herr Friedhelm Endelmann	Eigenbetrieb Kreisvolkshochschule Aurich-Norden
Herr Stefan Kanthak	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration
Herr Chris Meyer	Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Friedhelm Endelmann

PROKURIST

Herr Thomas Hinrichs

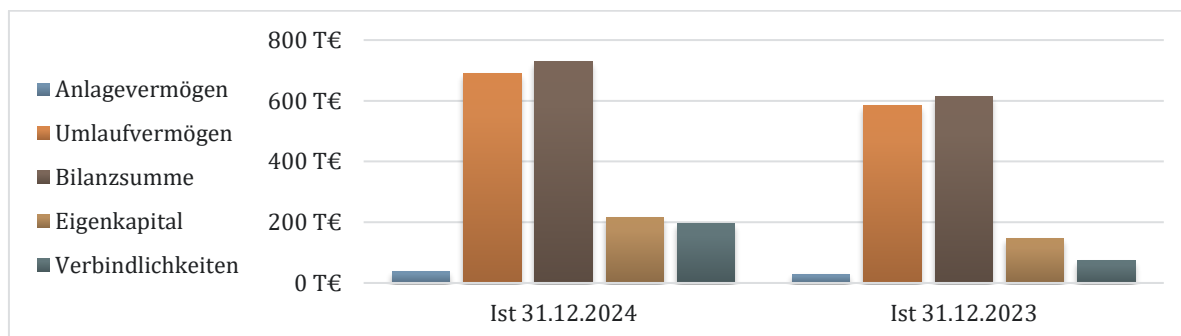
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH (vormals GDA gGmbH) wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs.1 NKomVG erfüllt sind. Mit Wirkung zum 01.04.2024 wurde die Kreisvolkshochschule Aurich gGmbH in

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - BQI

"Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration" umfirmiert.

BILANZ



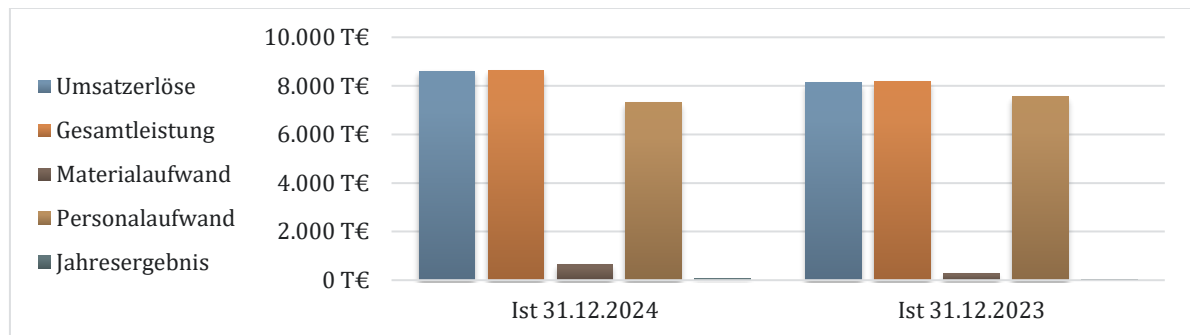
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	39	29	9
Sachanlagen	33	23	9
Finanzanlagen	6	6	0
Umlaufvermögen	689	583	106
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	275	505	-231
Kasse, Bankguthaben, Schecks	414	78	337
Bilanzsumme	728	613	115
Passiva			
Eigenkapital	216	145	70
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnrücklagen	113	113	0
Gewinnvortrag	8	4	3
Jahresergebnis	70	3	67
Rückstellungen	298	394	-97
Verbindlichkeiten	196	73	123
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	146	41	104
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	36	30	6

Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH - BQI

Sonstige Verbindlichkeiten	14	2	12
Rechnungsabgrenzungsposten	19	0	19
Bilanzsumme	728	613	115

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	8.608	8.142	466
Sonstige betriebliche Erträge	17	19	-2
Gesamtleistung	8.625	8.161	464
Materialaufwand	653	280	374
Rohergebnis	7.971	7.881	90
Personalaufwand	7.315	7.573	-258
Sonstige betriebliche Aufwendungen	571	300	272
EBITDA	85	8	77
Abschreibungen	14	5	9
EBIT	72	3	68
EBT	72	3	68
Ergebnis nach Steuern	72	3	68
Jahresergebnis	70	3	67

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Auch im Jahr 2024 konnte die KVHS eine positive wirtschaftliche Entwicklung verzeichnen. Das angestrebte ausgewogene Verhältnis zwischen Erträgen und Aufwendungen wurde erreicht.

Das Geschäftsjahr war erneut stark von den Folgen des Krieges in der Ukraine und globaler Fluchtbewegungen geprägt.

Das berufsorientierte Angebotsportfolio der KVHS bietet weiterhin umfassende Qualifizierungs- und Orientierungsmöglichkeiten für Menschen mit Migrationshintergrund.

Durch die Einwerbung zusätzlicher Drittmittel konnte das Programm zielgerichtet erweitert und auf neue Bedarfe zugeschnitten werden.

Die gute technische Ausstattung – insbesondere in Bezug auf Online- und Hybridformate – ermöglichte eine erfolgreiche Ausweitung von Aufträgen der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Auch der Fortbildungsbereich des Landkreises Aurich wurde im Rahmen des Dienstleistungsvertrags bedarfsgerecht weiterentwickelt.

Die wirtschaftliche Gesamtlage der KVHS präsentiert sich weiterhin solide. Die Umsatzerlöse konnten nicht zuletzt aufgrund der Aufträge des Jobcenters im 2. Halbjahr um rd. 500.000 EUR gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies brachte aber auch einen erhöhten Materialaufwand mit sich. Insgesamt konnte für das Jahr 2024 aber ein Jahresabschluss mit einem Überschuss von rd. 71.000 EUR erwirtschaftet werden.

Die finanzielle Situation der KVHS wurde durch die erhöhten Einnahmen gestärkt. Die zusätzlichen Mittel ermöglichten es der KVHS, in die Modernisierung ihrer Ausstattung und Infrastruktur zu investieren. Renovierungsarbeiten an den Räumlichkeiten und die Einführung neuer Technologien verbesserten nicht nur die Qualität des Unterrichts, sondern trugen auch zur Attraktivität der Volkshochschule bei.

In Bezug auf die Vermögenslage konnte die KVHS ebenfalls positive Entwicklungen verzeichnen. Durch die Investitionen in die Modernisierung stieg der Wert der Sachanlagen und verbesserte somit das Vermögen der Institution. Diese Investitionen wurden jedoch sorgfältig geplant, um sicherzustellen, dass sie langfristig zur Steigerung des Bildungsangebots und zur Verbesserung der Servicequalität beitragen.

Darüber hinaus wurde auch auf die Liquidität geachtet, um sicherzustellen, dass die KVHS über ausreichende Mittel verfügte, um die laufenden Betriebskosten zu decken und finanzielle Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen.

Die Zahl der Mitarbeiter lag 2024 bei 133 mit einer Vollzeitäquivalente von 108,5. Die Entlohnung in der Gesellschaft erfolgt in analoger Anwendung des Tarifs für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Personalaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert.

Finanzielle Leistungsindikatoren werden durch die Buchhaltung fortlaufend erfasst und in regelmäßigen Abständen mit der Geschäftsleitung analysiert. Die Liquiditätsplanung sowie weitere betriebswirtschaftliche Kennzahlen dienen der internen Steuerung. Kennzahlen werden regelmäßig mit der Geschäftsleitung analysiert und entsprechend geprüft. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sind fester Bestandteil des Qualitätsmanagements. Sie fließen in die jährliche Managementbewertung ein und werden gegebenenfalls zur Optimierung von Maßnahmen herangezogen.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

In 2025 wird die Flüchtlingssituation weiterhin den Wirtschaftsbetrieb stark beeinflussen und verändern. Die aktuelle Entwicklung sollte und muss im Fokus stehen, um bei Bedarf vorausschauend und lösungsorientiert zu handeln, um weiterhin Bildung, Qualifizierung und vor allem die gesellschaftliche Teilhabe der Menschen sicherzustellen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Kreisvolkshochschule Aurich-Norden gGmbH – Berufliche Orientierung, Qualifizierung und Integration hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Schulbegleitung AuNo
gGmbH - Inklusive
Schulbegleitung im LK
Aurich
50,00%

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist der Jahresabschluss 2024 weder geprüft noch beschlossen worden.

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	An der Stiftsmühle 10
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/959706
TELEFAX	04941/959707
E-MAIL	musikschule@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.02.2006
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.05.2005
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN³ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Musikalische Bildung als kultureller Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Die Musikschule ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Als Angebotsschule führt sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Singen und Musizieren und leistet einen Beitrag zur sozialen Erziehung. Sie pflegt Sing- und Musikformen aus allen Gebieten der Musik und arbeitet eng mit anderen musikalischen und kulturellen Gruppen zusammen. Die Gesellschaft betreibt entsprechende Schulungseinrichtungen und führt unter anderem Konzertveranstaltungen durch.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

BEIRAT

VORSITZENDE

KTM Frau Antje Harms (SPD)

Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDE VORSITZENDE

KTM Frau Anita Biller (SPD)

Landkreis Aurich

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

³ direkt / indirekt / gesamt

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kay Bents (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Saskia Buschmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
Herr Hannes Langer (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johann Wienbeuker	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Heinrich Ubben (MOIN, Herr Wiess) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
Herr Dirk Adomeit	Freundeskreis der Musikschule
Frau Rahel Bach-Tischer	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
Herr Bodo Florian	Allgemeinbildender Bereich
Herr Yann Neumann-Schönwetter	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH
Herr Artur Prax (AN)	Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Rahel Bach-Tischer

PROKURIST

Herr Martin Schulte

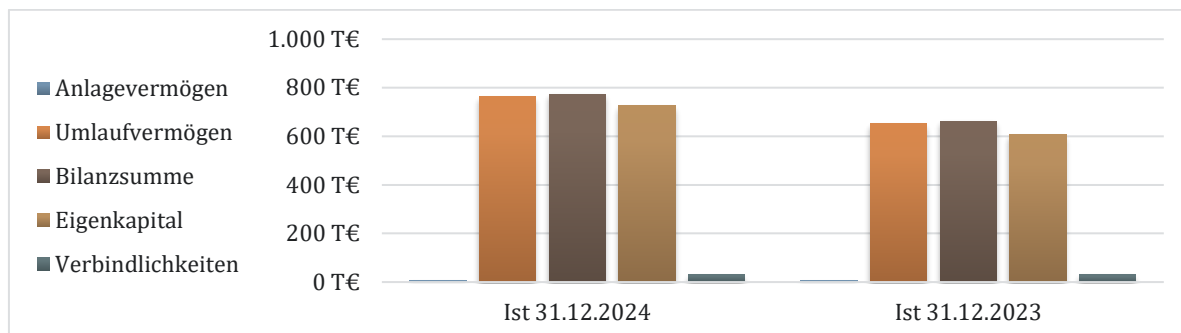
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, mit Schreiben vom 14.11.2005 angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind.

Die Musikschule Landkreis Aurich gGmbH hat im Rahmen des kommunalen Kulturauftrags Aufgaben der außerschulischen Musikausbildung übernommen, stellt damit zum Musikunterricht der allgemeinbildenden Schulen eine wichtige Ergänzung dar und trägt somit zu einer umfassenden musisch-kulturellen Bildung bei. Die Angebotsstruktur reicht von der musikalischen Früherziehung bis zum Instrumental- und Vokalunterricht und soll kontinuierlich den Kundenwünschen angepasst werden.

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

BILANZ

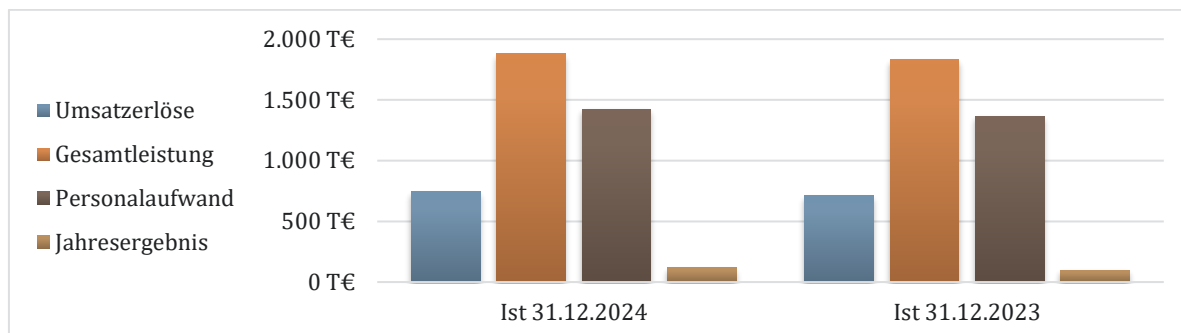


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	6	7	-1
Sachanlagen	6	7	-1
Umlaufvermögen	765	655	110
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	545	289	256
Kasse, Bankguthaben, Schecks	219	365	-146
Rechnungsabgrenzungsposten	3	1	2
Bilanzsumme	774	663	111
Passiva			
Eigenkapital	725	607	119
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	582	483	99
Jahresergebnis	119	99	20
Rückstellungen	17	27	-10
Verbindlichkeiten	32	30	2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	13	-4
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	6	0	6
Sonstige Verbindlichkeiten	17	17	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	774	663	111

Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	746	716	29
Sonstige betriebliche Erträge	1.136	1.115	21
Gesamtleistung	1.882	1.832	50
Rohergebnis	1.882	1.832	50
Personalaufwand	1.425	1.366	59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	345	363	-17
EBITDA	112	103	8
Abschreibungen	4	5	-1
EBIT	108	99	9
EBT	119	99	20
Ergebnis nach Steuern	119	99	20
Jahresergebnis	119	99	20

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH ist eine Bildungseinrichtung in der außerschulischen Musikerziehung. Sie ist eine Angebotsschule und hat als Einzugsgebiet den Landkreis Aurich. Die Musikschule verfügt über Musikschulgebäude in Aurich und Norden. Eigentümer der Immobilien ist der Landkreis Aurich. Für die Nutzung der Gebäude ist im Wirtschaftsplan eine Miete in Höhe von jährlich 122 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Aurich als alleiniger Gesellschafter unterstützte die Musikschule 2024 mit einem Zuschuss in Höhe von 918 TEUR.

Im Jahr 2024 machte die Musikschule mit vielen unterschiedlichen Veranstaltungen auf sich aufmerksam. Sowohl im Rahmen von Musikschulveranstaltungen wie auch auswärts präsentierten Schüler und Lehrkräfte stilistisch vielfältige Musik auf gutem Niveau.

Mit Beginn der Sommerferien ist unser langjährigster Mitarbeiter, der Norder Gitarrenlehrer, nach über 40 Jahren an der Musikschule, in den Ruhestand gegangen. In einem hochkarätig besetzten Bewerbungsverfahren konnten wir einen geeigneten Nachfolger finden, so dass der Unterricht nahtlos weitergeführt werden konnte.

In diesem Jahr besuchten 1838 Schüler die Musikschule. Davon wurden 167 Schüler in 2er- bis 3er-Gruppen unterrichtet. Im Durchschnitt belegten 2,25 Teilnehmende eine der 74 2er- bis 3er-Gruppen. 50 wurden in 11 4er- bis 6er-Gruppen mit durchschnittlich 4,5 Teilnehmer unterrichtet.

Die Problematik rund um das sogenannte „Herrenbergurteil“ beschäftigte die Leitung der Musikschule intensiv. Dies wurde in den Beiratssitzungen ausführlich erläutert.

Im Herbst wurden im Norder Gebäude vielfältige Brandschutzmaßnahmen durch bauliche Veränderungen durchgeführt. Außerdem wurde begonnen, zwei Räume zu sanieren, wobei einer der Räume fertiggestellt wurde. Die Sanierung des Daches steht weiterhin aus.

Die Musikschule hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis i. H. v. rd. 117 TEUR abgeschlossen. Insgesamt konnten Erträge von rd. 1,892 Mio. EUR erzielt werden (Umsatzerlöse rd. 745 TEUR und sonstige betriebliche Erträge rd. 1,147 Mio. EUR). Im Vorjahr beliefen sich die Erträge auf rd. 1,831 Mio. EUR. Die für 2024 geplanten Erträge konnten übertroffen werden (rd. 104% vom Plan-Ansatz 2024). Das entspricht einem Betrag von rd. 80 TEUR. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge um rd. 61 TEUR gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Entgelte und dem deutlich erhöhten Zuschuss vom Landesverband zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen in Höhe von insgesamt rd. 1,425 Mio. EUR liegen unter dem Plan-Ansatz 2024 (1,432 Mio. EUR). In den kommenden Wirtschaftsjahren werden die Personalaufwendungen, aufgrund tariflicher Lohnsteigerungen, voraussichtlich weiterhin steigen.

Der prognostizierte Verlust für 2024 beträgt rd. 29 TEUR. Der tatsächliche Jahresgewinn beträgt 116 TEUR. Neben den höheren Erträgen ist dies u.a. zurückzuführen auf die geringeren Personalaufwendungen (rd. -7,2 TEUR) und die geringen Aufwendungen für Honorarkräfte (rd. -30 TEUR). Weiterhin die geringeren Energiekosten (rd. -3,5 TEUR) sowie die gesunkenen Verwaltungskosten seitens des Landkreises (rd. -8,4 TEUR).

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht getätigt. Die Abschreibungen betrugen rd. 4,0 TEUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war 2024 jederzeit gegeben.

Im Laufe des Jahres 2024 beschäftigte die Musikschule insgesamt rd. 22 fest angestellte Lehrkräfte und 18 Honorarkräfte. Durchschnittlich wurden 603 Unterrichtsstunden pro Woche erteilt. Davon entfielen 545 Wochenstunden auf fest angestellte Lehrkräfte und 58 Wochenstunden auf Honorarkräfte.

Der vom Kreistag des Landkreises Aurich im Jahr 2021 für die Wirtschaftsjahre 2022 bis 2026 festgesetzte Zuschuss in Höhe von 918.000,00 € ermöglichte es der Musikschule den bisherigen Umfang der wöchentlichen Unterrichtstätigkeit und das bestehende Angebot beizubehalten.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Allgemeine Risiken für die weiterhin erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit der Musikschule bestehen naturgemäß in der Anzahl der Schülerinnen und Schüler und der damit verbundenen Jahreswochenstunden, die sich auf die Unterrichtsentgelte und daneben auch auf die Zuschüsse des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen e. V. auswirken.

Durch die positiven Ergebnisse seit 2022 konnte sich die Gewinnrücklage weiter erhöhen.

Im laufenden Jahr 2025 konnten Musikhulentgelte (Stand September 2025) von rd. 528 TEUR vereinnahmt werden. Das entspricht rd. 75% des Plan-Ansatzes 2025. Damit kann nach jetzigem Stand der Plan-Ansatz von 708 TEUR zum Jahresende erreicht werden.

Durch den deutlich erhöhten Zuschuss des Landesverbandes niedersächsischer Musikschulen e. V. wird der Plan-Ansatz der Erträge i. H. v. 1,831 Mio. EUR voraussichtlich übertroffen. Die bisher erzielten Erträge belaufen sich bis einschließlich September 2025 auf 1,408 Mio. EUR.

Die Aufwendungen betragen zurzeit rd. 1,263 Mio. EUR (ca. 68% vom Plan-Ansatz). Der Bestand der Musikschule ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht gefährdet. Stand September 2025 weist die Musikschule einen Überschuss i. H. v. rd. 145 TEUR auf.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Musikschule Landkreis Aurich gemeinnützige GmbH wurde für das Haushaltsjahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 418 TEUR veranschlagt. Darüber hinaus werden Sozialermäßigungen von rund 22 TEUR gewährt.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung befindet sich der Jahresabschluss 2024 der Musikschule Landkreis Aurich gGmbH noch im Entwurfsstadium und ist weder geprüft noch beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH & Co. KG
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	08.12.2017
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁴ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Kommanditeinlage _____ 15.000.000 €
Komplementäreinlage _____ 0 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger dem Unternehmen überträgt oder übertragen hat - insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

GESELLSCHAFTER **KOMMANDITISTEN**
Landkreis Aurich _____ 15.000.000,00 € (100,00%)
KOMPLEMENTÄR
MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH

TOCHTERUNTERNEHMEN IEG - Inselentsorgungsgesellschaft mbH _____ 25.500,00 € (76,12%)

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **VORSITZENDER**
LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich
MITGLIED
KTM Herr Harald Bathmann (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD) _____ Landkreis Aurich
KTM Frau Anita Biller (SPD) _____ Landkreis Aurich

⁴ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

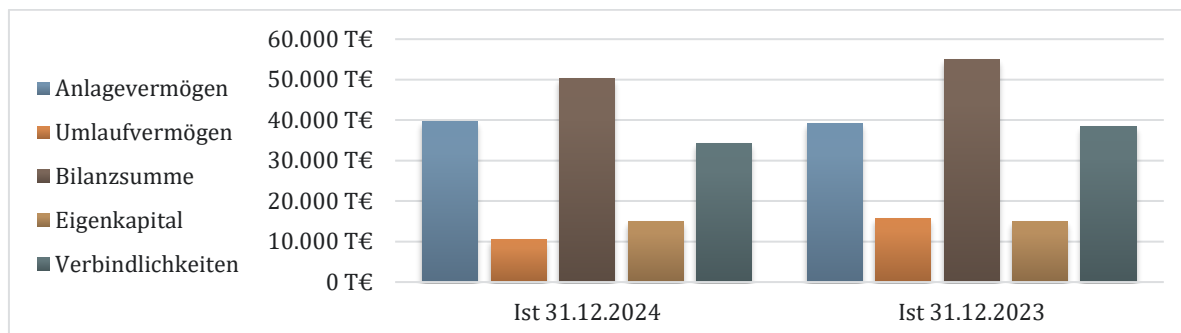
PROKURISTIN

Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG (MKW GmbH & Co. KG) nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf andere würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH (MKW Verwaltungs-GmbH) als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

BILANZ



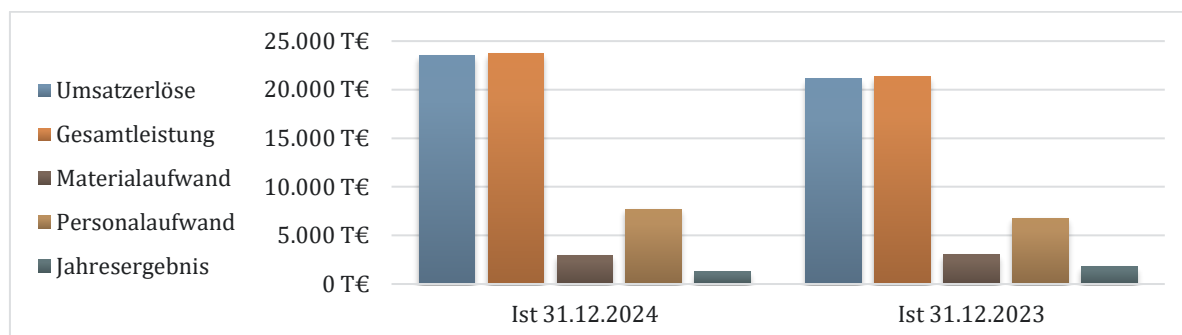
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	39.744	39.261	483
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	29	-12
Sachanlagen	39.287	38.791	496
Finanzanlagen	441	441	0
Umlaufvermögen	10.542	15.785	-5.243
Vorräte	101	107	-6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.608	6.298	1.310
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.833	9.380	-6.548
Rechnungsabgrenzungsposten	45	0	45
Bilanzsumme	50.332	55.046	-4.714
Passiva			
Eigenkapital	15.000	15.000	0
Kapitalanteile	15.000	15.000	0
Sonderposten	12	29	-18
Rückstellungen	1.203	1.642	-439
Verbindlichkeiten	34.117	38.375	-4.257
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	30.643	34.829	-4.186
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.683	1.471	213
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	1.347	1.820	-473
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	81	53	28

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG

Sonstige Verbindlichkeiten	363	202	161
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	50.332	55.046	-4.714

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	23.522	21.139	2.383
Sonstige betriebliche Erträge	225	245	-20
Gesamtleistung	23.747	21.385	2.363
Materialaufwand	2.977	3.026	-49
Rohergebnis	20.771	18.359	2.412
Personalaufwand	7.718	6.795	923
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.500	4.898	1.602
EBITDA	6.553	6.667	-113
Abschreibungen	4.298	3.873	425
EBIT	2.255	2.794	-539
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90	71	19
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	636	684	-48
EBT	1.709	2.181	-472
Steuern vom Einkommen und Ertrag	326	324	2
Ergebnis nach Steuern	1.383	1.857	-474
Sonstige Steuern	83	84	0
Jahresergebnis	1.300	1.774	-474
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die MKW GmbH & Co. KG nimmt zu großen Teilen durch den Landkreis Aurich übertragene Aufgaben der Abfallwirtschaft in den Bereichen der Annahme, Erfassung, Sortierung und Behandlung von Abfällen wahr und trägt dadurch dazu bei, die Entsorgungssicherheit im Landkreis Aurich zu gewährleisten.

Hierzu betreibt sie in Großefehn ein Entsorgungszentrum mit einem Bioabfallkompostwerk, eine Vergärungsanlage, eine Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), eine Grünabfallkompostierungsanlage, einen Wertstoffhof für Selbstanlieferer sowie Lagerhallen für Biomasse, Altholz, Baustellenabfall und Elektroaltgeräte. Im Landkreis Aurich werden darüber hinaus Umladestationen und Wertstoffhöfe auf den Nordseeinseln Norderney, Juist und Baltrum sowie auf dem Festland in Georgsheil und Hage betrieben.

Im Kompostwerk wurden im Geschäftsjahr insgesamt 56.649 Mg Bioabfälle, Siebreste aus der Grünabfallkompostierung und Strukturmaterial als Zuschlagsstoff für die Bioabfallkompostierung verarbeitet. Dabei wurden 13.096 Mg Bioabfallkompost und 5.315 Mg Flüssigdünger und 920 Mg Ammoniumsulfat hergestellt, die als organische Düngemittel und Bodenverbesserer in der Landwirtschaft, im Garten- und Landschaftsbau sowie in Erdenwerken verwertet wurden.

Der Anteil der Bioabfälle am Anlageninput betrug 46.389 Mg. Geplant war für das Geschäftsjahr 2024 die Übernahme von 27.500 Mg Bioabfällen von Dritten aufgrund bestehender Liefervereinbarungen sowie 18.500 Mg Bioabfall aus dem Gebiet des Landkreises Aurich; zusammen somit 46.000 Mg. Die Mengendifferenz von 389 Mg resultiert aus Mehrmengen von 4.106 Mg aus den Gebieten des Landkreises Ammerland und der Stadt Emden sowie Mindermengen von 3.717 Mg aus den Gebieten der Landkreise Aurich und Cloppenburg.

Insgesamt betrachtet wurden dem Kompostwerk Großefehn im Geschäftsjahr 2024 gegenüber dem Vorjahr 198 Mg Bioabfälle weniger angeliefert. Da jedoch weniger Störstoffe ausgeschleust und mehr Strukturmaterial dem Kompostierungsprozess zugeführt wurden, stieg der Anlagendurchsatz gegenüber dem Vorjahr um 1.236 Mg. Die Anlage wurde damit zu 94,4% des mit 60.000 Mg/a genehmigten Anlagendurchsatzes ausgelastet.

Eine gute Anlagenauslastung für das Geschäftsjahr 2025 und darüber hinaus ist durch den Abschluss von folgenden Liefervereinbarungen weitestgehend gesichert:

- 14.000 Mg Landkreis Ammerland 01.01.2022 – 31.12.2027, optional bis 31.12.2031
- 13.000 Mg Landkreis Cloppenburg 01.01.2024 – 31.12.2033.

Diesen Mengen sind die jährlich erwarteten Bioabfallmengen aus dem Gebiet des Landkreises Aurich und der Stadt Emden hinzuzurechnen.

Aufgrund erheblicher Verschleißbeanspruchung und Korrosionsschäden des Spannwellensiebes in der Kompostfeinaufbereitung mussten im Geschäftsjahr alle tragenden Teile erneuert werden. Hierbei fielen Kosten in Höhe von rd. 38.400 EUR netto an.

Wegen Überalterung muss die Maschinen-, Sieb- und Fördertechnik in der Grob- und Feinaufbereitung des Kompostwerks ausgetauscht werden. Hierzu wurde bereits im Vorjahr eine Entwurfsplanung sowie ein Konzept eines Parallelbetriebs auf dem Gelände des Entsorgungszentrums in Großefehn während der Zeit der Umbau-

arbeiten erarbeitet und als Änderungsanzeige beim Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Emden als hierfür zuständige technische Überwachungsbehörde eingereicht. Die Zustimmung wurde im Geschäftsjahr mit der Maßgabe erteilt, dass der Umbau nicht in den Sommermonaten stattfinden soll. Auf der Grundlage der Entwurfsplanung wurde der Rückbau der auszutauschenden Maschinen-, Sieb- und Fördertechnik sowie deren Erneuerung in zwei getrennten Vergabeverfahren im Wettbewerb ausgeschrieben. Die Planung sieht vor, dass ab Herbst 2025 die Baumaßnahmen umgesetzt werden.

In der Vergärungsanlage wurden im Geschäftsjahr 1.963.329 Normkubikmeter (Nm³) Biogas erzeugt. Davon wurden 1.955.083 Nm³ Biogas den drei Blockheizkraftwerken zur Stromerzeugung zugeführt und 922 Nm³ Biogas als Brennstoff für die Abluftbehandlungsanlage der MBA (RTO - Regenerative Thermische Oxidationsanlage) verwendet.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde 221.697 Nm³ weniger Biogas erzeugt als im Vorjahr. Die Minderung resultiert aus einer zu Jahresbeginn festgestellten Übersäuerung des Fermenterinhalts sowie durch einen reduzierten Bioabfalleintrag über einen Zeitraum von 4 Wochen in den Fermenter, da die Stopfschnecke und die Eintragshülse des Fermenters wegen Verschleiß getauscht werden mussten. Insgesamt wurden 4.916.133 kWh_{el} Strom erzeugt und ins öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Hieraus resultierten Erlöse in Höhe von 898.675 EUR.

Zu dem im Geschäftsbericht 2023 beschriebenen Sachverhalt zum Einspruch der Gesellschaft gegen die Rückforderung der vom Hauptzollamt für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2019 gewährten Stromsteuererstattung liegt noch keine Entscheidung vor, so dass für den Erstattungsbetrag wegen der ungeklärten Rechtslage in der Bilanz weiterhin eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet wurde. Im Geschäftsjahr 2024 wurden wesentliche Verschleißteile des Fermenters (Stopfschnecke und Eintragshülse) erneuert. Hierbei fielen Kosten von rd. 28.800 EUR netto an.

In der Grünabfallkompostierungsanlage wurden im Geschäftsjahr 16.845 Mg Grünabfälle und Strauchschnitt übernommen und daraus 11.310 Mg gütegesicherter Grünabfallkompost und 2.258 Mg Brennstoff aus getrocknetem Schreddergut hergestellt. Die Anlage wurde damit zu rd. 93,6% des mit 18.000 Mg/a genehmigten Anlagendurchsatzes ausgelastet. Der Grünabfallkompost wurde überwiegend als Zuschlagsstoff zur Herstellung von Blumenerde und das getrocknete Schreddergut als Brennstoff für Biomassekraftwerke verkauft. Die Mengen des Grünabfallkompostes wurde zu 95,4% an Erdenwerke und zu 4,6% an Bürger und Garten- und Landschaftsbaubetriebe verkauft. Hierdurch wurden Erlöse in Höhe von 114.410,27 EUR erwirtschaftet.

In der MBA Großefehn wurden im Geschäftsjahr 2024 51.851 Mg Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und Siebreste aus der Bioabfallkompostierung aus den Gebieten der Landkreise Ammerland, Aurich und Oldenburg stoffstromspezifisch in verwertbare und nicht verwertbare Bestandteile getrennt und der nicht verwertbare Anteil biologisch so weit behandelt, dass dieser reaktionsfrei auf Deponien abgelagert werden darf. Die mit 62.700 Mg genehmigte Anlage wurde damit zu rd. 82,7% ausgelastet. Freie Anlagen- bzw. Tunnelkapazitäten wurden dazu genutzt, Siebreste aus der Bioabfallkompostierung (2.724 Mg) zwischenzulagern. Der durch die Belüftung eingetretene Trocknungseffekt führte zu einem Wasserverlust von 1.595 Mg, so dass nur noch 1.129 Mg an Siebresten der thermischen Verwertung im Kraftwerk der Firma swb in Bremen zugeführt werden mussten. Dies führte zu deutlichen Einsparungen der Entsorgungskosten. Die Wirtschaftlichkeit der MBA ist durch eine zwischen den Landkreisen Ammerland, Aurich und Oldenburg bestehende öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur gemeinsamen Nutzung bis Ende 2030 gesichert.

Wegen auslaufender Software-Unterstützung und Abkündigung relevanter Hardware-Komponenten mussten im Geschäftsjahr die Server und digitale Feldgeräte des Prozessleitsystems erneuert werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf rd. 125.500 EUR netto.

Die Investitionen der Gesellschaft in Sachanlagen beliefen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 4.794 TEUR. Die wesentlichen Investitionen wurden getätigt für die Beschaffung von Fahrzeugen sowie von technischen Anlagen und Maschinen. Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen betrugen im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 4.298 TEUR.

Finanzielle Verpflichtungen aus Investitionen bestehen zum 31.12.2024 in Höhe von 1.311 TEUR, die das Anlagevermögen im Jahr 2024 erhöhen. Sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 128 TEUR ergaben sich im Geschäftsjahr 2024 aus Leasingvereinbarungen für Dienstfahrzeuge, für die Miete eines Flüssigdüngerspeichers und die Pacht einer Lagerfläche.

Zum Ende des Geschäftsjahres gehörten 162 Mitarbeitende (Vorjahr 150 Mitarbeiter) zur Belegschaft des Unternehmens. Insgesamt wurden 41 Mitarbeitende eingestellt; 29 Mitarbeitende sind aus dem Unternehmen ausgeschieden.

*Mg = Megagramm = Gewichtstonne

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Gesellschaft hat mit dem AWB LK Aurich einen langfristigen Entsorgungsvertrag geschlossen, so dass ein wesentlicher Teil der Erlöse gesichert ist. Der Umfang der Leistungen, den die Gesellschaft für den Vertragspartner Landkreis Aurich aus dem Entsorgungsvertrag heraus zu erbringen hat, wird sich ab dem 01.01.2025 wegen der Übertragung der operativen Tätigkeiten vom AWB LK Aurich auf die MKW spürbar erhöhen. Die hierdurch steigenden Umsätze erhöhen das prozentuale Verhältnis zwischen dem kommunalen und dem Drittgeschäft und verbessern damit die Inhouse-Fähigkeit der Gesellschaft.

Chancen werden weiterhin durch Liefervereinbarungen mit Kunden aus dem Drittgeschäft gesehen, so dass die Auslastung des Kompostwerks und weitestgehend auch die Auslastung der MBA für die nächsten Jahre gesichert sein werden.

Risiken werden im demographischen Wandel der Bevölkerung gesehen, welcher es immer schwieriger macht, qualifiziertes Personal für die stetig wachsenden Anforderungen der Gesellschaft zu finden. Dem versucht das Unternehmen mit einer attraktiven Vergütung, dem Angebot von familienfreundlichen Arbeitszeiten und der Schaffung eines angenehmen Betriebsklimas entgegenzutreten.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird im Wesentlichen wegen der vom AWB LK Aurich auf die MKW ab dem 01.01.2025 übertragenen operativen Tätigkeiten (u. a. Müllabfuhr) mit deutlich höheren Erlösen und einem positiven, aber rückläufigen Jahresergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Abfallentsorgungsleistungen der MKW GmbH & Co. KG werden über die vom Landkreis Aurich verein-
nahnten Abfallgebühren finanziert. Darüber hinaus entstehen dem Landkreis keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

IEG -
Inselentsorgungs-
gesellschaft mbH
76,12%

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Holtmeedeweg 6
FIRMENSITZ	26629 Großefehn
TELEFON	04941/167000
TELEFAX	04941/167099
E-MAIL	abfallwirtschaft@landkreis-aurich.de
WEBSEITE	mkw-grossefehn.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.12.1982
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.06.2009

BETEILIGUNGSQUOTEN⁵ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.565 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Wahrnehmung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Gebiet des Landkreises Aurich, die der Landkreis dem Unternehmen überträgt und übertragen hat, insbesondere die Errichtung und das Betreiben von Abfallbehandlungsanlagen, Umladestationen und Wertstoffhöfen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an gleichen oder ähnlichen Unternehmen zu beteiligen sowie Zweigniederlassungen zu errichten und sämtliche Geschäfte vorzunehmen, die den Gesellschaftszweck zu fördern geeignet sind.

Die Gesellschaft ist Komplementär-GmbH der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 25.564,59 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG _____ 0,00 € (0,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDE(R)

LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich

MITGLIED

KTM Herr Harald Bathmann (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Herr Kuno Behrends (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Frau Anita Biller (SPD) _____ Landkreis Aurich

KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD) _____ Landkreis Aurich

⁵ direkt / indirekt / gesamt

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Siebelt Fohrden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friede Schoone (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Herr Edgar Weiss (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Hans-Hermann Dörnath

PROKURISTIN

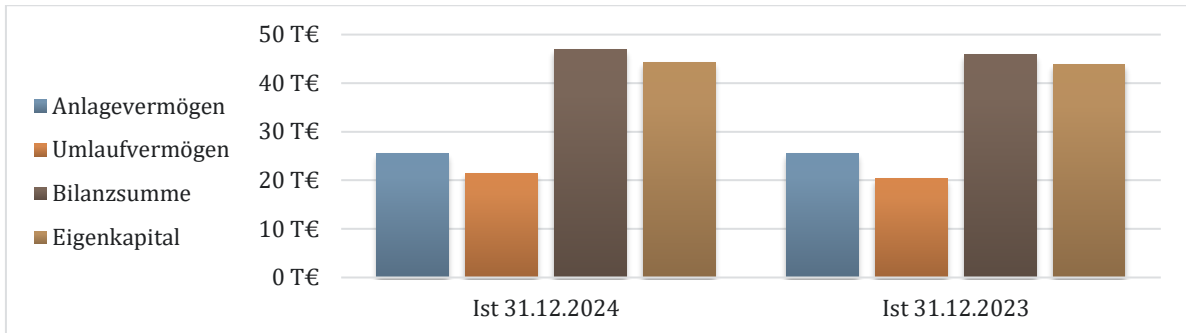
Frau Christina Joost

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH (MKW Verwaltungs- GmbH) fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG. Die MKW GmbH & Co. KG nimmt mit der Übertragung von Abfallentsorgungsaufgaben durch den Landkreis Aurich als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger des Landkreises Aurich Aufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge wahr. Die der Gesellschaft übertragenen und von ihr wahrgenommenen Aufgaben stehen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf. Eine Übertragung der Aufgaben auf einen anderen würde wirtschaftliche Nachteile bedeuten. Als haftende Komplementärin der MKW GmbH & Co. KG reduziert die MKW Verwaltungs- GmbH mit ihrer geringen Kapitaldecke das Haftungsrisiko der MKW GmbH & Co. KG.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

BILANZ

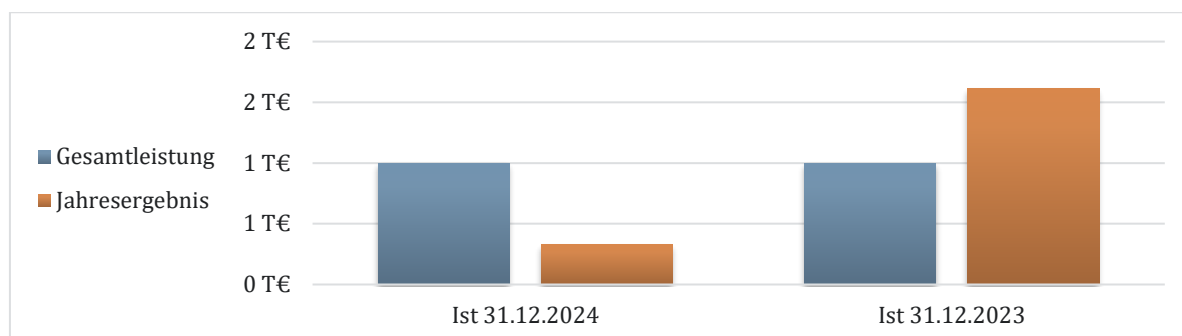


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	26	26	0
Finanzanlagen	26	26	0
Umlaufvermögen	21	20	1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21	20	1
Bilanzsumme	47	46	1
Passiva			
Eigenkapital	44	44	0
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	17	-17
Jahresergebnis	0	2	-2
Bilanzergebnis	19	0	19
Rückstellungen	3	2	1
Bilanzsumme	47	46	1

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Sonstige betriebliche Erträge	1	1	0
Gesamtleistung	1	1	0
Rohergebnis	1	1	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	1	2
EBITDA	-2	0	-2
EBIT	-2	0	-2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	1
EBT	0	2	-1
Ergebnis nach Steuern	0	2	-1
Jahresergebnis	0	2	-1
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	0	0	0
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH fungiert ausschließlich als Komplementärin der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG, Großefehn.

MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs-GmbH

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags der Kommanditgesellschaft ist die MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH nicht am Vermögen der Kommanditgesellschaft beteiligt. Ihre gesamten liquiden Mittel (das Stammkapital) hat die Gesellschaft der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG als Darlehen zur Verfügung gestellt.

Als Erträge erwirtschaftet die Gesellschaft daher lediglich eine Haftungsvergütung aus der Funktion als Komplementärin der MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG sowie Zinsen aus dem oben genannten Darlehen.

Da die MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH als Vollhafterin der MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG fungiert, sind bestehende Risiken bei der MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co. KG bedeutend für die MKW – Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft Verwaltungs- GmbH und werden deshalb an dieser Stelle erläutert.

Risiken für die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft sind derzeit nicht zu erkennen. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag haben sich nicht ereignet.

Für 2025 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an der MKW Verwaltungs- GmbH keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

MKW - Materialkreislauf- und Kompostwirtschaft GmbH & Co.KG 0,00%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Egelder Straße 28
FIRMENSITZ	26605 Aurich
TELEFON	04941/93930
TELEFAX	04941/939320
E-MAIL	info@rettungsdienst-aurich.de
WEBSEITE	rettungsdienst-aurich.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	02.07.2008
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁶ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Durchführung von Aufgaben der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports. Er wird verwirklicht durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

GESELLSCHAFTER Landkreis Aurich _____ 100.000,00 € (100,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED
	LR Herr Olaf Meinen
	Landkreis Aurich

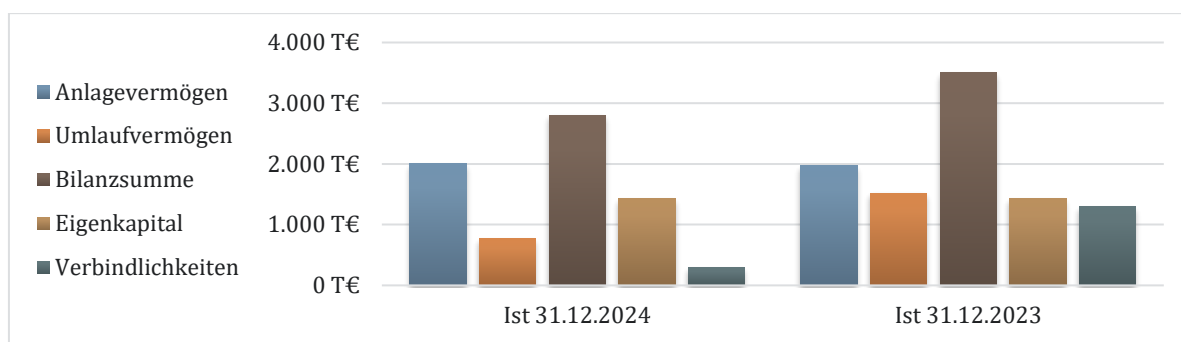
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER
	Herr Carl-Heinz Arends
	Herr Marcel Schäfer

⁶ direkt / indirekt / gesamt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 31.05.2005 mitgeteilt, dass grundsätzliche Bedenken gegen die Gründung der Gesellschaft aus dortiger Sicht nicht bestehen. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG waren also bei der Gründung erfüllt und sind nach wie vor gegeben.

BILANZ



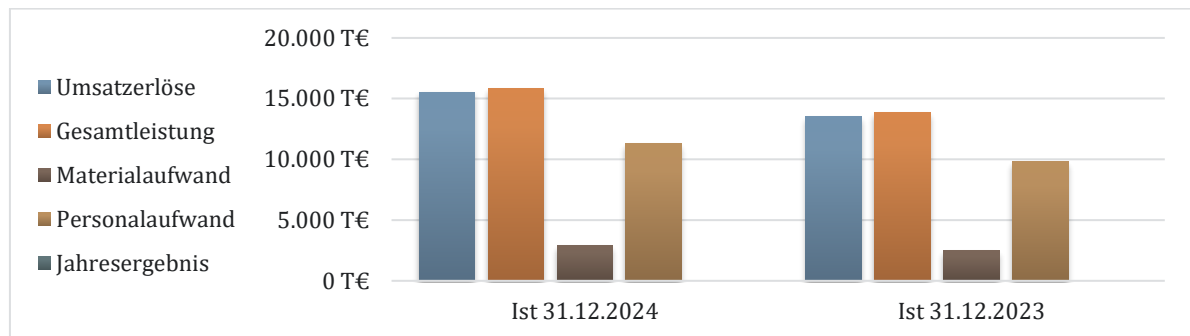
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	2.004	1.979	25
Immaterielle Vermögensgegenstände	16	24	-8
Sachanlagen	1.988	1.955	33
Umlaufvermögen	766	1.521	-755
Vorräte	198	176	23
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	256	1.116	-860
Kasse, Bankguthaben, Schecks	312	230	82
Rechnungsabgrenzungsposten	34	3	31
Bilanzsumme	2.804	3.503	-699
Passiva			
Eigenkapital	1.434	1.434	0
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	467	467	0
Gewinnrücklagen	868	868	0

Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH

Jahresergebnis	0	0	0
Rückstellungen	1.078	764	314
Verbindlichkeiten	292	1.306	-1.013
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182	194	-12
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	9	1.020	-1.011
Sonstige Verbindlichkeiten	102	92	10
Bilanzsumme	2.804	3.503	-699

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	15.547	13.509	2.038
Sonstige betriebliche Erträge	309	355	-45
Gesamtleistung	15.856	13.863	1.992
Materialaufwand	2.893	2.517	376
Rohergebnis	12.963	11.346	1.617
Personalaufwand	11.301	9.809	1.491
Sonstige betriebliche Aufwendungen	964	911	53
EBITDA	698	625	73
Abschreibungen	697	625	72
EBIT	0	0	0
EBT	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstige Steuern	443	0	443
Jahresergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung „Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH“ hat gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Durchführung der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sicherzustellen. Sie verwirklicht diese Aufgabe durch die Vorhaltung von Rettungswachen, Rettungsmitteln und geeignetem Personal.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Gesellschaft alle fachlichen Anforderungen erfüllen. Insgesamt wurden 28.059 abrechenbare Einsätze (Vorjahr: 28.837) mit einem Betriebskostenzuschuss von 15.546.518,44 EUR (Vorjahr: 13.508.887,73 EUR) durchgeführt. Die Zahl der Einsätze ging im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,7% zurück, wobei die Gesamtfahrleistung stabil blieb. Ursache für den Rückgang war die Umstrukturierung der UEK Norden in ein regionales Gesundheitszentrum. Dies führte zu längeren Transportwegen in umliegende Kliniken und damit zu einer zeitlich höheren Auslastung der Fahrzeuge.

Zur Entlastung des Systems wurden bereits ab 2023 vermehrt private Anbieter mit Krankentransporten beauftragt. Die Personal- und Sachkosten lagen rund 3% unter Plan. Der Rettungsdienst beobachtet laufend strukturelle Veränderungen in den Klinikstandorten Aurich und Norden, um zeitnah reagieren zu können. Die Vorhaltung der Rettungsmittel wird kontinuierlich überprüft und angepasst.

Im Jahr 2024 beschäftigte die Gesellschaft 185 Mitarbeitende, darunter 12 Auszubildende zum Notfallsanitäter. Im Rahmen der Personalgestellung wurden außerdem 8 Notfallsanitäter, 3 Rettungsassistenten und 1 Reinigungskraft vom Eigenbetrieb in der Gesellschaft eingesetzt. Administrative Aufgaben werden teilweise weiterhin vom Personal des Eigenbetriebs übernommen.

Für das Jahr 2024 wurde mit den Kostenträgern ein Budget in Höhe von 18.281.168,85 EUR vereinbart. Darin enthalten ist eine einmalige Nachvergütung von 335 TEUR für den erhöhten Bedarf im Vorjahr. Die Gesellschaft erhielt davon den entsprechenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 15.546.518,44 EUR.

Im Jahr 2024 wurden drei neue Mehrzweck-Einsatzfahrzeuge beschafft und in Betrieb genommen. Diese Anschaffungen wurden über die genehmigten Abschreibungsmodalitäten vollständig refinanziert.

Das Gesamtvermögen der Gesellschaft betrug zum 31.12.2024 rund 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR). Davon entfielen 2,0 Mio. EUR (wie im Vorjahr) auf das Anlagevermögen und rund 312 TEUR (Vorjahr: 230 TEUR) auf liquide Mittel.

Das Jahresergebnis ist ausgeglichen (0,00 EUR) und resultiert aus der Ist-Kosten-Abrechnung mit dem Eigenbetrieb. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war stabil. Es wurden keine Kassenkredite benötigt. Die Betriebskostenzuschüsse werden monatlich als Abschlagszahlungen geleistet und zum Jahresende abgerechnet.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Für das Jahr 2025 ist die Ausschreibung und Beschaffung von drei Fahrzeugen zur Ablösung bestehender, abgeschriebener Einheiten geplant. Die angespannte Liefersituation am Markt besteht weiterhin, sodass mit Verzögerungen gerechnet werden muss.

Zudem ist in Abstimmung mit den Kostenträgern eine strategische Neuausrichtung des Fahrzeugkonzepts vorgesehen. Das bisherige Mehrzweckfahrzeugsystem soll durch eine Fahrzeugtrennung in RTW, N-KTW und KTW ersetzt werden.

Die Kostenbelastung durch die Umstrukturierung der UEK Norden sowie die kurzfristige Kündigung des Notarztsystems zum 30.06.2025 stellen zusätzliche Herausforderungen dar. In Vorbereitung befindet sich außerdem eine Ausschreibung zum Erwerb von 18 neuen EKG-Geräten mit einem Gesamtvolumen von rund 1 Mio. EUR, da die aktuellen Geräte nicht mehr mit moderner Telemedizin kompatibel sind.

Die Entgeltverhandlungen im Herbst 2025 mit den Kostenträgern werden diese Entwicklungen berücksichtigen. Die Liquidität der Gesellschaft ist gesichert – Rücklagen aus Vorjahren stehen bereit und Mehrkosten werden durch den Eigenbetrieb ausgeglichen. Aufgrund der Vorfinanzierung von Investitionen kann es jedoch zu einer temporären Kreditaufnahme kommen, bis die Refinanzierung über Abschreibungen erfolgt.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für den laufenden Geschäftsbetrieb erhält die Gesellschaft vom Eigenbetrieb Rettungsdienst monatliche Abschlagszahlungen auf den im Wirtschaftsplan der Gesellschaft ausgewiesenen Betriebskostenzuschuss. Die von der Gesellschaft benötigten Plankosten fließen in die Kostenverhandlung des Eigenbetriebs mit den Kostenträgern ein.

Zum Zeitpunkt der Erstellung ist der Jahresabschluss 2024 geprüft, aber von der Gesellschafterversammlung noch nicht beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Osterstraße 102
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/94600
TELEFAX	04931/9460499
E-MAIL	info@pbz-online.de
WEBSEITE	pbz-online.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	27.10.2011
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	14.02.2025
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN⁷ Nominal _____ 100% / - / 100%

KAPITAL	Stammkapital	100.000 €
---------	--------------	-----------

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND**

Altenpflege sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustands auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Zweck der Gesellschaft ist außerdem die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe, die Förderung des Wohlfahrtswesens sowie die Förderung der Heimatpflege.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich	100.000,00 € (100,00%)
----------------	------------------	------------------------

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED
	IR Herr Olaf Meinen
	Landkreis Aurich

BEIRAT	VORSITZENDER
Dr. med. Dr. phil. habil. Gert H. Rothmann Prof. für Kinderheilkunde und Neonatologie Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum Bonn	Dr. med. Dr. phil. habil. Gert H. Rothmann Prof. für Kinderheilkunde und Neonatologie Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Universitätsklinikum Bonn

VORSITZENDER	
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

KTM Herr Theo Wimberg (SPD) Landkreis Aurich

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE) Landkreis Aurich

KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD) Landkreis Aurich

⁷ direkt / indirekt / gesamt

Pflege- und Betreuungszentren gGmbH

KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hilde Ubben (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
BERATENDES MITGLIED	
KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
KTM Edgar Weiss (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Tanja Frerichs

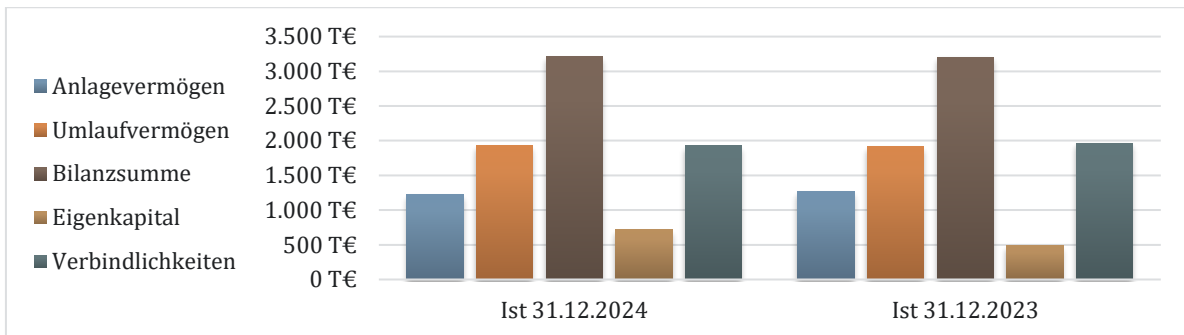
PROKURIST

Herr Hilko Hinrichs

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Errichtung der Pflege- und Betreuungszentren gGmbH wurde gemäß § 152 Abs. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mitgeteilt, dass aus dortiger Sicht keine rechtlichen Bedenken gegen die Unternehmensgründung bestehen.

BILANZ PBV



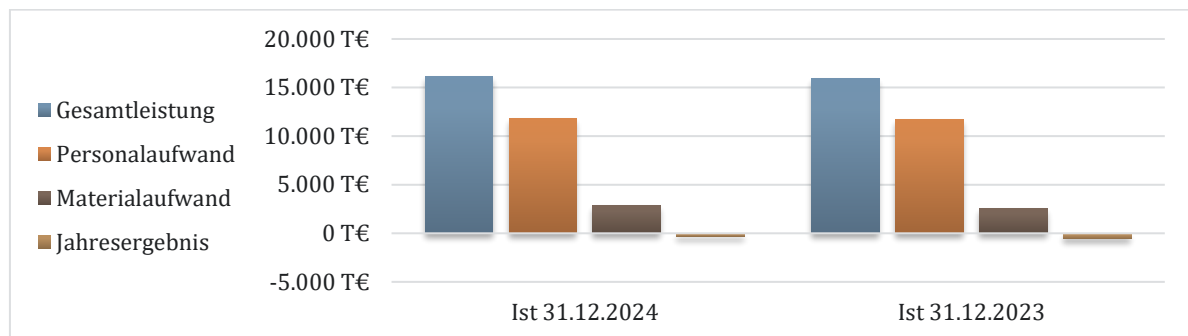
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.229	1.270	-41
Immaterielle Vermögensgegenstände	180	63	118
Sachanlagen	1.049	1.208	-159
Umlaufvermögen	1.929	1.918	11
Vorräte	27	45	-18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.230	1.185	45
Wertpapiere	5	5	0
Kasse, Bankguthaben, Schecks	667	683	-15
Bilanzsumme	3.215	3.205	10
Passiva			
Eigenkapital	718	490	228
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	4.267	3.721	546
Verlustvortrag	-3.331	-2.785	-546
Jahresergebnis	-318	-546	228
Rückstellungen	327	385	-58
sonstige Rückstellungen	327	0	327
Verbindlichkeiten	1.931	1.965	-34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	182	252	-70

Pflege- und Betreuungszentren gGmbH

Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern oder dem Träger der Einrichtung	1.141	627	515
Sonstige Verbindlichkeiten	608	625	-18
Bilanzsumme	3.215	3.205	10

GUV PBV



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Erträge aus ambulanter, teilstat. und vollstationärer Pflege sowie aus Kurzzeitpflege	8.671	10.517	-1.846
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.942	2.411	-469
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	817	843	-26
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB soweit nicht in Nr. 1 bis 4 enthalten	4.458	1.670	2.788
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	68	313	-245
Sonstige betriebliche Erträge	103	178	-75
Gesamtleistung	16.117	15.931	185
Personalaufwand	11.794	11.730	64
Materialaufwand	2.891	2.503	388
Steuern, Abgaben, Versicherungen	36	45	-9
Sachaufwendungen für Hilfs-	4	643	-639

Pflege- und Betreuungszentren gGmbH

und Nebenbetriebe			
Mieten, Pacht, Leasing	1.117	1.017	100
Zwischenergebnis	274	-8	282
Abschreibungen	458	283	175
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	0	219	-219
Sonstige betriebliche Aufwendungen	97	0	97
Zwischenergebnis	-281	-510	229
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	37	36	1
EBT	-318	-546	228
Jahresergebnis	-318	-546	228

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Für die PBZ gGmbH wurde in 2023 die Unternehmensmarke erarbeitet. Als verbindliche Werte sollen die 360-Grad-Umsorgung, Innovation, Fürsorge, Gemeinschaft und Bodenständigkeit gelebt werden. Das umfassende Leistungsangebot bietet Bewohnern und deren Angehörigen eine passgenaue und bedarfsgerechte Beratung, Hilfe und Umsorgung (360-Grad-Umsorgung).

Zum Ende des Jahres 2024 sind die Bewohner aus dem Helenenstift in das Regionale Gesundheitszentrum (RGZ) nach Norden gezogen. Dort verfügt die PBZ gGmbH zurzeit über 68 Pflegeplätze. Das Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus verfügt jetzt über insgesamt 124 Plätze, davon 34 Plätze in der Eingliederungshilfe für seelisch und psychisch behinderte Menschen, 65 Plätze im offenen Bereich und 25 Plätze in einem „geschützten Bereich“. Der „geschützte Bereich“ wird von Bewohnern mit ausgeprägteren Krankheitsbildern wie z. B. einer Hinlauftendenz bewohnt. Diese werden nach einem speziellen Konzept betreut. Die Nähe und Anbindung zum Regionalen Gesundheitszentrum mit der Psychiatrischen Abteilung rundet das Konzept dieses Bereiches ab und bietet Potential für eine Erweiterung. Das Konzept beinhaltet auch eine Ausgliederung auf die „offene Station“. Bereits bei Aufnahme des Bewohners, in den geschützten Bereich ist das Ziel, eine stabile psychische Verfassung des Bewohners herzustellen, welche nach einer entsprechenden amtsrichterlichen Begutachtung eine Verlegung auf den offenen Bereich möglich macht.

Wirtschaftlich lag der Schwerpunkt im Jahr 2024 auf der weiteren Optimierung und wirtschaftlichen Stabilisierung des ambulanten Pflegedienstes sowie der teilstationären Pflege in Form der Tagespflege. Beide Bereiche wurden gezielt ausgebaut und organisatorisch sowie wirtschaftlich neu ausgerichtet. Die bereits im Vorjahr begonnene Dienstplanoptimierung wurde durch die bereichsverantwortlichen Akteure fortgeführt und konkretisiert.

Das Jahresergebnis der Gesellschaft wird vor allem durch die Umsatzerlöse der stationären Einrichtungen und den branchentypisch hohen Fixkosten für Personalaufwand und Anlagekosten geprägt.

In 2024 haben sich die Erträge aus dem Pflegeheimbetrieb auf rd. 15.946 TEUR (Vorjahr: rd. 15.286 TEUR) erhöht. Die Berechnungstage beider Einrichtungen sanken geringfügig um 4,62% auf 86.491 Berechnungstage (Vorjahr: 90.483 Berechnungstage). Durch die Reduzierung der Pflegeplätze im Helenenstift stieg die Gesamtauslastung (ohne Tagespflege) auf 94,42% (Vorjahr: 91,14%). Hierbei zeigt sich im Bereich der Hilfe zur Pflege jedoch ein Unterschied zwischen dem Helenenstift (86,10%) und dem Johann-Christian-Reil-Haus (92,31%).

Den bei weitem größten Kostenblock stellen die Personalkosten dar. Diese erhöhten sich um rund 522 TEUR vor allem durch Tarifierhöhungen.

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2024 hat sich auf 3.215 TEUR geringfügig vermindert.

Im März 2024 übernahm Tanja Frerichs die Geschäftsführung der PBZ gGmbH und trat damit die Nachfolge von Herrn Rainer Olchers an. Seit November 2024 ist Hilko Hinrichs der Prokurist der PBZ gGmbH.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Für das Ergebnis der Gesellschaft sieht die Geschäftsleitung vor allem Risiken bei den Umsatzerlösen und den im Wesentlichen fixen Kosten. Tarifliche Steigerungen bei den Personalkosten und eine unzureichende Finanzierung aus den Leistungen der Pflegekassen bzw. der Sozialhilfeträger könnten durch verminderte oder nicht ausreichend gesteigerte Erträge nicht kompensiert werden. Dies könnte zu einer nachteiligen wirtschaftlichen Entwicklung führen.

Die Geschäftsleitung erwartet aufgrund der konsequenten Maßnahmen zur Optimierung der Pflegequalität und Wirtschaftlichkeit eine positive Entwicklung des Jahresergebnisses. Dies umfasst sowohl die laufenden Investitionen in Infrastruktur und Personal als auch die strategische Erweiterung des Dienstleistungsangebots, insbesondere in den Bereichen ambulante Pflege und Eingliederungshilfe. Die Anpassungen in der Tourenplanung sowie der Ausbau der Kooperationen mit externen Partnern sollen zu einer höheren Effizienz führen. Im Bereich der Pflegeentgelte wird ein positiver Einfluss durch die erfolgreichen Verhandlungen der Pflegesätze erwartet, die ab Juli 2025 eine Erhöhung der Einnahmen zur Folge haben werden. Auch die Steigerung der Belegung in den stationären Einrichtungen und die stetige Nachfrage nach ambulanten Dienstleistungen tragen zu einer stabilen finanziellen Entwicklung bei.

Die Entwicklung der PBZ gGmbH wird auch weiterhin maßgeblich von den öffentlich-rechtlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Insbesondere die Weiterentwicklung der Pflegefinanzierung und die Anpassung an die regulatorischen Anforderungen stellen eine Herausforderung dar, deren Auswirkungen aktuell schwer abzuschätzen sind. Hinzu kommen die Auswirkungen der wirtschaftlichen Gesamtlage, insbesondere steigende Kosten für Energie, Material und Personal. Diese Unsicherheiten in der Kostenstruktur könnten die wirtschaftliche Planung erschweren. Im Hinblick auf die interne Organisation wird zudem die Notwendigkeit der Weiterentwicklung des internen Casemanagements und der Qualitätsprozesse für die zukünftige Sicherstellung einer optimalen Versorgung der Bewohner betont. Die kontinuierliche Anpassung und Verbesserung der Serviceangebote wird als wichtiger Faktor für die langfristige Wettbewerbsfähigkeit und das Wachstum der PBZ gGmbH gesehen.

Pflege- und Betreuungszentren gGmbH

Die Einrichtungen sind bei den gesamtwirtschaftlichen Risiken insbesondere von der allgemeinen Preissteigerung (Inflation) und steigenden Energiepreisen betroffen. Während die Energiepreissteigerungen durch langfristige Tarifbindungen bis 2023 gedeckelt waren, trifft die Inflation die Einkaufspreise sowohl bei Investitionen als auch bei Verbrauchsmaterialien. Diese Preissteigerungen können aufgrund der vereinbarten Pflegeentgelte sowie Preisvereinbarungen bei Unterkunft und Verpflegung unterjährig nicht an die Bewohner weitergegeben werden. Die Entgelte im stationären und ambulanten Pflegebereich werden jährlich verhandelt.

Ein höheres Risiko ist ferner aufgrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels zu erwarten. Die Geschäftsleitung erwartet aufgrund branchenspezifischer Entwicklungen Stellen nicht (zeitnah) besetzen zu können. Hier wird durch gezielte Werbekampagnen und Personalakquise gegengesteuert. Die Motivation der Mitarbeiter soll durch regelmäßige Fortbildungsangebote gesteigert und somit die Bindung jedes Teammitglieds an die PBZ gGmbH erhöht werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushaltsplan 2026 des Landkreises Aurich wird kein Verlustausgleich veranschlagt.

Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04941/168031
E-MAIL	wla@landkreis-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	25.03.1985
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	06.07.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN ⁸	Nominal _____ 100% / - / 100%
---------------------------------	-------------------------------

KAPITAL	Stammkapital _____ 493.000 €
---------	------------------------------

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich. Durch Maßnahmen zur Förderung der heimischen Wirtschaft und zur Ansiedlung neuer Betriebe soll die Gesellschaft eine wirtschaftliche Erstarkeung in den Städten und Gemeinden des Landkreises Aurich bewirken. Hierzu übernimmt die Gesellschaft auch Aufgaben im Freizeit- und Tourismusbereich und insbesondere der touristischen Standortentwicklung sowie aller damit im Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Stärkung und Förderung der Wirtschaftsräume innerhalb des Gesellschaftsgebietes und seines Umlandes in den Bereichen Freizeit und Naherholung sowie Tourismus dienen.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 493.000,00 € (100,00%)
----------------	---

TOCHTERUNTERNEHMEN	Windenergie Zukunft Hinte GmbH _____ 12.500,00 € (50,00%)
	Windpark Großheide-Arle Infrastruktur- und Betriebs-GmbH _____ 13.000,00 € (50,00%)
	Windpark Südermeedland GmbH & Co.KG _____ 211.600,00 € (10,58%)
	Windpark Südermeedland Verwaltungs GmbH _____ 2.645,00 € (10,58%)
	H2NORD GmbH & Co. KG _____ 2.000,00 € (2,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

VORSITZENDER

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

MITGLIED

KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich

⁸ direkt / indirekt / gesamt

KTM Herr Matthias Trauernicht (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
--	------------------

KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
--------------------------------	------------------

KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
-----------------------------	------------------

KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich
-------------------------------	------------------

BERATENDES MITGLIED

KTM Herr Jan Looden (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

KTM Herr Heinrich Ubben (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

KTM Herr Gunnar Ott (GRÜNE) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
--	------------------

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jelto Müller

Herr Thorsten Schoolmann

Herr Jann Peter Ubben

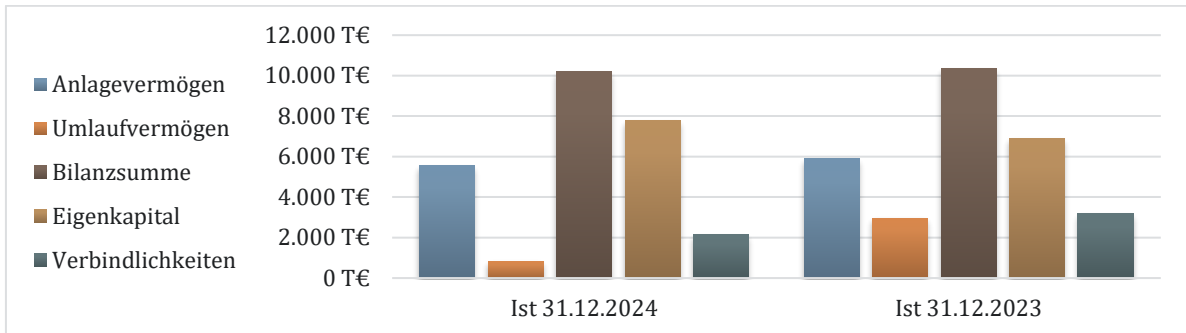
PROKURIST

Herr Holger Orlik

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die ehemalige Gemeinnützige Ausbildungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Norden wurde 1998 in die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden und in die Team Telematikzentrum GmbH gespalten. Die Gemeinnützige Ausbildungsgesellschaft mbH Norden ist heute Teil der KVHS Norden gGmbH. Am 06.07.2022 wurde die Team Telematikzentrum GmbH in Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH (WLA) umbenannt. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Strukturen des Landkreises Aurich, der Produktion und der Versorgung mit Energie, Betrieb, Verwaltung sowie Vermietung des Telematikzentrums in Norden und in der sicheren Wohnungsverorgung von sozial benachteiligten Gruppen der Bevölkerung im Landkreis Aurich (sozialer Wohnungsbau).

BILANZ



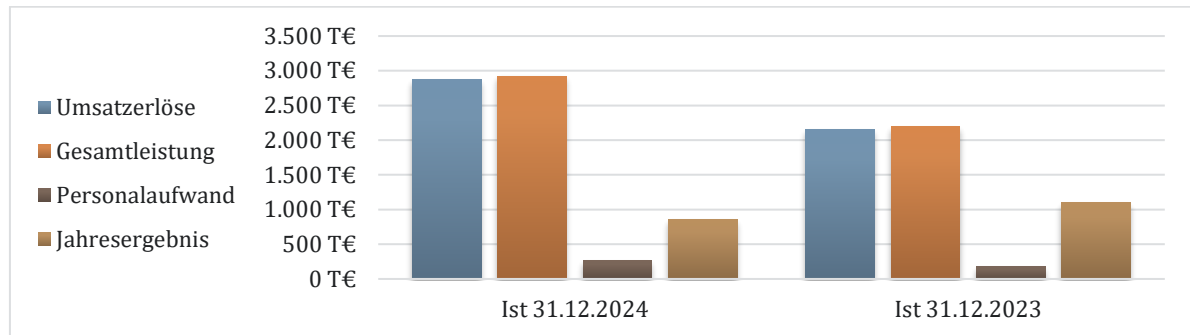
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	5.578	5.892	-314
Sachanlagen	5.285	5.866	-581
Finanzanlagen	293	26	267
Umlaufvermögen	838	2.960	-2.122
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	838	1.113	-275
Kasse, Bankguthaben, Schecks	0	1.846	-1.846
Ausgleichsposten	2.454	0	2.454
Rechnungsabgrenzungsposten	1.326	1.479	-152
Bilanzsumme	10.196	10.330	-134
Passiva			
Eigenkapital	7.761	6.910	850
Gezeichnetes Kapital	493	493	0
Kapitalrücklage	49	49	0
Gewinnvortrag	6.368	5.265	1.103
Jahresergebnis	850	1.103	-253
Rückstellungen	303	253	51
Verbindlichkeiten	2.132	3.167	-1.035
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.817	2.702	-885
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83	127	-44
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	206	188	17

Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH

Sonstige Verbindlichkeiten	26	150	-124
Bilanzsumme	10.196	10.330	-134

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	2.876	2.151	725
Sonstige betriebliche Erträge	46	49	-2
Gesamtleistung	2.922	2.199	723
Rohergebnis	2.922	2.199	723
Personalaufwand	272	179	93
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.328	1.264	64
EBITDA	1.323	756	566
Abschreibungen	753	750	3
EBIT	570	6	563
Erträge aus Beteiligungen	533	1.287	-754
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121	159	-38
EBT	992	1.135	-143
Steuern vom Einkommen und Ertrag	124	18	106
Ergebnis nach Steuern	869	1.117	-249
Sonstige Steuern	18	14	4
Jahresergebnis	850	1.103	-253

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Umsätze im Geschäftsjahr 2024 liegen um ca. 725 TEUR über dem Vorjahr. Grund für die höheren Umsätze sind insbesondere die damals ausstehenden Mietzahlungen ab dem Zeitraum März 2022 für die Flüchtlingsunterkunft in Utlandshörn. Diese wurden im Jahr 2024 beglichen. Die Einspeisevergütungen im Bereich Windenergie sowie die Mieterlöse in der Rheinstraße bewegen sich auf ähnlichem Niveau des Vorjahres. Die Beteiligungserträge sind von rd. 1.287 TEUR auf 533 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich von 1.264 TEUR auf 1.328 TEUR erhöht. Zinsen und ähnliche Aufwendungen reduzieren sich aufgrund der im Geschäftsjahr geleisteten Tilgungsmaßnahmen auf 121 TEUR. Insgesamt verringert sich das Finanzergebnis auf 422 TEUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 850 TEUR und liegt somit 253 TEUR unter dem Vorjahr. Für die Differenz sind u. a. die geringeren Umsatzerlöse aus dem Geschäftsfeld Windenergie, insbesondere die Erträge aus Beteiligungen, verantwortlich sowie die gestiegenen Aufwendungen. Es lässt sich festhalten, dass die zukünftigen Ergebnisentwicklungen der Berichtsgesellschaft auch in den nächsten Jahren maßgebend durch die Windeinspeiserlöse beeinflusst werden. Aufgrund der sinkenden Flüchtlingszahlen kann das Objekt Utlandshörn voraussichtlich nicht auf Dauer wirtschaftlich betrieben werden. Hier besteht die Gefahr, dass Mietzahlungen nicht weiter geleistet werden. Demgegenüber stehen die Unterhaltskosten, die weiter von der Gesellschaft zu tragen sind.

Der Umsatz wird dominiert von den Erlösen im Geschäftsfeld Windenergie. Die Regel-Einspeiserlöse und Entschädigungen für Ausfallzeiten der Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH betragen im Berichtsjahr 1.961.026,48 EUR (Vorjahr 1.914.826,66 EUR) bei insgesamt geleisteten oder als Ausfall entschädigten Kilowattstunden des Windparks Großheide-Arle von 53.637.320 kWh (Vorjahr: 56.713.806 kWh). An dieser Gesamterzeugungsmenge ist die Berichtsgesellschaft anteilig beteiligt.

Für das Geschäftsfeld „Vermietung“ sind in den nächsten Jahren weitere Instandhaltungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen auf dem Niveau des Berichtsjahres geplant. Für die Vermietungserlöse des Gebäudes Rheinstraße 13 in Norden wird eine leicht steigende Einnahmesituation erwartet.

Die Erhöhung der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2024 ergibt sich im Wesentlichen aufgrund der höheren Personalkosten sowie weiteren Nebenkosten (u. a. Werbekosten) durch den Aufbau des neuen Geschäftsfeldes Wirtschaftsförderung. Weiterhin sind die Wartungskosten gem. Vertrag „Enercon Partner Konzept“ gestiegen.

Im Geschäftsfeld „Windenergie“ sind auch zukünftig durch die Beteiligungen „Windpark Hinte und Dornum“ zusätzliche Beteiligungserträge zu erwarten.

Die Vermögenslage und Kapitalstruktur des Unternehmens ist nach wie vor stabil. Der relative Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2023 54,7%. Bestimmt wird die Höhe des Anlagevermögens insbesondere durch den Bau der drei Windenergieanlagen im Bereich der technischen Anlagen und Maschinen. Sämtliche Anlagegüter werden zeitanteilig unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauern abgeschrieben. Es wird grundsätzlich von der linearen Abschreibungsmethode Gebrauch gemacht.

Die Finanzierung des Vermögens erfolgte überwiegend durch Kredite der OLB Norden. Korrespondierend zur Aktivseite der Bilanz betragen die Passivposten „langfristiges sowie mittel- und kurzfristiges Fremdkapital“ 303

bzw. 2.132 TEUR (Vorjahr: 253 bzw. 3.167 TEUR). Aufgrund einer erfolgten Sondertilgung sowie der vollständigen Tilgung eines kleineren Darlehens konnten die Positionen deutlich reduziert werden. Die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 ist um ca. 851 TEUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Bei einer im Vergleich zum Vorjahr um rd. 134 TEUR verringerten Bilanzsumme ergibt sich im Berichtsjahr eine Eigenkapitalquote von ca. 76,1% (Vorjahr 66,9%).

Im Gebäude Rheinstraße 13 in Norden wurden weitere Baumaßnahmen durchgeführt. Insbesondere wurde in den letzten Jahren die Brandschutzanlage auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Zusätzlich wurde mit dem Austausch der Innentüren zu den Treppenhäusern und den Brandabschnitten begonnen. Bedingt durch das Alter der Immobilie kommt es zudem zu immer wieder unvorhersehbaren Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Die Außenfassade, die Fenster und die Dachfläche sind hier, wie bisher, als besondere Schwachstellen zu nennen. Ergänzend müssen zukünftig auch umfassende Investitionen an der Lüftungsanlage vorgenommen werden.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2025 ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 windmengenbedingt negativ gestartet. Die Marktwerte für Strom befinden sich wieder auf dem Niveau der Jahre vor 2022. Die Erlöse befinden sich ebenfalls auf dem Niveau der Vorjahre. Insgesamt wird nach derzeitigem Stand eine Bestätigung des Planergebnisses für das Geschäftsjahr 2025 erwartet. Dazu beitragen werden u. a. die Erträge aus den Beteiligungen. In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2025 sind windbedingte Mindererlöse zu verzeichnen. Die weitere Entwicklung des Ergebnisses aus dem Geschäftsfeld Windenergie ist für die Restlaufzeit 2025 abzuwarten. Dies gilt gleichermaßen für die Ausschüttungshöhe der Beteiligungen.

Kennzeichnend für die Höhe der Einspeiseerlöse sind die langfristig gesicherten Vergütungssätze, gleichzeitig können aber auch die sich ergebenden Marktchancen über das System der Direktvermarktung genutzt werden. Die aktuell vorhandene Liquidität wurde gemäß einem Umlaufbeschluss vom 05.05.2023 u. a. dazu genutzt, PV-Anlagen auf diversen Liegenschaften zu installieren und zu betreiben. Die Anlagen befinden sich zurzeit im Bau. Einige werden in diesem Jahr fertiggestellt. Gemäß Beschluss vom 20.12.2023 wird die WLA GmbH zukünftig 30 % des Ergebnisses an den Gesellschafter Landkreis Aurich zur Haushaltskonsolidierung ausschütten.

Die Vermarktung der erzeugten Energiemengen im Geschäftsfeld Windenergie ist durch die Regelungen im Erneuerbare-Energien-Gesetz sowohl in Menge als auch Vergütungshöhe als sehr stabil zu betrachten. Liquidität steht der Gesellschaft noch in ausreichendem Maße zur Verfügung. Es ist außerdem in den nächsten Jahren weiterhin mit Ausschüttungsbeträgen aus den Beteiligungen der Berichtsgesellschaft zu rechnen, was zur Stärkung der liquiden Mittel beitragen wird.

Auf alle zurzeit bekannten Risiken ist die Gesellschaft nach derzeitigem Kenntnisstand gut vorbereitet. Des Weiteren sind im Unternehmen zusätzliche interne Kontrollsysteme wie bspw. ein Geschäftsfeldcontrolling seit dem Geschäftsjahr 2017 installiert.

Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Gemäß Beschluss vom 20.12.2023 wird die Wirtschaftsförderung Landkreis Aurich GmbH zukünftig 30% des Ergebnisses an den Gesellschafter Landkreis Aurich zur Haushaltskonsolidierung ausschütten.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Windenergie Zukunft
Hinte GmbH
50,00%

Windpark Großheide-
Arle Infrastruktur- und
Betriebs-GmbH
50,00%

Windpark
Südermeedland GmbH
& Co. KG
10,58%

Windpark
Südermeedland
Verwaltungs GmbH
10,58%

H2NORD GmbH
& Co. KG
2,00%

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung wurde der Jahresabschluss 2024 vorbehaltlich der Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Aurich von der Gesellschafterversammlung festgestellt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Wallinghausener Straße 8-12
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/941001
TELEFAX	04941/941098
E-MAIL	info@mvz-aurich-norden.de
WEBSEITE	mvz-aurich-norden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.2012
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	18.12.2020
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN ⁹	Nominal	100% / - / 100%
---------------------------------	---------	-----------------

KAPITAL	Stammkapital	26.000,00 €
---------	--------------	-------------

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND**

Gegenstand der Gesellschaft ist die Gründung und der Betrieb medizinischer Versorgungszentren (MVZ) im Sinne des § 95 SGB V zur Förderung der medizinischen Versorgung im Landkreis Aurich. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch die Erbringung medizinischer Leistungen im Rahmen der vertrags- und privatärztlichen Versorgung und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich	26.000,00 € (100,00%)
----------------	------------------	-----------------------

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED
	IR Herr Olaf Meinen
	Landkreis Aurich

BEIRAT	VORSITZENDER
	KTM Herr Kuno Behrends (SPD) Landkreis Aurich

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER	
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich

MITGLIED	
LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD)	Landkreis Aurich

⁹ direkt / indirekt / gesamt

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

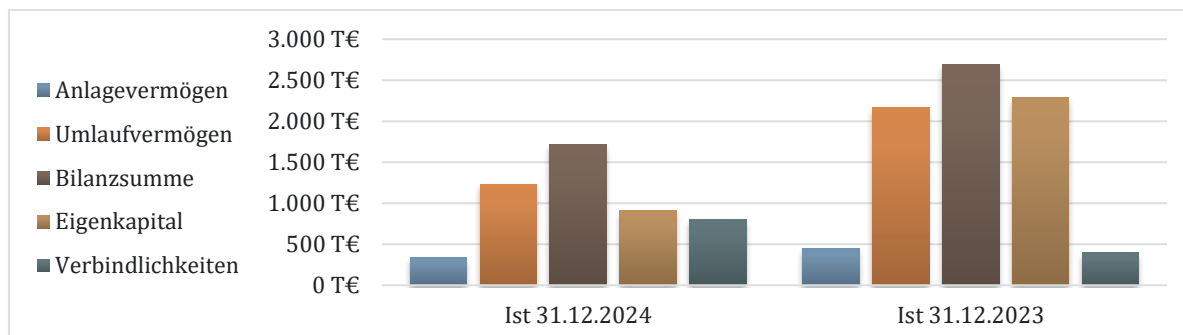
	KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Dorothea van Gerpen (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Beate Ihmels (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hilde Ubben (FW)	Landkreis Aurich
	M Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	BERATENDES MITGLIED	
	KTM Herr Detlef Stauß (AfD) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
	KTM Edgar Weiss (MOIN, Herr WEISS) (Grundmandat)	Landkreis Aurich
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Thomas Hohlfeld	
	PROKURISTIN	
	Frau Elke Immens	

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Ausgliederung der Medizinisches Versorgungszentrum Aurich Norden GmbH aus der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH zum Landkreis Aurich wurde gemäß § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG unverändert erfüllt sind.

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

BILANZ

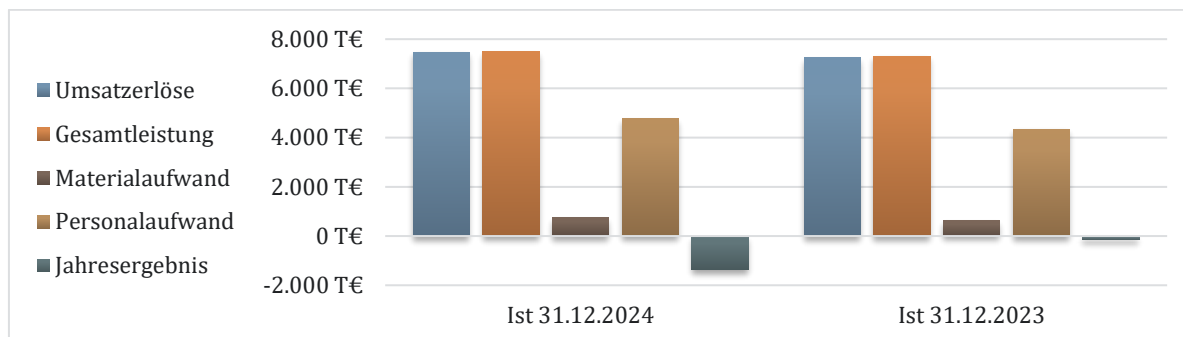


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	341	443	-102
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	49	-30
Sachanlagen	322	393	-71
Umlaufvermögen	1.234	2.170	-936
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.078	1.877	-799
Kasse, Bankguthaben, Schecks	156	294	-137
Rechnungsabgrenzungsposten	144	80	64
Bilanzsumme	1.720	2.693	-974
Passiva			
Eigenkapital	907	2.286	-1.379
Gezeichnetes Kapital	26	26	0
Kapitalrücklage	1.057	1.057	0
Gewinnvortrag	1.203	1.363	-160
Jahresergebnis	-1.379	-160	-1.219
Rückstellungen	14	10	4
Verbindlichkeiten	798	398	401
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108	292	-185
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	400	0	400
Sonstige Verbindlichkeiten	291	105	185
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	1.720	2.693	-974

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	7.471	7.246	225
Sonstige betriebliche Erträge	37	70	-33
Gesamtleistung	7.508	7.316	192
Materialaufwand	747	615	133
Rohergebnis	6.761	6.701	60
Personalaufwand	4.780	4.346	434
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.203	2.333	870
EBITDA	-1.222	23	-1.245
Abschreibungen	156	182	-26
EBIT	-1.378	-159	-1.219
EBT	-1.379	-160	-1.219
Ergebnis nach Steuern	-1.379	-160	-1.219
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-1.379	-160	-1.219

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Der Wirtschaftsplan für 2024 ging von einem negativen Ergebnis von 140 TEUR aus. Das geplante Ergebnis wurde deutlich verfehlt. Die Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 verlief über das Jahr gesehen leicht rückläufig im Umsatz. Hauptverantwortlich für die Abweichung waren Einmaleffekte aus Forderungsbewertungen und die massiv überproportional gestiegenen Personalkosten. Die Umsatzentwicklung konnte nicht mit den Personalkostenentwicklungen standhalten und belastet das Ergebnis der Gesellschaft nachhaltig strukturell. Die Arztstühle konnten im Geschäftsjahr ausreichend besetzt bleiben. Der Gesellschaft wurden durch ein durch den

Medizinisches Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH

Gesellschafter in Auftrag gegebenes Gutachten im Februar 2025 Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation gegeben, die die Gesellschaft in 2025 und 2026 umsetzen wird.

Die Gesamterträge betrugen 7.508 TEUR (Vorjahr: 7.316 TEUR), die Gesamtaufwendungen 8.887 TEUR (Vorjahr: 7.476 TEUR). Die Aufwendungen setzten sich im Wesentlichen aus den Personalkosten, Mieten für Räumlichkeiten und medizinischen Ausstattungen sowie den Abschreibungen zusammen. Die Personalaufwandsquote betrug 63,6% (Vorjahr: 59,4%), bei durchschnittlich 66 Vollkräften (Vorjahr: 66 Vollkräfte). Die Anzahl der Mitarbeiter betrug 94 Köpfe (Vorjahr: 89 Köpfe). Der Materialaufwand betrug 747 TEUR (Vorjahr: 614 TEUR). Der Anstieg ist auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen, insbesondere im medizinischen Bedarf, zurückzuführen. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen betrugen 3.203 TEUR (Vorjahr: 2.333 TEUR). Der Anstieg ist auf gesonderte Effekte mit Steigerungen im neutralen Aufwand zurückzuführen. Die Abschreibungen betrugen 156 TEUR (Vorjahr: 182 TEUR) und entfallen mit 30 TEUR (Vorjahr: 48 TEUR) auf Immaterielle Vermögensgegenstände und mit 126 TEUR (Vorjahr: 134 TEUR) auf Sachanlagen. Für 2024 ergab sich ein Jahresfehlbetrag von 1.379 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 160 TEUR).

Das langfristig gebundene Vermögen betrug zum Bilanzstichtag 341 TEUR (Vorjahr: 443 TEUR). Investitionen erfolgten in medizinisch-technische Geräte, Einrichtungen und Ausstattungen und in geringwertige Anlagegüter. Die Eigenkapitalquote betrug 52,9% (Vorjahr: 84,9%). Das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) in Höhe von 341 TEUR ist zu über 100% durch langfristige Mittel (Eigenkapital) in Höhe von 907 TEUR gedeckt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Es ist in Abstimmung mit dem Gesellschafter eine umfassende Neuorientierung und Neustrukturierung der Praxen geplant. Zum Teil werden bestimmte Fachrichtungen des MVZ näher mit der stationären Versorgung verzahnt und Synergien geplant, andererseits werden einzelne Praxen einen deutlichen Beitrag zur Erreichung der branchenüblichen Personalkostenquoten leisten müssen. Hierzu werden vom Landkreis ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt, um die Strukturveränderungen zu finanzieren und die Liquiditätslage zu verbessern. Hauptaugenmerk wird dabei auf die Digitalisierung gelegt, um durch effizientere Strukturen weitere Verbesserungen in der Wirtschaftlichkeit zu erzielen. Risiken im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) bestehen in Form von Ausfallrisiken. Nicht werthaltige Forderungen im Bereich der Kooperationen wurden im Geschäftsjahr wertberichtigt. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen sonst im Wesentlichen gegenüber den Sozialversicherungsträgern bzw. der Kassenärztlichen Vereinigung. Das Ausfallrisiko wird insgesamt als gering beurteilt. Es bestehen trotzdem umfangreiche Regressrisiken, die jedoch als branchenüblich einzustufen sind. Insgesamt ist die Liquiditätslage mit Hilfe von Gesellschafterdarlehen im Geschäftsjahr 2025 und im Folgejahr gesichert.

Der Wirtschaftsplan für 2025 sieht ein negatives Ergebnis von 492 TEUR vor. Somit wird bis zum Jahresende die Eigenkapitalquote weiter sinken. Für 2025 wird mit Betriebserträgen von 7.740 TEUR gerechnet. Ein erneuter Anstieg der Personalkosten wird durch Personalabbau, wie Nichtverlängerung von befristeten Verträgen, keine Nachbesetzung von freiwerdenden Stellen im nichtärztlichen Bereich, kompensiert. Die Materialaufwendungen einschließlich der übrigen Betriebsaufwendungen werden auf das Niveau des Vorjahres sinken.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Dem Landkreis Aurich entstehen hinsichtlich der Beteiligung an dem Medizinischen Versorgungszentrum Aurich-Norden GmbH keine Aufwendungen.

Mehrheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Rheinstraße 13
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/9383200
TELEFAX	04931/9383219
E-MAIL	info@mein-ostfriesland.de
WEBSEITE	mein-ostfriesland.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	21.12.2000
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	21.12.2000
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁰ Nominal _____ 78% / - / 78%

KAPITAL Stammkapital _____ 50.000 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Die Entwicklung, das Betreiben und die Förderung des Tourismus im Land-
kreis Aurich.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 39.000,00 € (78,00%)
	Gemeinde Großefehn _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Großheide _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Hinte _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Ihlow _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Luftkurort Wiesmoor Touristik GmbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Samtgemeinde Hage _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Stadt Aurich _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Südbrookmerland Touristik-Gesellschaft mbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Norden GmbH _____ 1.000,00 € (2,00%)
	Gemeinde Krummhörn _____ 500,00 € (1,00%)
	Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel _____ 500,00 € (1,00%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER-
VERSAMMLUNG **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen

AUFSICHTSRAT **MITGLIED**
LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

¹⁰ direkt / indirekt / gesamt

MEHRHEITSGESELLSCHAFTEN

KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

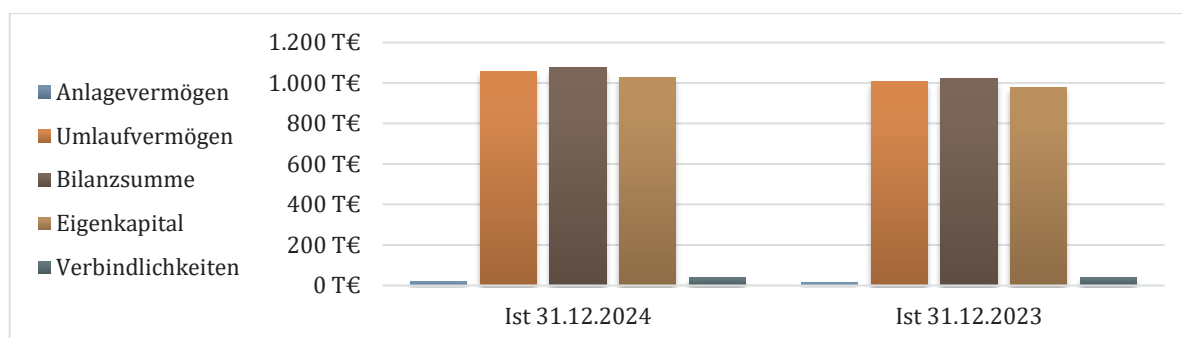
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Holger Schmidt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH erfüllt diese Aufgaben.

BILANZ



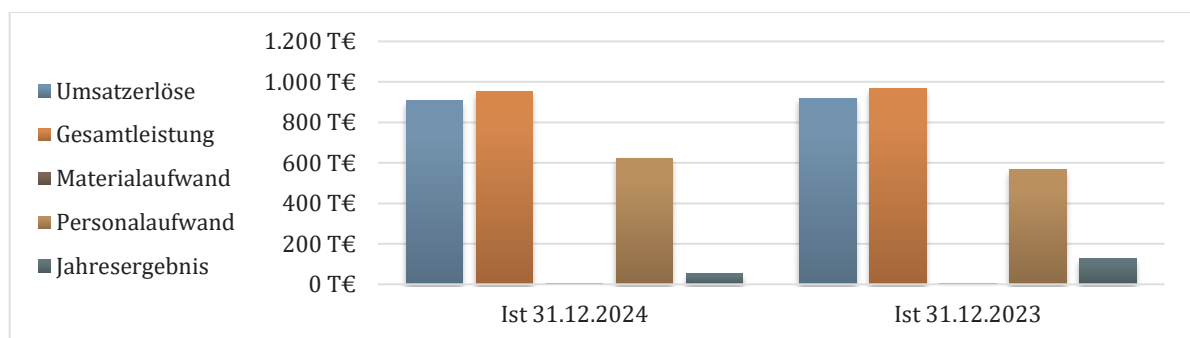
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	20	14	6
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	3	-2
Sachanlagen	19	11	8
Umlaufvermögen	1.056	1.008	48
Vorräte	6	4	2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	231	215	16
Kasse, Bankguthaben, Schecks	820	789	30
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	0

MEHRHEITSGESELLSCHAFTEN

Bilanzsumme	1.077	1.022	54
Passiva			
Eigenkapital	1.027	976	51
Gezeichnetes Kapital	50	50	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	926	798	127
Jahresergebnis	51	127	-76
Rückstellungen	12	7	5
Verbindlichkeiten	38	40	-2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23	0	23
Sonstige Verbindlichkeiten	13	0	13
Bilanzsumme	1.077	1.022	54

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	907	919	-13
Bestandsveränderungen	0	3	-2
Sonstige betriebliche Erträge	43	44	-1
Gesamtleistung	950	966	-16
Materialaufwand	1	3	-2
Rohergebnis	950	963	-14
Personalaufwand	624	565	58
Sonstige betriebliche Aufwendungen	282	260	23
EBITDA	43	138	-95

MEHRHEITSGESELLSCHAFTEN

Abschreibungen	9	11	-2
EBIT	34	127	-93
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	0	21
EBT	55	127	-72
Steuern vom Einkommen und Ertrag	4	0	4
Ergebnis nach Steuern	51	127	-76
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	51	127	-76

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Wie in den vergangenen Jahren ist der allgemeine Geschäftsverlauf der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH positiv verlaufen und die Umsatzzahlen können als gut angesehen werden.

Die hohen Anruhfzahlen aus den „Corona-Jahren“ sind in 2024 erstmals zurückgegangen, nachdem das Bürgertelefon und die Gesundheitsämter Aurich und Norden die Zusammenarbeit mit dem Service Center in 2023 gekündigt haben. Die touristischen Anrufweiterleitungen der Auftraggeber, beziehungsweise das eventuelle Anrufverhalten der Urlaubsgäste, hat sich auch hinsichtlich der Digitalisierung verändert und dadurch reduziert, so dass diese in etwa wieder bei den Anruhfzahlen angekommen sind, die vor der Corona-Pandemie vorlagen, auch wenn in den letzten Jahren einige Neukunden dazugewonnen werden konnten. Der Prospektversand einzelner Auftraggeber blieb 2024 ebenfalls hinter den kalkulierten Erwartungen, wurde allerdings durch einen Neukunden im Gesamtergebnis knapp aufgefangen.

Der Mitarbeiterstamm konnte auch in 2024 gehalten werden. Er wird sich allerdings aufgrund von auslaufenden Verträgen in 2025 etwas minimieren. In verschiedenen Gruppen hat das Team im Frühjahr u.a. Spiekeroog und Langeoog zu Schulungszwecken besucht. Im Januar 2024 hat das SCT an einer Ausschreibung der Ausländerbehörde Landkreis Wittmund für die Entgegennahme derer Telefongespräche teilgenommen und den Zuschlag ab März erhalten. Die zunächst bis zum Jahresende befristete Zusammenarbeit wurde für 2025 verlängert. Im Frühjahr konnte die Teutoburger Wald Tourismus GmbH im Prospektversand als Neukunden gewonnen werden. Im Herbst wurde für den Abfallwirtschaftsbetrieb Aurich nach der Umstellung der Abfallgebührenbescheide die Eingaben der neuen SEPA-Mandate und die eingehenden Informationsgespräche übernommen.

Im Frühjahr 2024 hat die Gemeinschaft „Ostfrieslands Starke Routen“ wieder nach der Corona-Pandemie angefangen, zwei Messen bzw. Promotionsaktionen persönlich durchzuführen und zusätzlich gemeinsame Printwerbung geschaltet. Die Rad- und Reisekarte 2025 des Landkreises Aurich wurde in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsorten erneut überarbeitet und mit einer Auflage von 8.000 Stück neu aufgelegt. Frau Rahmann und Herr Schmidt nahmen regelmäßig für den Landkreis Aurich an verschiedenen Arbeitskreisen teil, u. a. bei der Tourismus-Agentur Nordsee GmbH (TANO) und der Ostfriesland Tourismus GmbH. Die Digitalisierung der Radwegebeschilderungen der landkreiseigenen Fahrradrouten „Friesenroute Rad up Pad“ und „Friesische Mühlen-tour“ wird seit Ende 2023 umgesetzt.

MEHRHEITSGESELLSCHAFTEN

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Im Wirtschaftsjahr 2024 sollen die Geschäftsbeziehungen mit den Bestandskunden selbstverständlich mit großer Sorgfalt und Engagement fortgeführt und weitere Dienstleistungen aus der Produktpalette bei Bedarf übernommen werden. Die Akquise von Neukunden wird wie jedes Jahr angestrebt. Die Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH wird auch in 2025 die Zusammenarbeit mit der Ausländerbehörde des Landkreises Wittmund fortführen. Weiterhin hat die MKW GmbH & Co. KG die Dateneingaben der SEPA-Mandate inkl. Anruf-Calls an die Ostfriesland Touristik übertragen.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung an der Ostfriesland Touristik - Landkreis Aurich GmbH verursacht keine Aufwendungen für den Landkreis Aurich.

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist der Jahresabschluss 2024 der Ostfriesland Touristik – Landkreis Aurich GmbH weder geprüft noch beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Breiter Weg 69a
FIRMENSITZ	26603 Aurich
TELEFON	04941/95600
TELEFAX	04941/956088
E-MAIL	info@jan-klein.de
WEBSEITE	kreisbahn-aurich.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	03.09.1931
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	15.02.1991
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹¹ Nominal _____ 66,67% / - / 66,67%

KAPITAL Stammkapital _____ 989.350 €

UNTERNEHMENS-GEGEN- STAND Betrieb von Kraftfahrtlinien sowie der Gelegenheitsverkehr mit Omnibus- sen.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	659.566,53 € (66,67%)
	Weser-Ems-Busverkehr GmbH _____	329.783,26 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN	Arendt Busbetrieb GmbH _____	25.000,00 € (100,00%)
	Verkehrsgesellschaft Wiesmoor mbH _____	25.564,59 € (100,00%)
	Auricher Verkehrsbetrieb GmbH _____	25.000,00 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Frau Anita Biller (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Detlev Krüger (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich

BERATENDES MITGLIED

¹¹ direkt / indirekt / gesamt

KTM Frau Gila Altmann (GRÜNE)
(Grundmandat)

Landkreis Aurich

KTM Herr Jan Looden (AfD)
(Grundmandat)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

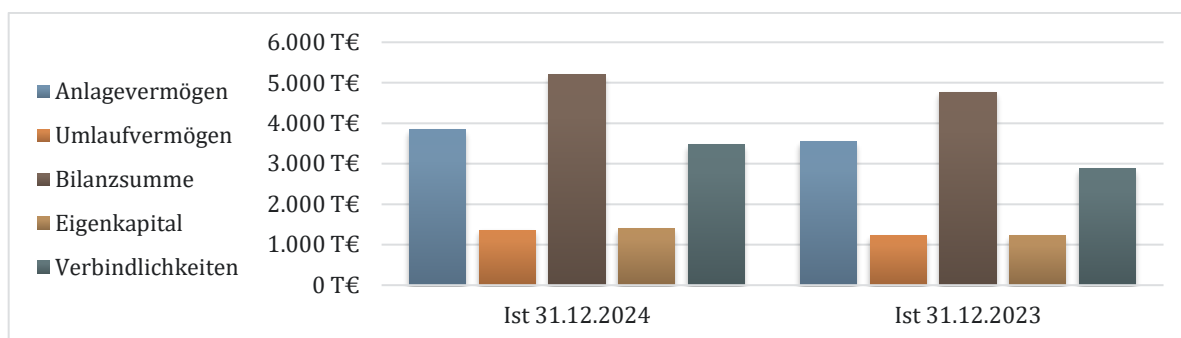
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Jens Buss

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Beteiligung des Landkreises entspricht dem § 136 Abs. 1 NkomVG, da der Landkreis Aurich im eigenen Wirkungskreis die Aufgaben als Träger der Schülerbeförderung und als Aufgabenträger für den öffentlichen Personennahverkehr übertragen bekommen hat.

BILANZ

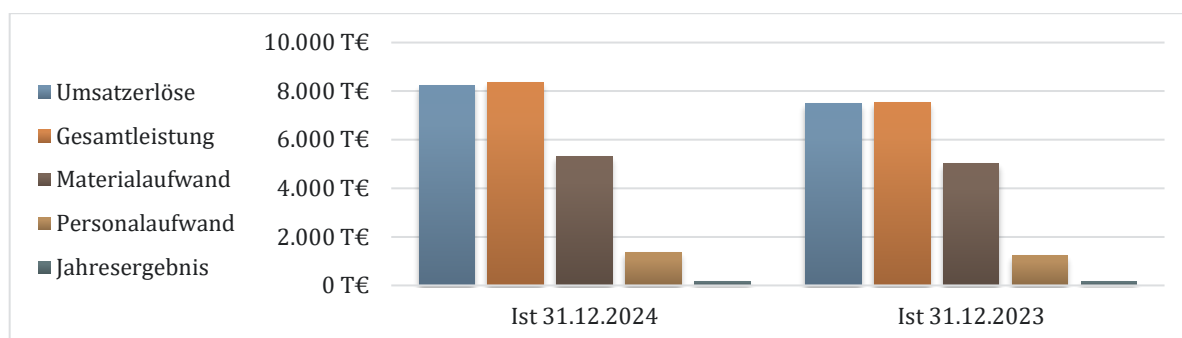


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	3.848	3.541	307
Immaterielle Vermögensgegenstände	5	18	-12
Sachanlagen	3.785	3.466	319
Finanzanlagen	57	57	0
Umlaufvermögen	1.363	1.230	133
Vorräte	143	119	24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.210	1.103	107
Kasse, Bankguthaben, Schecks	9	8	2

Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	5.210	4.771	440
Passiva			
Eigenkapital	1.405	1.227	179
Gezeichnetes Kapital	989	989	0
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	237	65	172
Jahresergebnis	179	172	6
Rückstellungen	330	481	-151
Verbindlichkeiten	3.475	2.878	597
Rechnungsabgrenzungsposten	0	185	-185
Bilanzsumme	5.210	4.771	440

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	8.246	7.502	744
Sonstige betriebliche Erträge	104	47	57
Gesamtleistung	8.350	7.549	801
Materialaufwand	5.306	5.009	298
Rohergebnis	3.044	2.541	504
Personalaufwand	1.353	1.237	115
Sonstige betriebliche Aufwendungen	620	470	150
EBITDA	1.071	833	238
Abschreibungen	699	554	145
EBIT	373	279	94
Zinsen und ähnliche	123	70	53

Aufwendungen			
EBT	250	215	35
Steuern vom Einkommen und Ertrag	64	35	29
Ergebnis nach Steuern	186	180	6
Sonstige Steuern	7	7	0
Jahresergebnis	179	172	6

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt rd. 2.269.859 Omnibus-Wagenkilometer gefahren. Dies entspricht einer Zunahme von ca. 6,8% gegenüber dem Vorjahr. Diese erhöhte Betriebsleistung entfällt weitestgehend auf den Linienverkehr. Hier wurde die Betriebsleistung der Linien 460, 467 und 470 deutlich ausgeweitet. Die Beförderungstarife des Verkehrsverbundes Ems-Jade wurden zum 01.02.2024 um durchschnittlich 8,21% erhöht.

Das Jahr 2024 verlief weitestgehend positiv und war geprägt durch Verkehrsausweitungen sowie die Vorbereitung auf die im Mai 2025 umzusetzenden Direktvergaben der Bündel Krummhörn und Städteachse Nord-Ost.

Neben der Billigkeitsrichtlinie Deutschland-Ticket wurde auch der VEJ-Tarif deutlich erhöht, sodass ein hohes Umsatzwachstum verzeichnet wurde. Vorrangig im Bereich der Schülersammelzeitkarten (bzw. JugendTickets) sowie bei den Einzelfahrscheinen und damit auch automatisch bei der Billigkeitsrichtlinie Deutschland-Ticket konnten durch die Tarifierhöhung zusätzliche Umsätze generiert werden.

Im Bereich der Auftragsfahrten wurde durch Preiserhöhungen ein Umsatzwachstum von 3,6% verzeichnet. Die Leistungen für Dritte (Werkstattleistungen) bleiben weitestgehend unverändert, da der alternde Fuhrpark bei der Kreisbahn Aurich keine Ausweitung der Leistungen für Dritte zuließ.

Im Bereich der Anlageabgänge führt die Veräußerung eines Omnibusses zu einem außerordentlichen Ertrag. Zusätzlich wurde ein Sprinter ausgemustert und ein Sprinter-Kastenwagen als Werkstattwagen an die Tochtergesellschaft Arendt Busbetrieb GmbH verkauft.

Auf der Kostenseite ist eine Entspannung bei den Dieselpreisen erkennbar. Trotz der zusätzlichen Fahrleistung stiegen die Aufwendungen für Kraftstoffe nur marginal. Hohe zusätzliche Kosten entstanden im Bereich des Fahrpersonals für die Verkehrsausweitungen der Linien 460, 467 und 470 sowie für die Erhöhung der Löhne.

Neben den Personalkosten des Fahrpersonals, führten auch die Tarifverhandlungen beim ETV zwischen der Gewerkschaft und dem Arbeitnehmerverband zu höheren Personalkosten in der Verwaltung und der Werkstatt.

Im Bereich der Abschreibungen führen die zusätzlich getätigten Investitionen – insb. zur Verjüngung des Fuhrparks – zu höheren Abschreibungen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen stechen vorrangig die geringeren Aufwendungen für die Kraftfahrtversicherung hervor. Hier führt insb. die Auslagerung der Kasko-Versicherung beim Versicherungsverband zu einer deutlichen Reduzierung der Rückstellungen.

Hohe Kostensteigerungen gibt es hingegen bei den sonstigen Aufwendungen für die Rechtsberatung zur Begleitung der Ausschreibung eines Kooperationspartners.

Durch die hier dargestellten Veränderungen ergibt sich ein Jahresüberschuss von 179 TEUR nach Steuern. Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2024 war somit zufriedenstellend.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Es gibt mehrere Punkte die einen wesentlichen Einfluss auf das Geschäftsjahr 2025 haben werden. Hierzu zählt insbesondere die sehr dynamische Entwicklung der Preise für Instandhaltung sowie die Entwicklung der Abgeltungszahlungen aus der Allgemeinen Vorschrift im Landkreis Aurich. Darüber hinaus ist die Entwicklung der Ausgleichzahlungen für das Deutschland-Ticket bzw. die Frage nach der Weiterführung dieses Mechanismus entscheidend für die Deckung der Mindereinnahmen.

Hinzu kommt der allgemeine Arbeitskräftemangel, welcher sich insb. bei der Gewinnung von qualifiziertem Fahrpersonal immer stärker bemerkbar macht.

Darüber hinaus erfolgt im Jahr 2025 die Betriebsaufnahme der Bündel Städteachse Nord-Ost und Krummhörn. Für letzteres Bündel ist die Gründung einer neuen Tochtergesellschaft geplant, an welcher sich ein Kooperationspartner beteiligen soll. Der Ausgang der Ausschreibung (inkl. dem damit verbundenen Preisrisiko) ist entscheidend für den Erfolg der zukünftigen Geschäftsentwicklung.

Aufgrund der Kostensteigerungen im Jahr 2024 wurde vom Verkehrsverbund Ems-Jade eine Tarifierhöhung für 2025 von 3,92% beantragt und zwischenzeitlich genehmigt. Die Entwicklung zukünftiger Tarifierhöhungen kann nicht vorausgesagt werden.

Die Finanzierung des Deutschland-Tickets gilt derzeit nur bis einschließlich 2025 als gesichert. Auch ist fraglich, ob dauerhaft an der Ausgleichssystematik des Rettungsschirms festgehalten wird. Sollte dies irgendwann nicht mehr der Fall sein, so ist fraglich, ob die ländlichen Verkehre noch den für den Betrieb erforderlichen Ausgleich erhalten werden.

Die Beschäftigtenzahl wird im Geschäftsjahr 2025 voraussichtlich deutlich wachsen. Im Bereich der Personalkosten ist von erhöhten Aufwendungen auszugehen. Insbesondere bei den Löhnen des Fahrpersonals ist von einer erneuten Steigerung auszugehen, da die Löhne branchenweit überproportional steigen. Auch wird es notwendig sein, für die angestrebten zusätzlichen Verkehre im Bündel Städteachse Nord-Ost zusätzliches Fahrpersonal zu gewinnen.

Im Bereich des ETV-Tarifvertrag werden die Löhne im Mai um 120,00 EUR pauschal erhöht, sowie zum 01.11.2025 um 2,8%. Da dieser Tarifvertrag zwischen der Gewerkschaft und dem Arbeitnehmerverband verhandelt wird, besteht keine Möglichkeit der Einflussnahme.

Die geplanten Direktvergaben ab dem 01.05.2025 stellen das Unternehmen vor große Herausforderungen. Hierzu gehören erhöhte Anforderungen an unseren Fuhrpark aber auch die Dokumentation und das Personal. In letzter Konsequenz müssen alle Bereiche des Unternehmens ausgebaut und umstrukturiert werden. Auch müssen die Investitionen in den Fuhrpark massiv ausgeweitet werden und zusätzliches Personal im Bereich der Verwaltung, der Werkstatt und insb. auch im Fahrdienst eingestellt werden.

Ein hohes Risiko besteht nach wie vor bei den Dieselmotorkraftstoffen. Jeglicher geopolitische Konflikt kann zu einem sprunghaften Anstieg der Kraftstoffkosten führen.

Insbesondere aufgrund der Unsicherheiten beim Deutschland-Ticket und bei der Lohnentwicklung ist eine belastbare Prognose zukünftiger Jahresergebnisse derzeit nicht möglich. Es wird jedoch auch für das Jahr 2025 mit einem positiven Jahresergebnis gerechnet.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für die Mehrheitsbeteiligung an der Kreisbahn Aurich GmbH entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Arendt Busbetrieb
GmbH
100,00%

Verkehrsgesellschaft
Wiesmoor mbH
100,00%

Auricher
Verkehrsbetrieb
GmbH
100,00%

Paritätische Gesellschaften

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Bolardusstraße 20
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04941/940
TELEFAX	04941/941009
E-MAIL	sekretariat- gf@traegergesellschaft.de
WEBSEITE	anevita.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	11.06.2015
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	03.07.2019
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft
BETEILIGUNGSQUOTEN ¹²	Nominal _____ 50% / - / 50%
KAPITAL	Stammkapital _____ 25.000,00 €
UNTERNEHMENS- GEGENSTAND	Vorbereitung, Planung und Steuerung des Bauvorhabens Zentralklinikum, die Geschäftsbesorgung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden, die Durchführung von Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen bei den Krankenhausbetrieben an den Standorten Aurich, Norden und Emden sowie die Zusammenführung der Krankenhausbetriebe an den Standorten Aurich, Norden und Emden im Zentralklinikum.
GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____ 12.500,00 € (50,00%) Stadt Emden _____ 12.500,00 € (50,00%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	ANE Service GmbH _____ 25.000,00 € (100,00%) Klinikum Emden – Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH _____ 1.000.000,00 € (100,00%) Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH _____ 500.000,00 € (100,00%)
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	VORSITZENDER LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich MITGLIED KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich KTM Herr Johannes Kleen (SPD) _____ Landkreis Aurich
AUFSICHTSRAT	MITGLIED LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich KTM Herr Hilko Gerdes (CDU/FDP) _____ Landkreis Aurich

¹² direkt / indirekt / gesamt

Herr Otto Eggeling (SPD)

Landkreis Aurich

Herr Wilhelm Wolken (SPD)

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

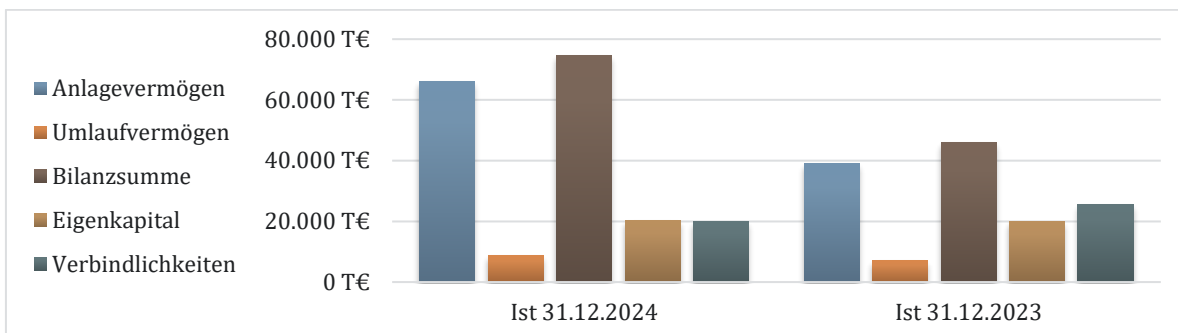
Herr Dirk Balster

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Der Abschluss des Konsortialvertrages zwischen dem Landkreis Aurich und der Stadt Emden als Konsorten sowie der Ubbo-Emmius-Klinik gGmbH, der Klinikum Emden Hans-Susemihl-Krankenhaus gGmbH und der Trägergesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH wurde gem. § 152 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, als Aufsichtsbehörde des Landkreises Aurich, angezeigt. Im Rahmen dieser Anzeige wurde ausführlich dargelegt, dass die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG erfüllt sind. Das Ministerium hat mit Schreiben vom 15.06.2017 mitgeteilt, dass sich die beim Abschluss des Konsortialvertrages bestehende Ausgangslage durch den Bürgerentscheid vom 11.06.2017 gegen das Projekt Zentralklinikum grundlegend geändert hat. Vor diesem Hintergrund hat das Ministerium mitgeteilt, dass sich die Prüfung der Anzeige vorerst lediglich auf die Regelung des § 33 Abs. 4 NKomVG (Erfolgreicher Bürgerentscheid) des Konsortialvertrages beschränkt hat und hiergegen keine kommunalaufsichtlichen Bedenken bestehen.

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

BILANZ

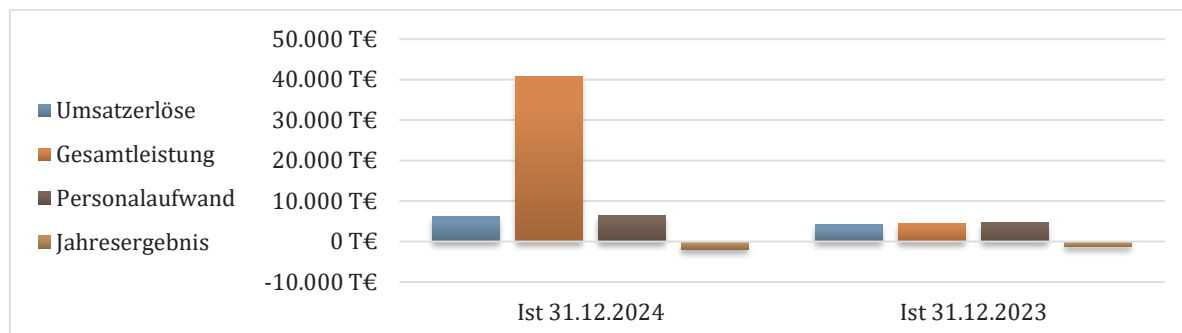


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	65.925	38.895	27.030
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	9	-7
Sachanlagen	56.640	29.603	27.037
Finanzanlagen	9.282	9.282	0
Umlaufvermögen	8.642	6.976	1.666
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.048	275	1.772
Kasse, Bankguthaben, Schecks	6.594	6.701	-106
Bilanzsumme	74.567	45.871	28.696
Passiva			
Eigenkapital	20.146	19.786	360
Gezeichnetes Kapital	25	25	0
Kapitalrücklage	24.680	23.732	948
Verlustvortrag	-2.670	-2.670	0
Jahresergebnis	-1.889	-1.301	-588
Rückstellungen	238	541	-304
Verbindlichkeiten	19.983	25.543	-5.560
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.550	255	4.295
Sonstige Verbindlichkeiten	165	74	91
Bilanzsumme	74.567	45.871	28.696

Trägersgesellschaft Kliniken Aurich-Emden-Norden mbH

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	6.135	4.097	2.038
Andere aktivierte Eigenleistungen	363	455	-93
Sonstige betriebliche Erträge	34.200	6	34.194
Gesamtleistung	40.698	4.559	36.139
Rohergebnis	40.698	4.559	36.139
Personalaufwand	6.513	4.735	1.778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.618	503	34.115
EBITDA	-433	-679	246
Abschreibungen	20	34	-14
EBIT	-453	-713	260
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.436	588	849
EBT	-1.889	-1.301	-588
Ergebnis nach Steuern	-1.889	-1.301	-588
Jahresergebnis	-1.889	-1.301	-588

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die betrieblichen Erträge der Trägersgesellschaft stiegen gegenüber dem Vorjahr um 1.946 TEUR. Die betrieblichen Aufwendungen stiegen ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr um 1.692 TEUR, so dass sich das Betriebsrohergebnis um 254 TEUR gegenüber dem Vorjahr verbesserte. Ursächlich für den Anstieg der Erträge und

auch der Aufwendungen, war wie bereits in den Vorjahren die Übernahme von Personal aus den Klinikgesellschaften in die Trägergesellschaft. Die Personalkosten der Trägergesellschaft wurden quotiert und auf Grundlage eines Umlageverfahrens den Klinikgesellschaften anteilig in Rechnung gestellt. Belastet wird das Jahresergebnis insbesondere durch Zinsaufwendungen aus den Betriebsmittelkrediten der Gesellschafter.

Zum Bilanzstichtag war der Grundsatz der Unternehmensfinanzierung, nach dem das langfristig gebundene Vermögen durch langfristige Mittel finanziert sein soll, weiterhin nicht gewahrt. Die langfristige Unternehmensfinanzierung weist zum 31. Dezember 2024 eine Unterdeckung von rd. 11,6 Mio. € auf, da die Liquiditätskredite der Gesellschafter dem kurzfristigen Bereich zuzuordnen sind.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die betrieblichen Risiken der Gesellschaft sind eng mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der Klinikgesellschaften und weiteren Konzerngesellschaften verbunden. Im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems werden die wesentlichen Risiken aus dem jeweiligen Geschäftsbereich der Konzerngesellschaften im Rahmen des Controlling-Prozesses systematisch identifiziert, beobachtet und an die Konzernleitung kommuniziert.

Nur wenn die Träger als Gesellschafter weiterhin in der Lage und willens sind, die in den jetzigen Strukturen unvermeidbaren Verluste sowie die Eigenanteile für notwendige Investitionen- und Strukturveränderungen in den Klinik-Gesellschaften zu tragen, bietet sich für die Ubbo-Emmius-Klinik und das Klinikum Emden die Chance, durch die Gewährleistung einer hohen Struktur- und Behandlungsqualität, welche auch verstärkt in Zertifizierungen abgebildet wird, weitere Leistungsangebote zu entwickeln und damit verbundene, qualifizierte Arbeitsplätze sowie eine langfristige Patientenakzeptanz – auch im Hinblick auf die Zentralklinik – sicherzustellen.

Finanzwirtschaftliche Risiken ergeben sich in Bezug auf Liquiditätsrisiken, da durch die Regelungen des Konsortialvertrages seitens der Konsorten keinerlei Finanzierungs- und Nachschusspflichten gegenüber der Trägergesellschaft bestehen. Die Trägergesellschaft refinanziert sich derzeit z.T. über die mit den Kliniken abgeschlossenen Geschäftsbesorgungs- und Betriebsführungsverträge. Im Rahmen von durch die Betrauungsakte legitimierte Einzelentscheidungen erfolgt die Gewährung von Zuschüssen seitens der Gesellschafter. Die Grundlagen eines Finanzierungskonzeptes für ein mögliches Bauvorhaben Zentralklinikum werden durch den Konsortialvertrag geregelt.

Hinsichtlich der Höhe der Baukosten (567 Mio. € ohne Indexierung) ist die Höhe der tatsächlichen Baukosten des Investitionsprojektes Zentralklinikum vor allem von der aktuellen Entwicklung der Baukostenpreise abhängig; diese Kostenentwicklung wird derzeit auch durch die aktuell hohe Inflation beeinflusst.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde im Wirtschaftsplan ein Jahresergebnis in Höhe von – 1.285 TEUR kalkuliert.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2026 des Landkreises Aurich sind 1.092.000,00 EUR als Verlustausgleich veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

ANE Service GmbH
100,00%

Klinikum Emden -
Hans-Susemihl-
Krankenhaus gGmbH
100,00%

Ubbo-Emmius-Klinik
gGmbH
100,00%

Minderheitsgesellschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Stellmacher Straße 4
FIRMENSITZ	26506 Norden
TELEFON	04931/94190
TELEFAX	04931/941910
E-MAIL	info@behindertenhilfe-norden.de
WEBSEITE	behindertenhilfe-norden.de
RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	22.12.1981
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.10.2012
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Mittelgroße Kapitalgesellschaft



BETEILIGUNGSQUOTEN¹³ Nominal _____ 25% / 0,03% / 25,03%

KAPITAL Stammkapital _____ 66.000 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Errichtung und der Betrieb von Einrichtungen sowie die Förderung von Maßnahmen der Behindertenhilfe, der Jugend- und Altenhilfe sowie des Wohlfahrtswesens im weiteren Sinne.

GESELLSCHAFTER	Lebenshilfe Norden e.V. _____ 35.200,00 € (53,33%)
	Landkreis Aurich _____ 16.500,00 € (25,00%)
	Stadt Norden _____ 6.050,00 € (9,17%)
	Samtgemeinde Brookmerland _____ 2.750,00 € (4,17%)
	Stadt Norderney _____ 2.750,00 € (4,17%)
	Gemeinde Dornum _____ 550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Großheide _____ 550,00 € (0,83%)
	Gemeinde Krummhörn _____ 550,00 € (0,83%)
	Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH _____ 550,00 € (0,83%)
	Samtgemeinde Hage _____ 550,00 € (0,83%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Nomotec GmbH _____ 100.000,00 € (100,00%)

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich	
KTM Herr Hans Forster (SPD)	Landkreis Aurich	

VERWALTUNGSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich	Landkreis Aurich
KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich	

¹³ direkt / indirekt / gesamt

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Günther Gerdes

PROKURISTEN

Herr Walter Clemen

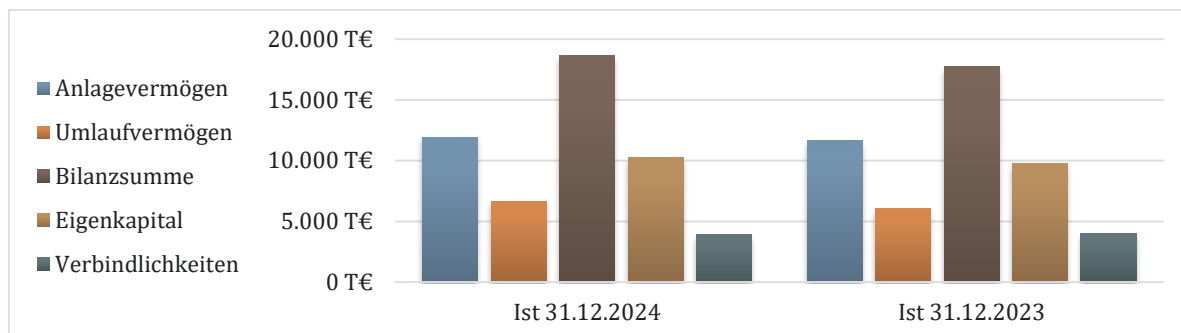
Herr Onno-Jan Sikken

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG liegen vor.

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH verfolgt als soziale Einrichtung das Ziel, Menschen mit Behinderungen in Arbeit und Gesellschaft zu integrieren. Dafür bietet sie verschiedene heil- und sozialpädagogische Maßnahmen in den Bereichen anerkannte Werkstatt für Menschen mit Behinderungen, heiminterne Tagesstruktur für ältere und vorgealterte Menschen mit Behinderungen, Wohnheime und Außenwohngruppen, integrativer Kindergarten, Frühförderung, Ambulant Betreutes Wohnen, Familienentlastender Dienst sowie Freizeittreff an.

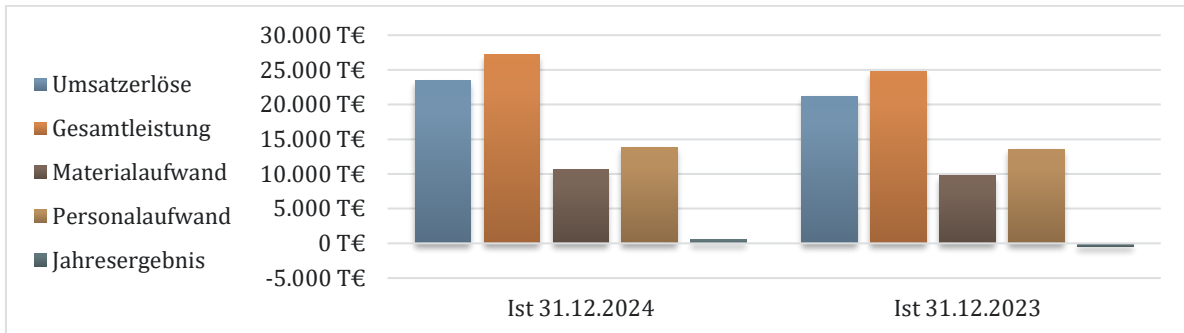
BILANZ



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	11.944	11.625	319
Immaterielle Vermögensgegenstände	143	115	28
Sachanlagen	11.695	11.405	291
Finanzanlagen	105	105	0
Umlaufvermögen	6.661	6.034	627
Vorräte	2.565	2.422	143
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.918	1.458	460
Kasse, Bankguthaben, Schecks	2.178	2.154	23
Rechnungsabgrenzungsposten	45	52	-7
Bilanzsumme	18.649	17.710	939
Passiva			
Eigenkapital	10.261	9.738	523
Gezeichnetes Kapital	66	66	0
Gewinnrücklagen	10.195	9.672	523
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	2.350	2.347	3
Rückstellungen	1.297	920	377
Verbindlichkeiten	3.886	4.007	-120
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	3.055	2.994	61
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	405	481	-76
Sonstige Verbindlichkeiten	427	532	-105
Rechnungsabgrenzungsposten	854	699	155
Bilanzsumme	18.649	17.710	939

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	23.443	21.196	2.247
Bestandsveränderungen	149	-219	368
Andere aktivierte Eigenleistungen	13	0	13
Sonstige betriebliche Erträge	3.660	3.802	-142
Gesamtleistung	27.265	24.779	2.486
Materialaufwand	10.665	9.709	956
Rohergebnis	16.600	15.070	1.530
Personalaufwand	13.877	13.593	284
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.083	916	167
EBITDA	1.639	561	1.079
Abschreibungen	1.039	974	64
EBIT	601	-414	1.015
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	59	55	4
EBT	542	-468	1.010
Steuern vom Einkommen und Ertrag	10	0	10
Ergebnis nach Steuern	532	-468	1.000
Sonstige Steuern	8	7	1
Jahresergebnis	523	-475	999
Zuführungen in die Rücklagen	523	0	523
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/ LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Geschäftsentwicklung ist vor allem durch die Erholung der Arbeitsergebnisrechnung und den gestiegenen Einnahmen im Fachbereich Wohnen sehr erfreulich.

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Ergebnis von 523 TEUR ab.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Behindertenhilfe Norden gGmbH ist in der Region eine etablierte Institution. Die gute Reputation leitet sich aus einer langjährigen Betreuungskompetenz ab. Aufgrund unserer Marktpositionierung sehen wir Chancen für eine konstante Nachfrage nach unseren sozialen Dienstleistungen. Das Personal wird kontinuierlich fortgebildet.

Die Gesellschaft ist in extrem hohem Maße abhängig von Leistungen des Sozialstaates. Gesetzesänderungen bzw. neue Gesetze, wie z.B. das Bundesteilhabegesetz, können naturgemäß nachhaltigen Einfluss auf die Entwicklung der Behindertenhilfe Norden gGmbH haben.

Unabhängig von den bekannten Risiken eines Unternehmens im Bereich der Sozialwirtschaft, sind mittlerweile zunehmend die Aktivitäten der sogenannten „anderen Anbieter“ zu beachten. Wir stellen weiterhin eine Abwanderung von Mitarbeitern zu diesen Anbietern fest. Dies hat auch z.T. mit den Angeboten zu tun, in denen sich die anderen Anbieter positionieren, wo die Behindertenhilfe Norden noch keine Angebote anzubieten hat. Das sind im Wesentlichen sozialraumnahe Angebote, bei denen die Mitarbeiter mehr Kontakt zur Öffentlichkeit in ihrem beruflichen Alltag erleben.

Im Fachbereich Werkstatt ist langfristig mit sinkenden Beschäftigtenzahlen zu rechnen, was auch dem demographischen Wandel geschuldet ist, d.h. in unserem Fall, dass die Abgänge die Neuaufnahmen übersteigen. Die Folge dieser Entwicklung sind weniger abrechenbare Betreuungseinheiten bei den Pflegeerträgen.

Im Fachbereich Wohnen kommen größere Herausforderungen auf uns zu. Das Wohnheim Diekhuuske in Norddeich ist von der Bausubstanz her in einem sehr schlechten Zustand, der eine Gesamtanierung unmöglich macht. Da die Finanzierung eines Neubaus nach wie vor große Probleme bereitet, gilt es nun unter den aktuellen Gegebenheiten eine Lösung zu finden. Zudem kommt mit der NuWGBauVO (Verordnung zum Niedersächsischen unterstützenden Wohnformen Gesetz) mit großen Änderungen bei der Ausstattung und Größe der einzelnen Zimmer und Gemeinschaftsräume auf uns zu. Nach aktuellen Erkenntnissen sind dazu erhebliche Baumaßnahmen in unseren Wohnheimen erforderlich. Stichtag ist hier der 01.01.2033.

Im Zuge einer Studie bzgl. der Löhne für Werkstattbeschäftigte hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) angekündigt, den Berufsbildungsbereich aus den Werkstätten rauszulösen und im Zuge eines Ausschreibungsverfahrens dem freien Markt zugänglich zu machen. Hier soll das Ziel verfolgt werden, den Weg vom Berufsbildungsbereich in die Werkstatt zu unterbrechen, sodass zukünftig mehr Menschen mit Beeinträchtigungen ihren Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt finden. Zudem soll das System Werkstätten für behinderte Menschen dahingehend geprüft werden, ob es noch zeitgemäß ist. Nach Ansicht des BMAS

Behindertenhilfe Norden gGmbH

kommen Werkstätten ihrem Auftrag, Menschen mit Beeinträchtigungen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln, nicht genügend nach.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Es erfolgen keine Ausschüttungen der Behindertenhilfe Norden gGmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Satz 4 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich an die Behindertenhilfe Norden gGmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Nomotec GmbH
100,00%

Zum Zeitpunkt der Erstellung ist der Jahresabschluss 2024 geprüft, aber von der Gesellschafterversammlung noch nicht beschlossen worden.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Schulstraße 7
FIRMENSITZ	26441 Jever
TELEFON	04461/9191800
TELEFAX	04461/9191820
E-MAIL	vej@friesland.de
WEBSEITE	vej-info.de



RECHTSFORM	eGmbH – nach Bestätigungseingang vom Register- amt rückwirkend zum 01.01.2025 GmbH
------------	--

GRÜNDUNGSDATUM	01.05.1997
----------------	------------

DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	16.04.2021 31.07.2025 Satzung GmbH
-----------------------------	---------------------------------------

GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft
----------------------------	----------------------------

BETEILIGUNGSQUOTEN ¹⁴	Nominal _____ - / - / -
----------------------------------	-------------------------

KAPITAL	Stimmrechte _____ 7 Stimmen
---------	-----------------------------

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Leistungen zur Entwicklung und Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Verkehrsregion Ems-Jade auf dem Gebiet der kommunalen Gesellschafter. Dies umfasst die Erfüllung folgender Verbundaufgaben, Aufgaben des Mobilitätsmanagements und sonstige Aufgaben, wobei die personelle und finanzielle Leistungsfähigkeit der Gesellschaft zu berücksichtigen ist:

- a) Verbundaufgaben sind:
- Weiterentwicklung und Förderung des regionalen Bustarifs (Verbundtarif) einschließlich der Festlegung von Regelungen zur Aufteilung der Verbunderlöse, soweit dies mit den erlösverantwortlichen Akteuren der Verkehrsregion abgestimmt wurde;
 - Wahrnehmung des Verbundmarketing;
 - Übernahme des zentralen Kundenmanagements als Ergänzung zum Kundenmanagement der Verkehrsunternehmen;
 - Entwicklung und Förderung nachhaltiger, sozialverträglicher und kundenorientierter Verkehrsangebote;

¹⁴ direkt / indirekt / gesamt

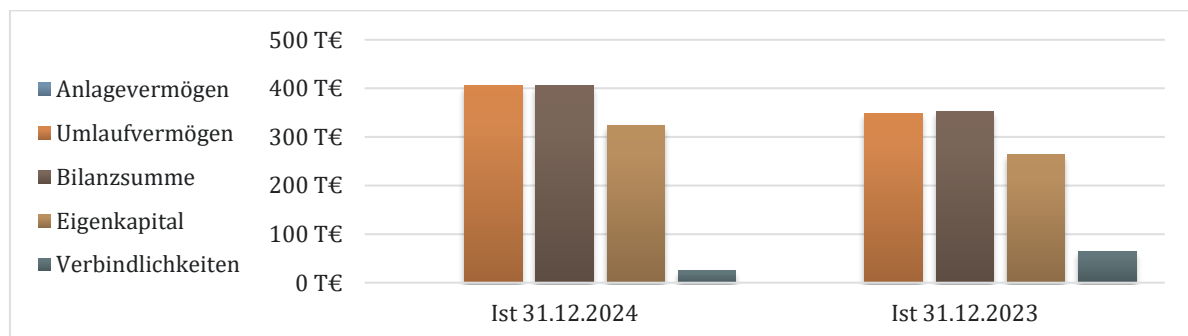
- Planung, Initiierung und Förderung neuer vernetzter Mobilitätsangebote als Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs;
- b) Zu den Aufgaben des Mobilitätsmanagements gehören insbesondere:
- Förderung einer verbundeeinheitlichen Integration und Vernetzung verschiedener Verkehrsformen und Verkehrsträger (Multimodalität);
 - Anwendung digitaler Medien zur Beauskunftung, Buchung, Bezahlung und Vernetzung von Mobilitäts- und mobilitätsnahen Dienstleistungen (Digitalisierung);
 - Erhebung und Verwendung von Daten zur Steuerung der Mobilität (Mobilitätsdatenmanagement);
 - Unterstützung des automatisierten und vernetzten Fahrens (Automatisierung);
 - Unterstützung des Einsatzes klimaneutraler Fahrzeuge (Dekarbonisierung) einschließlich der hierfür jeweils notwendigen Infrastruktur durch Koordination und Standardisierung.
- c) Zu den sonstigen Aufgaben gehören:
- Entwicklung eines Leitbilds zur Weiterentwicklung des Tarifverbundes zu einem Umwelt- und Mobilitätsverbund;
 - Abstimmung der Verkehrsangebote mit angrenzenden Verkehrsräumen.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich	1/7 Stimmanteil
	Landkreis Friesland	1/7 Stimmanteil
	Landkreis Leer	1/7 Stimmanteil
	Landkreis Wittmund	1/7 Stimmanteil
	Stadt Emden	1/7 Stimmanteil
	Stadt Leer	1/7 Stimmanteil
	Stadt Wilhelmshaven	1/7 Stimmanteil
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.	
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Jürgen Rachner	

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Landkreise und kreisfreien Städte haben die Aufgabe „ÖPNV“ als gesetzliche Aufgabe im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge übertragen bekommen. Im Gegensatz zu anderen öffentlichen Aufgaben endet die sinnhafte Aufgabenerledigung in diesem Fall nicht an der Kreisgrenze. Vielmehr ist es für den ÖPNV-Nutzer vorteilhaft, dass diese Aufgabe überregional erledigt wird. Nur so kann gewährleistet werden, dass optimale Verbindungen hergestellt werden und durch den größeren Planungsraum Synergieeffekte entstehen. Durch die über die VEJ erfolgte Abstimmung und durch die Vertretung der ÖPNV-Region gegenüber anderen Akteuren kann für alle Gesellschafter eine optimierte Aufgabenerfüllung erfolgen (Bündelungseffekt). Die Verwaltung der VEJ wird sehr „schlank“ gehalten und ist somit insgesamt sehr kostengünstig. Eine Vergabe der Aufgabe an eine externe Stelle kommt aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung nicht in Betracht.

BILANZ



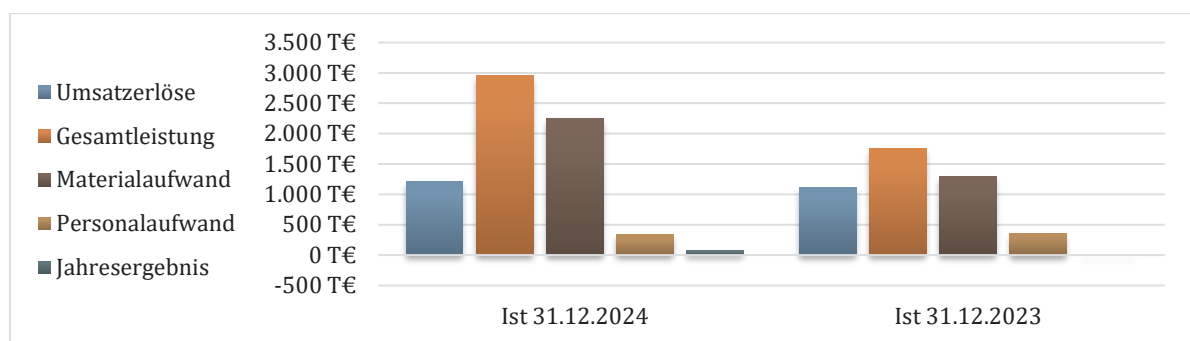
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Sachanlagen	0	0	0
Umlaufvermögen	405	349	57
Vorräte	13	37	-24
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1	15	-15
Kasse, Bankguthaben, Schecks	392	296	96
Rechnungsabgrenzungsposten	0	3	-3
Bilanzsumme	406	352	54
Passiva			
Eigenkapital	324	265	59
Gewinnrücklagen	0	265	-265

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

Bilanzergebnis	0	0	0
Rückstellungen	57	23	34
Verbindlichkeiten	25	64	-39
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	39	-23
Sonstige Verbindlichkeiten	9	25	-16
Bilanzsumme	406	352	54

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	1.210	1.114	96
Bestandsveränderungen	-24	-17	-8
Sonstige betriebliche Erträge	1.768	663	1.105
Gesamtleistung	2.954	1.761	1.193
Materialaufwand	2.256	1.287	969
Rohergebnis	698	474	224
Personalaufwand	331	357	-25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	287	126	161
EBITDA	80	-9	88
Abschreibungen	0	1	-1
EBIT	80	-9	89
EBT	80	-9	89
Ergebnis nach Steuern	80	-9	89
Jahresergebnis	80	-9	89
Entnahmen aus Rücklagen	0	9	-9
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Mittel zur Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch die Gesellschafter, die hierfür wiederum vom Land übertragene Mittel in Anspruch nehmen. Das Land seinerseits erhält für die Finanzierung des ÖPNV entsprechend Mittel des Bundes. Angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung kann bis auf weiteres von einer stabilen finanziellen Lage gesprochen werden.

Für den ÖPNV von besonderer Bedeutung ist die demographische Entwicklung, da der Schulverkehr eine wesentliche Stütze im ÖPNV des ländlichen Raums ist. Nachdem in den vergangenen Jahren von einer negativen demographischen Entwicklung ausgegangen wurde, hat sich dieses durch den verstärkten Zuzug gewandelt. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerzahlen in den nächsten Jahren weitgehend stabil sein werden.

Infolge der Corona-Pandemie gab es auch in den Vorjahren einen Fahrgastverlust im ÖPNV in Ems-Jade. Damit einher gingen Einnahmeausfälle. In 2024 konnten dank der Einführung des Deutschlandtickets und des regionalen Jugendtickets die Fahrgastzahlen wieder gesteigert werden und übertrafen sogar das Niveau von vor der Corona-Zeit.

Die Gesellschaft schließt das Jahr mit einem ausgeglichenen Bilanzergebnis ab. Der Jahresüberschuss betrug 79.609,36 Euro.

Die Bilanzsumme hat sich um ca. 53 TEUR erhöht. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 39 Euro und die liquiden Mittel erhöhten sich zum Stichtag um 95 TEUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 14 TEUR.

Das Eigenkapital hat sich erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt bei 79,89%. Im Vorjahr lag die Eigenkapitalquote bei 75,22%. Der Kassen- und Bankbestand lag bei ca. 391 TEUR. Die Gewinnrücklagen betrugen ca. 79 TEUR.

Durch das vorhandene Bankguthaben und die laufenden Einnahmen werden die Ausgaben gedeckt, so dass die Finanzlage als positiv zu beurteilen ist.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Risiken für die Gesellschaft bestehen nicht, solange die Finanzierung der gestellten Aufgaben der Gesellschaft durch die Gesellschafter gesichert ist. Dabei hängen Chancen und Risiken wesentlich davon ab, welche Zuständigkeiten die Gesellschafter bei der VEJ ansiedeln. Verändern sich diese gegenüber dem aktuellen Zustand, entstehen daraus entsprechend entweder Chancen oder Risiken für die Gesellschaft.

Ein besonderes Risiko betrifft, wie auf der Gesellschafterversammlung 2017 festgestellt, einen langfristigen Ausfall des hauptamtlichen Geschäftsführers. In diesem Fall stünde zurzeit nur ein ehrenamtlicher stellvertretender Geschäftsführer zur Verfügung, der nur eingeschränkt (zeitlich) in der Lage wäre, die Geschäfte hauptverantwortlich zu übernehmen. Von daher hat die Gesellschafterversammlung im November 2019 im Stellen-

Verkehrsregion Nahverkehr Ems-Jade

plan 2020 die Stelle eines stellvertretenden Geschäftsführers aufgenommen. Der Beschluss, einen stellvertretenden Geschäftsführer einzustellen, soll nach Fertigstellung einer Untersuchung zur Organisationsstruktur in der VEJ-Region erörtert werden.

Die Gesellschafter der Verkehrsregion Ems-Jade beabsichtigen, die VEJ zu einem Verkehrs-Mobilitätsverbund in Form einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung - der GVEJ – weiterzuentwickeln. Die GVEJ wird die Aufgaben der VEJ GbR in neuer Rechtsform fortführen. Die GVEJ übernimmt damit die Aufgaben des Mobilitätsmanagements und der Koordination, soweit sie keine hoheitlichen Aufgaben betreffen. Als neue Aufgaben kommen das Verbundmarketing, Kundenmanagement und die Entwicklung neuer, nachhaltiger und sozialverträglicher Mobilitätsangebote als Ergänzung zum ÖPNV hinzu. Die Gründung soll rückwirkend zum 01.01.2025 erfolgen.

Die VEJ-Gesellschafterversammlung hat auf ihrer Sitzung am 16.08.2024 in Emden die Eckpunkte der neuen Verbundorganisation beschlossen. In diesem Rahmen wurde auch der Wirtschaftsplan vorgestellt, welcher auf der Gesellschafterversammlung am 15.11.2024 beschlossen wurde. Der Landkreis Emsland ist zum 31.12.2024 aus der VEJ ausgeschieden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Für das Jahr 2026 beträgt der jährliche Kostenanteil des Landkreises Aurich nach § 10 Abs. 2a der VEJ-Satzung zurzeit gut 111 TEUR. Weitere Zahlungen erfolgen nach § 10 Abs. 2b der VEJ-Satzung für die Finanzierung gemeinsamer ÖPNV-Projekte. Diese werden jährlich neu festgelegt.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Ledastraße 10
FIRMENSITZ	26789 Leer
TELEFON	0491/91969660
TELEFAX	0491/91969665
E-MAIL	urlaub@ostfriesland.travel
WEBSEITE	ostfriesland.travel



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	28.10.2004
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	28.10.2004
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁵ Nominal _____ 16,7% / - / 16,7%

KAPITAL Stammkapital _____ 42.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Tourismus insbesondere des Tourismusmarketings in den Landkreisen Ammerland, Aurich, Friesland, Leer und Wittmund sowie in der kreisfreien Stadt Wilhelmshaven.

GESELLSCHAFTER	Landkreis Ammerland _____	7.000,00 € (16,7%)
	Landkreis Aurich _____	7.000,00 € (16,7%)
	Landkreis Friesland _____	7.000,00 € (16,7%)
	Landkreis Leer _____	7.000,00 € (16,7%)
	Landkreis Wittmund _____	7.000,00 € (16,7%)
	Stadt Emden _____	7.000,00 € (16,7%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
	KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT	MITGLIED	
	Herr Jelto Müller	Landkreis Aurich

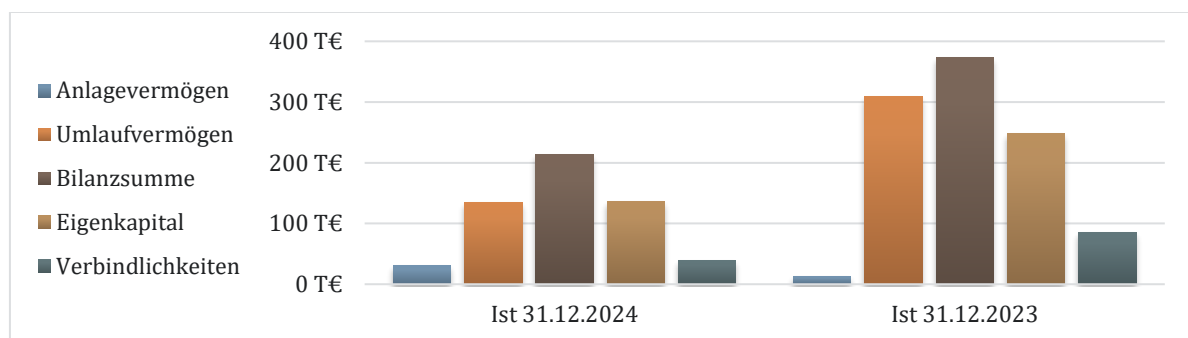
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRERIN	
	Frau Imke Wemken	

¹⁵ direkt / indirekt / gesamt

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Vermarktung der Region und die Verbesserung von touristischer Infrastruktur ist eine Kernaufgabe der Wirtschaftsförderung der Region. Die Ostfriesland Tourismus GmbH erfüllt diese Aufgaben im Tourismusmanagement und Tourismusmarketing.

BILANZ

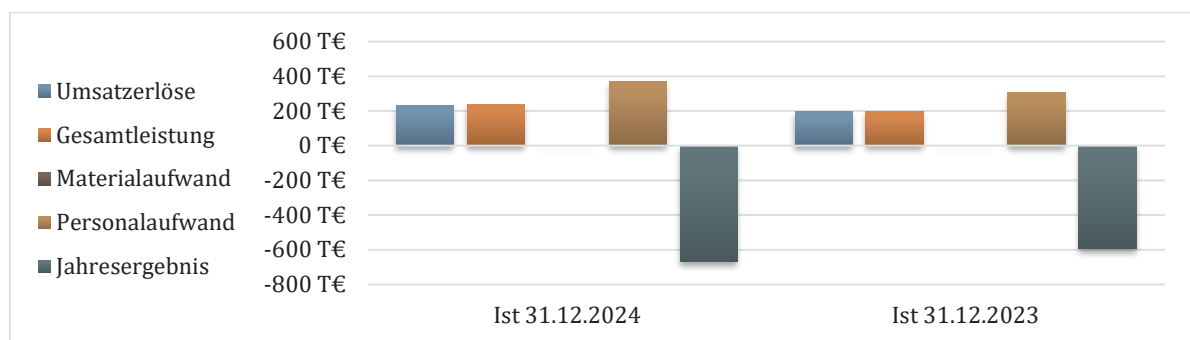


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	30	13	17
Immaterielle Vermögensgegenstände	26	8	18
Sachanlagen	4	5	-1
Umlaufvermögen	134	309	-175
Vorräte	8	3	5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103	98	5
Kasse, Bankguthaben, Schecks	23	207	-185
Rechnungsabgrenzungsposten	50	52	-2
Bilanzsumme	214	374	-160
Passiva			
Eigenkapital	136	248	-113
Gezeichnetes Kapital	42	42	0
Kapitalrücklage	825	870	-45
Bilanzergebnis	-731	-664	-68
Rückstellungen	22	28	-6

Verbindlichkeiten	40	85	-46
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39	76	-38
Sonstige Verbindlichkeiten	1	9	-8
Rechnungsabgrenzungsposten	17	12	5
Bilanzsumme	214	374	-160

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	232	198	34
Sonstige betriebliche Erträge	6	2	4
Gesamtleistung	238	200	38
Materialaufwand	2	1	2
Rohergebnis	235	199	36
Personalaufwand	369	306	63
Sonstige betriebliche Aufwendungen	528	471	56
EBITDA	-662	-578	-83
Abschreibungen	6	12	-7
EBIT	-667	-591	-77
EBT	-667	-591	-77
Ergebnis nach Steuern	-667	-591	-77
Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-668	-591	-77
Gewinnvortrag / Verlustvortrag VJ	-664	-673	9
Bilanzergebnis	-731	-664	-68

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Ostfriesland Tourismus GmbH schloss des Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 667 TEUR ab. Das reguläre Ergebnis beruht darauf, dass der gesellschaftsvertragliche Unternehmensgegenstand nicht zu kostendeckenden Erlösen geführt hat.

Zur Kostendeckung und Eigenkapitalstärkung der Gesellschaft werden von den Gesellschaftern Einlagen erbracht, die sich auf die erwarteten Aufwendungen und vorgesehenen Investitionen beziehen. Für das Geschäftsjahr 2024 wurden Gesellschaftereinzahlungen in Höhe von 555 TEUR geleistet.

Die Ostfriesland Tourismus GmbH konnte 2024 erfolgreich die touristischen Quellmärkte im Interesse der Gesellschafter erschließen.

Herausforderungen, auf die die Tourismusbranche mit kreativen und schlagkräftigen Maßnahmen zu reagieren hatte, waren u.a. der Fachkräftemangel, die Energiekrise, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimawandel.

Um sich im Wettbewerb der Regionen behaupten zu können, hat die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) sich mit verschiedenen Maßnahmen und Projekten auf die Herausforderungen eingestellt. Hierzu sind für 2024 exemplarisch folgende Leitprojekte herauszustellen:

- Radservice-Webapp: Um den Service für Radfahrende in der Region zu verbessern, hat die Ostfriesland Tourismus GmbH Anfang 2024 eine Radservice-Webapp entwickelt. Die Webapp zielt genau auf die Erfüllung der wichtigsten Bedürfnisse während einer Radtour ab. Unter radapp.ostfriesland.travel bietet die webbasierte und intuitive App einen umfassenden Überblick über alle relevanten Informationen, die Radfahrende während ihrer Touren benötigen: Wetter, Routenplaner/Navigation, Knotenpunktsystem, Gastronomie, Ausflugsziele, Einkaufsmöglichkeiten, Apotheken, öffentliche Toiletten, Trinkwasserauffüllstationen, Rastplätze, Fahrradstellplätze, Fahrradwerkstätten, Fahrradvermietung, Pannenservice, E-Bike Ladestationen, Tourist Informationen, Fahrplaner/ÖPNV.
- Für das Interreg 6a Projekt „WattenVision“ hat die Projektgemeinschaft eine Förderzusage erhalten. Projektlaufzeit ist vom 01.06.2024 bis zum 31.05.2028. Das Gesamtvolumen des Projektes beläuft sich auf 3,7 Mio. Euro, wobei der Anteil der OTG insgesamt rund 400 TEUR ausmacht. Als Projektkonsortium arbeiten 10 Partner zusammen: Merk Fryslân (als Leadpartner), Economic Board Groningen, Stichting National Park De Âlde Feanen, Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Hochschule NHL Stenden, Hochschule Emden Leer, Waterschap Hunze en Aa's, Ökowerk Emden, Internationale Dollard Route und die Ostfriesland Tourismus GmbH. Mit dem Projekt „WattenVision“ wird eine grenzübergreifende Modellregion für nachhaltige Entwicklung und Naturerleben in Europa geschaffen. Die anvisierten Ziele sollen über insgesamt 4 Arbeitspakete erreicht werden:
 - Entwicklung von Bewertungs- und Monitoringmethoden zur Messung und Visualisierung von Nachhaltigkeit in ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht.
 - CO2-Kompensationsmodelle für touristisch bedingte CO2-Emissionen
 - Wildnis und Naturerleben/exemplarische Entwicklung und Umsetzung neuer Erlebnisformen in Natur- und Wildnisgebieten
 - Förderung der Biodiversität in der Wattenmeerregion
- Der Arbeitskreis „Nachhaltiges Ostfriesland“ dient als Plattform für den Austausch und die Entwicklung neuer Projekte in der Region. Ein besonderer Fokus lag 2024 auf der EU-Taxonomie, insbesondere

im Bereich der Urlaubsunterkünfte. Zur fachlichen Unterstützung wurde der Deutsche Tourismusverband (DTV) als beratende Instanz eingebunden. Um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, arbeitet die OTG eng mit dem DTV und der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) zusammen.

- Barrierefreiheit gehört zu einem der wichtigen Serviceaspekte, um eine touristische Destination zukunftsfähig aufzustellen. Über die Mitgliedschaft in der bundesweit agierenden Arbeitsgemeinschaft „Leichter Reisen – barrierefreie Urlaubsziele in Deutschland“ wurden verschiedene Maßnahmen zur Endkundenansprache durchgeführt sowie Lobbyarbeit auf Bundesebene betrieben. Die Wintertagung der Arbeitsgemeinschaft Leichter Reisen tagte im Dezember 2024 in Ostfriesland. Innerhalb der Region erfolgt ein intensiver Austausch über den Arbeitskreis Barrierefreies Ostfriesland.
- Webpräsenz: Jeder Ferienort im Zuständigkeitsbereich der OTG wird auf den Websites www.ostfriesland.travel und www.ostfriesland.de umfassend präsentiert. Die dort veröffentlichten Informationen zu POIs, Veranstaltungen, Gastronomie und Pauschalangeboten werden von den Ferienorten und Städten direkt in der Datenbank „destination.one“ gepflegt. Die Webseiten der OTG verzeichnete im Jahr 2024 insgesamt knapp 4 Millionen Besuche. Zudem wurde eine neue Buchungsstrecke für Onlinebuchungen eingeführt, neue Themenseite entwickelt und über die Sozialen Medien wurde eine Reichweite von knapp 11 Mio. bei knapp 16 Mio. Impressions erreicht.
- Zur Gewährleistung der Leistungsfähigkeit, Sichtbarkeit, Reichweite und eines stabilen Betriebs der Webseiten der OTG sowie der über das Framework-Paket angeschlossenen Ferienorte erfolgte ein Update des Content-Management-System Typo3 Version 9.5 auf 12.6.
- Neuauflage der Prospektfamilie mit dem Imagekatalog Reiseschmöker, dem Radkatalog, den Faltplänen zu Ausflugszielen, Radrouten und Camping. Erstauflage einer Wimmelbildkarte mit grundlegenden Informationen und praktischen Tipps für Ostfrieslandurlauber.
- Messen: Auch 2024 war die OTG auf verschiedenen Messen aktiv und präsentierte Ostfriesland als attraktives Reiseziel. Dazu gehörte die Reise & Camping in Essen (28.02. bis 03.03.2024 - Kooperation mit den Campingplätzen Dangast, Bensersiel, Carolinensiel, Westoverledingen und Wiesmoor). Neben den eigenen Campingplatzbroschüren stand hier die Camping- und Reisemobilkarte der OTG im Fokus. Zusätzlich haben sich die fünf Ostfriesland Rad-Routen auf dem Leezenfrühling in Münster und der ADFC Messe in Osnabrück präsentiert. Mit im Gepäck hatten sie dabei den Radkatalog und die Radkarte der OTG. Zudem fanden Katalogverteilungen auf insgesamt 15 Rad- und Aktivmessen durch VIA statt. Über die RTM wurde der Radkatalog zusätzlich auf vier Reisebörsen verteilt. Auf diese Weise war eine deutschlandweite Streuung gewährleistet. Zudem hat die OTG sich auf der Internationalen Grünen Woche als Mitaussteller auf dem Stand der LandTouristik Niedersachsen präsentiert. Die Messepräsenz erfolgte auf Initiative der Kreisverbände des Städte- und Gemeindeverbundes Ostfrieslands zurück.
- EM-Spöölplan up Platt: Zur Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland brachte die OTG den ersten EM-Spielplan auf Plattdeutsch heraus. Mit dieser Aktion wurde nicht nur die Begeisterung für den Fußball, sondern auch die Bedeutung der plattdeutschen Sprache in Ostfriesland in den Fokus gerückt. Die Übersetzung in die plattdeutsche Sprache fand mit freundlicher Unterstützung des Plattdüütskbüros der Ostfriesischen Landschaft statt. Zu den Aktivitäten rund um die Fußball-EM gehörte das „Kuhrakel Theda“. Unter dem Motto „Theda tippt“ sagte die Schwarzbunte aus dem Rheiderland die Spiel-Ergebnisse der deutschen Nationalmannschaft voraus. Die Videos wurden auf den Social Media Kanälen gestreut.
- Sommertour Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. mit besonderen Aktionen in Ostfriesland.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die Kreisfreie Stadt Wilhelmshaven hat ihre Gesellschafterstellung mit Wirkung zum 31. Dezember 2024 gekündigt.

Unter der Prämisse, dass die Gesellschafter auch zukünftig ausreichende finanzielle Mittel einbringen, sind Sachverhalte, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder künftige Entwicklung beeinträchtigen, nicht bekannt.

Das Aufgaben- und Maßnahmenportfolio der OTG ist ausführlich im Aktionsplan 2026 beschrieben. Neben den fortlaufenden Tätigkeiten des Tourismusmanagements und -marketings für die Ostfriesische Halbinsel (Online-Marketing, Auflage Kataloge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Binnenmarketing etc.) sind folgende zentrale Projekte 2026 geplant:

- Weiterentwicklung der Datenbank & Website durch Migration auf den Niedersachsen-Standard, Komprimierung der Landingpages auf inhaltlich relevante Seiten, Ergänzung durch neue thematische Trends und sukzessive Aufbereitung spezieller Inhaltskategorien gemeinsam mit den Ferienorten und Städten.
- Integration und Ausbau des Online-Magazins *Teetied* im Rahmen des Projekts *KIO*, Aufbau eines Content Hubs zur gezielten Ausspielung von Inhalten und Erstellung neuer Artikel zur Stärkung der Themenvielfalt.
- Relaunch der zentralen Printprodukte Reiseschmöker und Radkatalog mit modernisiertem Konzept und Layout; Neuauflage der Karten (Wimmelbildkarte, Radkarte, Ausflugskarte) in aktualisiertem Design.
- Stärkung des Rad- und Aktivtourismus durch Weiterentwicklung der Radservice-Webapp, Vermarktung der Ostfriesland Rad-Routen und begleitende Kampagnen.
- Ausbau des barrierefreien Tourismus durch die Kooperation mit „Hans-Jürgen rollt“, Fortführung des Endkunden-Newsletters Barrierefreies Ostfriesland, Beteiligung an der AG Leichter Reisen sowie Umsetzung weiterer Zertifizierungen (Reisen für Alle) sowie aktive Netzwerkarbeit mit Ferienorten und Partnern.
- Umsetzung des Förderprojekts KIO durch Realisierung der Living-Paintings-Veranstaltungen, Ausbau des Podcasts „Wind. Wasser. Weite.“, Entwicklung der Gaming-Anwendungen (Ostfriesland Games und Störtebeker digital), Aufbau des Content Hubs sowie begleitende Schulungen für kultur- und tourismusnahe Akteure.
- Mitwirkung im Förderprojekt WattenVision durch Beiträge in den Arbeitspaketen Nachhaltigkeits-Dashboard, CO₂-Kompensation sowie Wildnis erleben, Organisation von Workshops und Advisory-Board-Treffen sowie begleitende Kommunikationsmaßnahmen.
- Umsetzung weiterer Projekte: Wirtschaftsfaktoranalyse Tourismus für das Betrachtungsjahr 2025, Weiterentwicklung Ostfriesland-Shop, Vertrieboptimierung Merchandise (u.a. Wimmelbild-Puzzle), Boots-Pass EJK/NGFK und Durchführung Bastelwettbewerb „Die Nümigs“, Erstellung und Vermarktung des WM-Spielflans auf Plattdeutsch zur Fußball-Weltmeisterschaft 2026.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Höhe der Zahlungen wurde von den Gründern der Gesellschaft unter anderem unter Berücksichtigung der jeweiligen Übernachtungszahlen der Partner festgelegt. Für 2026 beträgt die vom Landkreis zu leistende Zahlung 130 TEUR.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Herderstraße 19
FIRMENSITZ	26721 Emden
TELEFON	04921/94880
TELEFAX	04921/9488411
E-MAIL	info@obw-emden.de
WEBSEITE	obw-emden.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1964
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.07.2006
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁶ Nominal _____ 3,07% / - / 3,07%

KAPITAL Stammkapital _____ 11.904.000 €

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Aufgabe und Zweck der Gesellschaft ist die Förderung

- der Hilfe von Menschen mit Behinderung und von Behinderung bedrohter Menschen,
- der Berufsbildung,
- der Kinder- und Jugendhilfe,
- der Altenhilfe,
- des Wohlfahrtswesens,
- des bürgerlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger und kirchlicher Zwecke,

sowie die selbstlose Unterstützung von Personen, die infolge ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes auf die Hilfe anderer angewiesen sind.

Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch das Errichten, Unterhalten und Betreiben von ambulanten, teilstationären und stationären Einrichtungen und Maßnahmen wie z.B.

- Wohnheimen und Wohngruppen für Menschen mit Behinderung einschließlich der Betreuung selbständig wohnender Menschen mit Behinderung;
- Berufliche Bildung, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) einschließlich weiterer Maßnahmen zur Qualifizierung und Eingliederung in das Arbeitsleben;
- Freizeit- und Urlaubsmaßnahmen, insbesondere für Menschen mit Behinderung;
- Einrichtungen für Kinder mit und ohne Behinderung und für von Behinderung bedrohte Kinder;
- Ambulante Kranken- und Pflegedienste;

¹⁶ direkt / indirekt / gesamt

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

- Ambulante Dienste im Sinne des SGB XII;
- Ergotherapeutische Angebote;
- Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe;
- Sonstige Einrichtungen der Altenhilfe;
- Freiwilligenagenturen sowie durch Ehrenamtsbeauftragte.
-

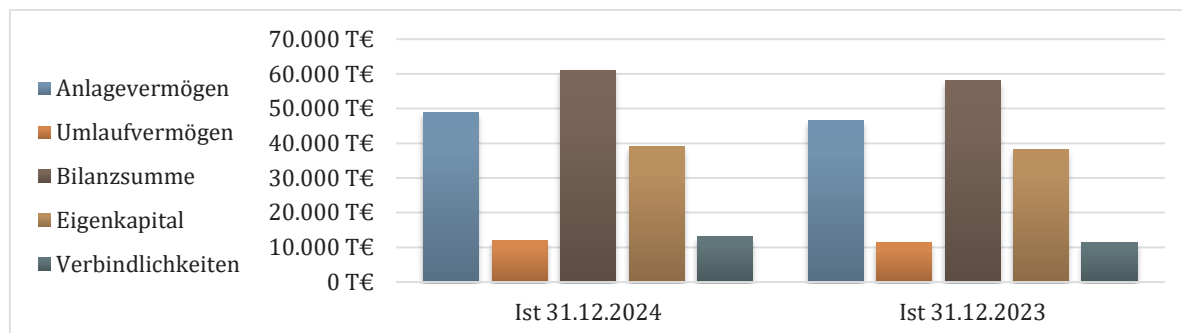
GESELLSCHAFTER	Paritätischer Wohlfahrtsverband Nds. e. V. _____	8.544.000,00 € (71,77%)
	Stadt Emden _____	2.562.000,00 € (21,52%)
	Landkreis Aurich _____	366.000,00 € (3,07%)
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Emden _____	262.000,00 € (2,20%)
	Das Boot e. V. - Verein zur Förderung seelischer Gesundheit Emden _____	12.000,00 € (0,10%)
	Katholische Kirchengemeinde Pfarramt St. Michale ____	12.000,00 € (0,10%)
	Ev.-freikirchliche Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)
	Ev.-reformierte Kirchengemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)
	Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V. Ortsverein Norden _____	6.000,00 € (0,05%)
	Mennoniten-Gemeinde Emden _____	6.000,00 € (0,05%)
TOCHTERUNTERNEHMEN	gWerk GmbH _____	200.000,00 € (100,00%)
	Behindertenhilfe Norden gGmbH _____	550,00 € (0,83%)
GESELLSCHAFTER-VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
VERWALTUNGSRAT	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Jörn Melanowski	

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die obw GmbH erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG sind erfüllt.

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

BILANZ



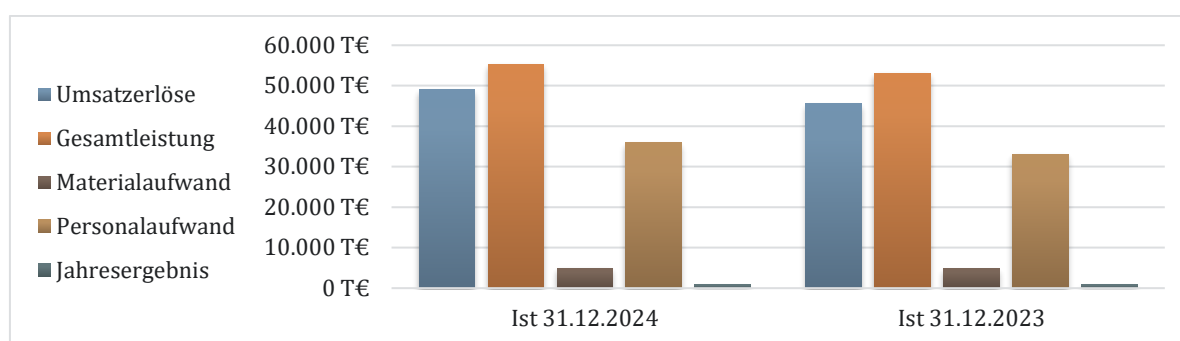
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	48.934	46.421	2.513
Immaterielle Vermögensgegenstände	55	67	-12
Sachanlagen	45.815	42.035	3.780
Finanzanlagen	3.063	4.319	-1.255
Umlaufvermögen	12.065	11.482	583
Vorräte	2.231	2.513	-282
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.035	5.627	-592
Kasse, Bankguthaben, Schecks	4.799	3.342	1.457
Rechnungsabgrenzungsposten	66	67	-1
Bilanzsumme	61.065	57.971	3.094
Passiva			
Eigenkapital	39.051	38.107	943
Gezeichnetes Kapital	11.782	11.782	0
Gewinnrücklagen	27.269	26.325	943
Bilanzergebnis	0	0	0
Sonderposten	5.922	5.517	405
Rückstellungen	2.626	2.635	-8
Verbindlichkeiten	13.152	11.463	1.689
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	6.897	3.482	3.415
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.697	1.668	29

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	876	1.686	-810
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	51	0	51
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	271	-271
Sonstige Verbindlichkeiten	3.631	4.356	-725
Rechnungsabgrenzungsposten	314	249	65
Bilanzsumme	61.065	57.971	3.094

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	49.042	45.698	3.343
Bestandsveränderungen	-44	138	-182
Sonstige betriebliche Erträge	6.318	7.261	-942
Gesamtleistung	55.316	53.098	2.219
Materialaufwand	4.950	4.887	62
Rohergebnis	50.367	48.210	2.156
Personalaufwand	35.986	33.116	2.870
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.764	10.845	-81
EBITDA	3.617	4.250	-632
Abschreibungen	2.528	3.212	-685
EBIT	1.090	1.037	52
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41	5	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	155	99	55

Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH

EBT	970	965	5
Ergebnis nach Steuern	970	965	5
Sonstige Steuern	26	27	-1
Jahresergebnis	943	938	6
Zuführungen in die Rücklagen	943	938	6
Bilanzergebnis	0	0	0

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/ LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Der Jahresüberschuss blieb im Geschäftsjahr 2024 gegenüber 2023 konstant und wird in Höhe von 943 TEUR (Vorjahr: 938 TEUR) ausgewiesen.

Die Betriebsleistung ist gegenüber dem Vorjahr um 3.015 TEUR (+5,8%) auf 55.078 TEUR gestiegen. Die Erträge für Unterstützungsleistungen sind um 8,1% gestiegen, die Erträge aus Werkstattleistungen um 0,02% gestiegen. Die übrigen Umsatzerlöse stiegen um 0,14%.

Die Betriebsaufwendungen stiegen um 2.888 TEUR auf 54.116 TEUR. Hier standen den um 2.870 TEUR gestiegenen Personalaufwendungen geringere Materialaufwendungen und geringere Aufwendungen für Instandhaltungen gegenüber.

Das Finanzergebnis hat sich im Geschäftsjahr 2024 deutlich um 154 TEUR auf 4 TEUR reduziert. Dabei sind die Finanzerträge aufgrund von im Vorjahr vorgenommenen Zuschreibungen auf Wertpapiere um 59 TEUR gesunken. Daneben stiegen die Finanzaufwendungen vor allem durch die Aufnahme neuer Darlehen und daraus resultierende Zinsaufwendungen um 95 TEUR an.

Im Neutralen Ergebnis sind periodenfremde Aufwendungen und Erträge und die Zuführungen und Auflösungen von Rückstellungen enthalten.

Auch im Berichtsjahr 2024 konnte die obw erhebliche Mittel in Höhe von 6.296 TEUR in die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen investieren. Hier sind insbesondere die Bauprojekte Kita Heisfelde (3.278 TEUR), Wohnquartier Harsweg (436 TEUR), Lagerhalle Herdsterstraße (576 TEUR) sowie Tandem Rhaudefehn (391 TEUR) zu nennen.

Den Investitionen standen Abschreibungen in Höhe von 2.528 TEUR gegenüber. Hierbei handelt es sich in voller Höhe um planmäßige Abschreibungen.

Im Geschäftsjahr 2024 wurde in Höhe von 150 TEUR eine Ausleihe an das Tochterunternehmen gWerk gezahlt, welche im Finanzanlagevermögen ausgewiesen wird. Mit der an gWerk geleisteten Ausleihe finanziert diese den Neubau an der Klaus-Groth-Straße 6 in Emden. Bis zum 31.12.2024 hat gWerk Rückzahlungen in Höhe von 225 TEUR auf die Ausleihe vorgenommen. Dabei handelt es sich um eine Sondereinlage in Höhe von 200 TEUR.

Die Aufwendungen für Instandhaltungen sind gegenüber dem Vorjahr um 237 TEUR auf 1.932 TEUR gesunken. Die Ausgaben für Instandhaltungen der Gebäude, die Wartungskosten sowie die Instandhaltungen für Fuhrpark, Maschinen und maschinelle Anlagen waren dabei die größten Kostenpositionen.

Der Personalaufwand inkl. des Arbeitsentgelts hat sich im Vorjahresvergleich um 2.870 TEUR (+8,7%) erhöht. Die Personalintensität ist im Vergleich zu 2023 um 0,9 Prozentpunkte auf 73,4% gestiegen. Die Anzahl des Personals stieg von 513 auf 534.

Der Anstieg der Personalkosten ist insbesondere auf die lineare Gehaltsanpassung zum 01.07.2024 in Höhe von 6,1% zurückzuführen. Weiterhin sind im Kalenderjahr 2024 individuelle Gehaltsanpassungen für einzelne Arbeitnehmer erfolgt und es wurde eine Inflationsausgleichsprämie von 1.500 EUR pro Arbeitnehmer (Basis: Vollzeitbeschäftigung) gezahlt.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Die im Dezember 2024 erstellte Planung für das Geschäftsjahres 2025 wurde erneut unter kaufmännisch sehr vorsichtigen Gesichtspunkten erstellt. Zwar ist die Inflationsrate zum Zeitpunkt der Berichterstellung im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, dennoch bestehen aufgrund der allgemeinen weltwirtschaftlichen Lage und der Politik im In- und Ausland weiterhin Vorbehalte hinsichtlich des Konsumverhaltens unserer Kunden im Bereich der Eigenprodukte und der industriellen Fertigung. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes ist die Auftragslage im Bereich der industriellen Fertigung allerdings positiv. Ebenfalls weiterhin positiv blicken wir zurzeit auf die Verhandlungen mit dem Landessozialamt hinsichtlich der Vereinbarungen der Investitionsbeiträge für die Leistungsabrechnungen unserer Leistungsberechtigten.

Weiterhin baut die obw das Angebot im Teilhabeangebot der Frühkindlichen Bildung aus. Im April 2025 wird die neu errichtete Kita in Leer/Heisfelde mit zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen ihren Betrieb aufnehmen. In den Kindergartengruppen werden die Kinder, die zurzeit in einer Containeranlage in der Breslauer Straße in Leer betreut werden, aufgenommen. Bei den Krippengruppen handelt es sich um neugeschaffene Plätze. Am Standort Kita Veenhusen wird zurzeit ein Anbau errichtet. In diesem Anbau finden nach Fertigstellung zwei Kindergartengruppen Platz. Seit Oktober 2024 befindet sich auf dem angrenzenden Grundstück eine Containeranlage, in der schon jetzt zwei Kindergartengruppen betrieben werden. Diese sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht voll ausgelastet, sodass auch hier mit einem Anstieg der Erlöse nach Fertigstellung des Anbaus im August 2025 zu rechnen ist.

Im Bereich der sozialen Teilhabe wird derzeit ein Neubau unserer Tagesstätte Tandem Rhaudefehn errichtet. Der Mietvertrag für die derzeitigen Räumlichkeiten läuft Mitte 2026 aus. Am jetzigen Standort ist eine Belegung von 17 Teilnehmern vereinbart, die neue Tagesstätte bietet Platz für eine Belegung von 30 Teilnehmern.

Weiterhin ist geplant, im Teilhabeangebot der Assistenten und des ambulant betreuten Wohnens das Angebot in das nördliche Emsland auszuweiten.

Aufgrund der im Geschäftsjahr 2021 geschlossenen Energieverträge konnten die Aufwendungen für Strom bis zum Ende des Geschäftsjahres 2024 moderat gehalten werden. Ab dem 01.01.2025 besteht ein neuer Vertrag mit den Stadtwerken Emden über die Belieferung mit Strom. Der Arbeitspreis ist deutlich von 8,318 ct/kWh in 2024 auf 11,233 ct/kWh ab 2025 erhöht. Im Geschäftsjahr 2025 stehen Verhandlungen für Gaspreise ab dem Geschäftsjahr 2026 an.

In der Summe ergibt sich bei steigenden Erlösen und einem Anstieg insbesondere im Bereich der Personalaufwendungen aus der Planung ein Jahresüberschuss, der etwas unter dem des Geschäftsjahres 2024 liegt.

Die obw ist aufgrund des Unternehmenszwecks nicht vollumfänglich von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung abhängig. Zwar sind die Arbeitsangebote wirtschaftlich zu gestalten, jedoch beträgt der Ertragsanteil der Arbeitsergebnisrechnung 19,1% der Gesamterträge der obw. Entsprechend werden 80,9% der Erträge in den übrigen Leistungsangeboten erzielt und sind durch Vergütungsvereinbarungen mit den Leistungsträgern vereinbart. Hier nehmen Belegungsentwicklung und Auslastungsgrad eine wesentliche Rolle ein.

Zurzeit bedient sich die obw rechtlichen Beistands hinsichtlich von Leistungsträgern in den Tagesstätten Tandem aufgrund vorgenommener Qualitätsprüfungen. Ein eventuelles Rückzahlungsrisiko ist im vorliegenden Jahresabschluss unter den sonstigen Rückstellungen enthalten. Von Seiten des Leistungsträgers wurde die Schiedsstelle angerufen. Zum Ausgang dieses Verfahrens kann zu diesem Zeitpunkt noch keine Beurteilung vorgenommen werden.

Im Hinblick auf die Teilhabeangebote entwickelt die obw einen Strategieprozess. Hierbei werden alle Teilhabeangebote überprüft und in Bezug auf Schnittstellen und Synergieeffekte optimiert. Das Zusammenwirken mit den internen Diensten wird untersucht und einzelne Angebote werden auf ihre Zukunftsfähigkeit beleuchtet.

Innerhalb des Paritätischen Wohlfahrtsverbands Niedersachsen e.V. fanden zu unterschiedlichen Themen Treffen der Paritätischen Töchter statt. Schwerpunkte waren Energiemanagement, Controlling und Gebäudemanagement. Auch sollen künftig vermehrt Dienstleistungen durch die Muttergesellschaft in Anspruch genommen werden. Insgesamt werden dadurch positive Synergieeffekte innerhalb des Verbands und seiner Töchter erwartet.

Kostenseitig wird aufgrund des fortschreitenden Fachkräftemangels ein Anstieg der Personalaufwandsquote angenommen. Zudem könnte die Besetzung einzelner Stellen längere Zeit beanspruchen als bisher üblich. Weiterhin ist es möglich, dass einzelne Projekte bzw. Angebote nicht umgesetzt werden können oder mit großen Risiken behaftet sind. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, bietet die obw diverse innerbetriebliche Maßnahmen an und stellt sich als attraktiver Arbeitgeber in der Region auf. Hierbei haben insbesondere der Ausbau der betrieblichen Gesundheitsförderung sowie die unternehmensweite Einführung von Feedback-Gesprächen eine zentrale Bedeutung.

Die obw ist zum 01.10.2023 der Paritätischen Tarifgemeinschaft e.V. (PTG) beigetreten. Die PTG verhandelt für Tochtergesellschaften und Mitgliedsorganisationen mit der Gewerkschaft ver.di Tarifverträge in einzelnen Bundesländern. Für den Bund gibt es einen Manteltarifvertrag, dem bereits mehrere Bundesländer beigetreten sind. Niedersachsen hat seinen Beitritt zu dem Bundesmanteltarifvertrag ebenfalls erklärt.

Die Gewerkschaft ver.di ist durch die PTG im Januar 2025 zu Tarifverhandlungen für einen Entgelttarifvertrag in Niedersachsen aufgefordert worden. Im Anschluss daran sind eine entsprechende Tarifkommission und Verhandlungskommission gewählt worden. Die obw ist in der Tarif- und Verhandlungskommission vertreten. Am 18.03.2025 fand die erste Verhandlungsrunde statt. Bis zum Sommer 2025 sollen die Tarifverhandlungen mit Wirkung zum 01.01.2026 abgeschlossen werden. Nach gegenwärtigem Stand ist noch nicht absehbar, welche finanziellen Auswirkungen eine mögliche Tarifbindung auf die obw haben wird. Überleitungsvereinbarungen für die Beschäftigten sehen immer ein „Schlechterstellungsverbot“ vor, so dass eine mögliche Tarifbindung ab dem 01.01.2026 in jedem Fall einen Anstieg der Personalaufwendungen nach sich ziehen wird.

Um den Ansprüchen des Klimawandels und den damit verbundenen rechtlichen und politischen Vorgaben gerecht werden zu können, ist die obw dabei, sich energetisch unabhängiger und zukunftsorientierter aufzustellen. Es wurde ein Energiemanagementsystem etabliert. In Kooperation mit der Hochschule Emden/Leer und den Stadtwerken Emden gibt es Pläne, die Standorte Herderstraße 19/21 sowie die Klaus-Groth-Straße 4, 6 und 8 zu einer Quartierslösung zusammenzufassen, um erzeugten Strom optimal nutzen zu können. Im Frühjahr 2025 soll auf dem Dach der Herderstraße 19 eine Photovoltaikanlage auf einer Fläche von 1.270 m² und mit einer Leistung von 285 kWp installiert werden. Alle Neubauten werden nach den neusten energetischen Standards errichtet. Im Einzelfall ist eine Aufgabe von Gebäuden, die energetisch nicht mit angemessenen finanziellen Mitteln sanierbar sind, nicht auszuschließen. Weiterhin hat die obw einen Baumfonds eingerichtet. Eine eingerichtete Projektgruppe zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz berät sich zu diversen Themen in diesem Bereich, sammelt Ideen der Beschäftigten und prüft deren Umsetzbarkeit. Im nächsten Berichterstattungszeitraum wird die obw eine entsprechende Software beschaffen und ist dabei, diese mit den notwendigen Informationen auszustatten.

Um diesem großen Themengebiet im Ganzen gerecht zu werden, hat die obw einen Antrag auf Fördergelder für die Einstellung eines Klimamanagers gestellt. Die Themen Nachhaltigkeit, Energieversorgung und Lieferkettengesetz werden die wichtigen Themen der Zukunft sein.

Forderungsausfallrisiken wird mittels eines strikten Debitorenmanagements sowie durch Bildung von Wertberichtigungen begegnet.

Abschließend bleibt festzuhalten, dass die obw aufgrund der stetigen Erweiterung ihrer Angebote und der Investitionen in neue Standorte in der Lage ist, Krisen zu überstehen. Aufgrund der Veräußerung von Wertpapieren des Finanzanlagevermögens und der Aufnahme von Darlehen, hat die Liquidität unserer Gesellschaft zugenommen, die Zahlungsfähigkeit war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

Die Gesellschaft unternimmt alle erforderlichen Maßnahmen, um die wirtschaftlichen Risiken so gering wie möglich zu halten. Bestandsgefährdende Risiken sind aktuell nicht erkennbar.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Aufgrund der Gemeinnützigkeit erfolgen keine Ausschüttungen der obw GmbH an den Landkreis Aurich. Nach § 4 Abs. 3 des Gesellschaftsvertrages dürfen die Gesellschafter keine Gewinnanteile in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter erhalten. Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH nicht gezahlt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

gWerk GmbH
100,00%

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN

Behindertenhilfe
Norden gGmbH
0,83%

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Arndtstraße 19
FIRMENSITZ	30167 Hannover
TELEFON	0511/12110
TELEFAX	0511/1211243
E-MAIL	info@nlg.de
WEBSEITE	nlg.de



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	19.10.1915
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	10.04.2018
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Große Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁷ Nominal _____ 0,15% / - / 0,15%

KAPITAL Stammkapital _____ 811.620,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Die Gesellschaft führt als gemeinnütziges Siedlungsunternehmen Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstige gesetzlich zugewiesene Aufgaben durch.

GESELLSCHAFTER	Land Niedersachsen _____ 420.920,00 € (51,86%)
	20 Städte und Gemeinden in Nds. und Bremen _____ 101.120,00 € (12,46%)
	Eigener Anteil NLG _____ 68.160,00 € (8,40%)
	Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt a. M. _____ 51.130,00 € (6,30%)
	19 niedersächsische Landkreise _____ 45.790,00 € (5,64%)
	Norddeutsche Landesbank Hannover _____ 41.310,00 € (5,09%)
	Landschaftliche Brandkasse Hannover _____ 29.730,00 € (3,66%)
	Nds. Städte- und Gemeindebund, Hannover _____ 16.250,00 € (2,00%)
	Nds. Städtetag, Hannover _____ 16.250,00 € (2,00%)
	Klosterkammer Hannover _____ 13.900,00 € (1,71%)
	Ostfriesische Landschaft _____ 2.620,00 € (0,32%)
	Landkreis Aurich _____ 1.230,00 € (0,15%)
	Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes
	Kreisbauernverband e. V. _____ 1.030,00 € (0,13%)
	Landvolk Niedersachsen –
	Kreisverband Mittelweser e. V. _____ 1.030,00 € (0,13%)
	Niedersächsisches Landvolk Braunschweiger
	Land e. V. _____ 1.030,00 € (0,13%)
	Freiherr Clemens VII von Twickel, Havixbeck _____ 60,00 € (0,01%)
	Freiherr Ostman v. d. Leye'sche Verwaltung,
	Gut Honeburg _____ 60,00 € (0,01%)

¹⁷ direkt / indirekt / gesamt

TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.	
GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Magnus Freiherr Knigge	
	Herr Christopher Toben	

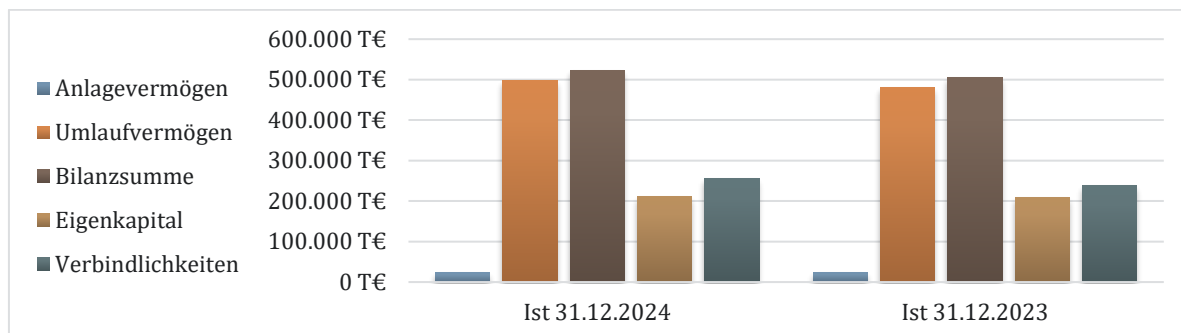
VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die NLG dient dank ihrer Organisationsform dazu, die staatlichen Verwaltungen in der Umsetzung der Politik für die Landwirtschaft und die ländlichen Räume mit der Flexibilität und Handlungsfähigkeit einer Kapitalgesellschaft zu unterstützen.

Gerade in der aktuellen politischen Ausrichtung, wonach sich die öffentliche Hand auf ihre Kernaufgaben beschränken will, kann diese Organisationsform besondere Bedeutung erlangen. Die Geschäftstätigkeit zielt darauf ab, die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den ländlichen Räumen Niedersachsens zu erhöhen.

Unter der Fachaufsicht des Nds. Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz sowie der Beteiligungsaufsicht des Nds. Finanzministeriums ist die NLG gehalten, ihre Tätigkeit entsprechend den politischen Vorgaben im öffentlichen Interesse, und zwar mit der für Wirtschaftsunternehmen und für Vollkaufleute grundsätzlich geltenden kaufmännischen Sorgfalt und nach innen sozial ausgewogen durchzuführen. Hieraus resultieren das Kostendeckungsprinzip und die Verpflichtung, erzielte Überschüsse wieder gemeinnützigen Satzungszwecken zuzuführen. Die NLG erhält keine öffentlichen Zuwendungen, sie finanziert sich über ihre Leistungen.

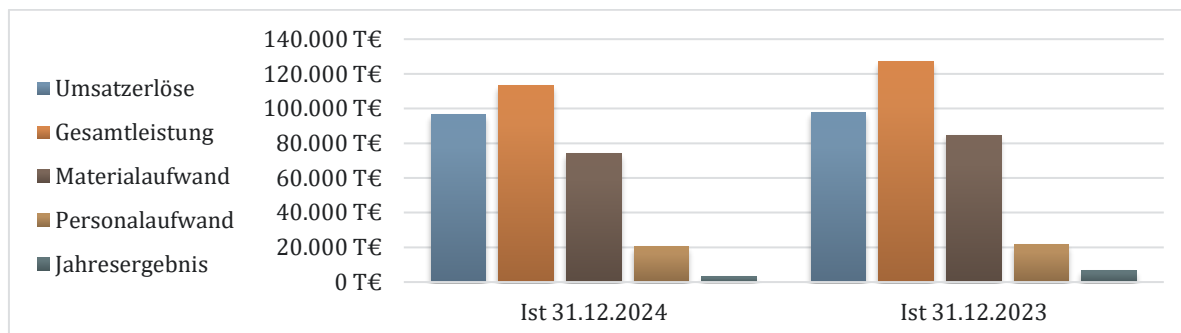
BILANZ



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	23.341	23.685	-344
Immaterielle Vermögensgegenstände	122	109	13
Sachanlagen	22.936	23.396	-459
Finanzanlagen	283	181	102
Umlaufvermögen	498.819	481.259	17.560
Vorräte	364.847	353.154	11.694
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	122.249	115.771	6.478
Kasse, Bankguthaben, Schecks	11.723	12.334	-611
Rechnungsabgrenzungsposten	249	235	14
Bilanzsumme	522.409	505.179	17.229
Passiva			
Eigenkapital	211.207	208.090	3.117
Gezeichnetes Kapital	743	766	-23
Gewinnrücklagen	207.615	200.788	6.826
Bilanzergebnis	2.849	6.536	-3.687
Rückstellungen	45.668	49.525	-3.857
Verbindlichkeiten	256.341	239.043	17.298
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	241.644	225.195	16.449
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.256	8.297	3.959
Sonstige Verbindlichkeiten	2.441	5.551	-3.110
Rechnungsabgrenzungsposten	9.193	8.521	671
Bilanzsumme	522.409	505.179	17.229

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	96.798	97.495	-697
Bestandsveränderungen	14.408	28.160	-13.753
Andere aktivierte Eigenleistungen	46	56	-10
Sonstige betriebliche Erträge	1.895	1.429	466
Gesamtleistung	113.147	127.141	-13.994
Materialaufwand	74.040	84.676	-10.636
Rohergebnis	39.107	42.465	-3.358
Personalaufwand	20.340	21.672	-1.333
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.291	6.412	1.879
EBITDA	10.477	14.380	-3.904
Abschreibungen	3.124	4.238	-1.114
EBIT	7.353	10.142	-2.790
Erträge aus anderen Wertpapieren und Aus- leihungen des Finanz-AV	18	3	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	487	309	177
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des UV	31	49	-18
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.126	3.091	34
EBT	4.700	7.314	-2.614
Ergebnis nach Steuern	4.700	7.314	-2.614
Sonstige Steuern	1.560	702	858

Jahresergebnis	3.140	6.611	-3.471
Entnahmen aus Rücklagen	461	49	412
Zuführungen in die Rücklagen	752	125	627
Bilanzergebnis	2.849	6.536	-3.687

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/ LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Das Jahresergebnis ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2023 um 3,4 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR gesunken. Dem Rückgang der betrieblichen Erträge um 11,4% steht ein um 8,9% unterproportional gesunkener betrieblicher Aufwand gegenüber, so dass sich das Betriebsergebnis um 3.963 TEUR verschlechtert hat. Das Jahresergebnis wird durch das negative Finanzergebnis in Höhe von 2,6 Mio. EUR (Vorjahr: 2,8 Mio. EUR) belastet. Dem entgegen steht ein positiver Effekt durch das neutrale Ergebnis in Höhe von 1,3 Mio. EUR (Vorjahr: 1,0 Mio. EUR).

Die Gesamtleistung lag mit 111,2 Mio. EUR 11,5% unter dem Vorjahr (125,7 Mio. EUR), was vor allem auch am Umsatzrückgang im Bereich Baulandentwicklung lag. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 697 TEUR bzw. 0,7% auf 96.798 TEUR gesunken. Dies ist vor allem auf den Rückgang der Baulandentwicklung im Eigengeschäft sowie dem Auftragsgeschäft zurückzuführen. Im Flächenmanagement konnte dagegen eine Steigerung der Umsatzerlöse erzielt werden.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 bedingt durch den Jahresüberschuss 2024 von 3.140 TEUR gemindert und um den Rückkauf der eigenen Anteile in Höhe von 23 TEUR, auf 211.207 TEUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote hat sich bei einer gestiegenen Bilanzsumme von 41,2% auf 40,4% verringert.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/ AUSBLICK

Die deutsche Wirtschaft zeigt seit fast zwei Jahren der Rezession moderate Erholungstendenzen. Hohe Materialkosten und Fachkräftemangel bremsen in der Baubranche jedoch weiter das Wachstum. Die Baulandentwicklung verzeichnet einen langsamen Fortschritt, da die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen weiterhin hoch ist. Mittelfristig wird eine Stabilisierung erwartet, unterstützt durch nachhaltige Bauprojekte und Innovationen in der Bauweise.

Der Druck auf die niedersächsischen Agrarflächen wird neben notwendigen Baulanderschließungen weiterhin durch erneuerbare Energien, Kompensationsmaßnahmen und Moorvernässungen hoch bleiben. Eine entsprechende Entwicklung wird die Position der NLG unterstützen. Es wird für 2025 von weiterhin stabilen, regional auch von moderat steigenden Preisen für landwirtschaftliche Flächen ausgegangen.

Im Jahr 2025 wird angestrebt, den Flächenumsatz zu reduzieren und mit einem leichten Bestandsabbau abzuschließen, was zu Umsatzerlösen von 51,5 Mio. EUR und einer Gesamtleistung von 62,5 Mio. EUR führen wird.

Das Jahresergebnis wird auf konstant niedrigem Niveau erwartet. Es wird mit einem Jahresüberschuss von 3,1 Mio. EUR geplant.

Seit 2024 treibt die NLG erfolgreich die Sanierung des Geländes der ehemaligen Freiherr-von-Fritsch-Kaserne voran. Bereits für 2025 werden die ersten Umsatzerlöse aus dem Großprojekt erwartet und sind im Wirtschaftsplan inkludiert. Das schwierigere Marktumfeld im Bereich Baulandentwicklung werde die Liquiditätsposition weiterhin belasten, jedoch durch erfolgte Prozessanpassungen und optimierte Liquiditätssteuerung keine Auswirkungen in der Größenordnung der Vorjahre haben.

Das Hauptrisiko der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft liegt im weiterhin angespannten Marktumfeld der Immobilienbranche, wobei sich mittlerweile leichte Erholungstendenzen abzeichnen. So wird in der Baulandentwicklung mit leicht steigenden Umsatzerlösen geplant. Im Flächenmanagement soll der Flächenumsatz zwar reduziert werden, weiterhin wird jedoch mit einem geringen Flächenabbau geplant.

Das Geschäftsjahr 2025 wird unter anderem von der Umsetzung der ESG-Richtlinien geprägt sein, deren endgültiger Umfang zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht absehbar ist.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Ein Zuschuss wird vom Landkreis Aurich für die NLG nicht gezahlt. Gemäß § 2 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrages ist die Tätigkeit der NLG selbstlos. Es werden nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die in § 2 Abs. 1 bis 4 des Gesellschaftsvertrages genannten Zwecke verwendet werden. Die Kosten der Verwaltung und Geschäftsführung müssen sich in angemessenen Grenzen halten. Die Gesellschaft darf ihren Organen oder Dritten keine Vergünstigungen oder Entschädigungen zuwenden, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind oder die über die in vergleichbaren Unternehmen üblichen Sätze hinausgehen. Die Gesellschafter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Börsenstraße 7
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/ 359680
E-MAIL	info@tano.travel
WEBSEITE	tano.travel



RECHTSFORM	GmbH
GRÜNDUNGSDATUM	24.01.2022
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.01.2022
GRÖßENKLASSE NACH §267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁸ Nominal _____ 19,71% / - / 19,71%

KAPITAL Stammkapital _____ 100.000 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND**

Zweck der Gesellschaft ist die Erhöhung der Wertschöpfung durch Tourismus, die Förderung eines positiven Images der Nordsee Niedersachsen sowie der Seestadt Bremerhaven, die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades sowie die Verbesserung der Wirkung der im Tourismus eingesetzten finanziellen Mittel im Gebiet der kommunalen Gesellschafter. Gegenstand des Unternehmens sind alle Tätigkeiten, die dem Zweck der Gesellschaft dienen. Hiervon umfasst sind insbesondere die Koordination und Vernetzung von touristischen Aktivitäten, die touristische Entwicklung der Regionen niedersächsische Nordsee und der Seestadt Bremerhaven sowie die Durchführung internationaler und nationaler Marketingkampagnen und -aktivitäten gemeinsam mit den regionalen und örtlichen Tourismusorganisationen und privaten Leistungsanbietern unter der Tourismusmarke

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	19.715,00 € (19,71%)
	Landkreis Cuxhaven _____	14.750,00 € (14,75%)
	Landkreis Wittmund _____	12.102,00 € (12,10%)
	Landkreis Friesland _____	11.459,00 € (11,46%)
	Landkreis Leer _____	10.904,00 € (10,90%)
	Landkreis Ammerland _____	8.482,00 € (8,48%)
	Seestadt Bremerhaven _____	7.994,00 € (7,99%)
	Stadt Wilhelmshaven _____	7.315,00 € (7,32%)
	Landkreis Wesermarsch _____	7.279,00 € (7,28%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	STELLVERTRETENDER VORSITZENDER
	LR Herr Olaf Meinen Landkreis Aurich

¹⁸ direkt / indirekt / gesamt

MITGLIED

KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)

Landkreis Aurich

AUFSICHTSRAT

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

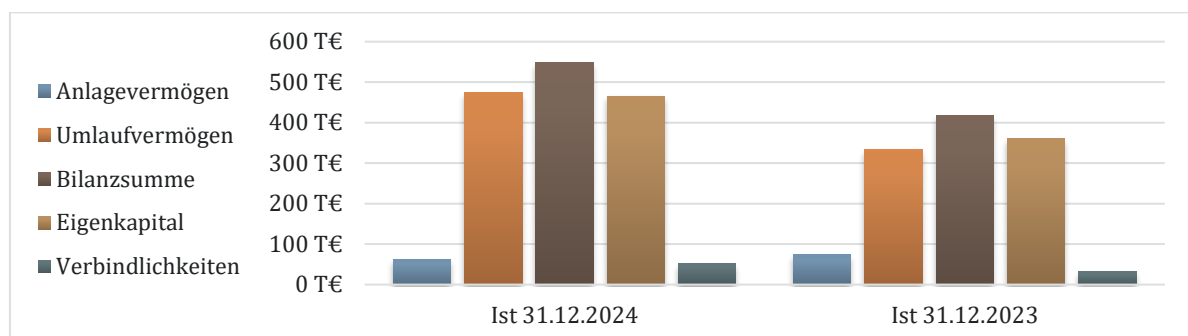
GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Mario Schiefelbein

VORLIEGEN DER VORAUSSETZUNGEN DES § 136 ABS. 1 NKOMVG/ERFÜLLUNG DES ÖFFENTLICHEN ZWECKS

Die Tourismus Agentur Nordsee GmbH erfüllt durch ihre Einrichtungen und Maßnahmen einen öffentlichen Zweck. Die Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NkomVG sind erfüllt.

BILANZ

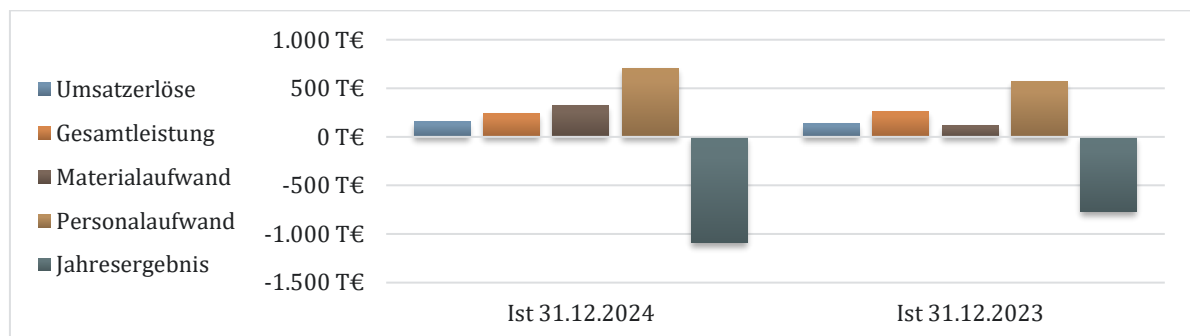


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	63	74	-12
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	3	0
Sachanlagen	59	71	-12
Umlaufvermögen	474	333	140
Vorräte	20	0	20
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62	311	-249
Kasse, Bankguthaben, Schecks	392	22	370

Rechnungsabgrenzungsposten	13	9	4
Bilanzsumme	549	417	132
Passiva			
Eigenkapital	465	361	104
Gezeichnetes Kapital	100	100	0
Kapitalrücklage	2.530	1.335	1.195
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	-307	307
Jahresergebnis	0	-766	766
Bilanzergebnis	-2.164	0	-2.164
Rückstellungen	31	24	8
Verbindlichkeiten	53	32	21
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34	0	34
Sonstige Verbindlichkeiten	19	0	19
Bilanzsumme	549	417	132

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	158	140	18
Sonstige betriebliche Erträge	83	123	-40
Gesamtleistung	241	263	-22
Materialaufwand	320	119	202
Rohergebnis	-79	144	-223
Personalaufwand	706	573	134
Sonstige betriebliche	280	317	-37

Aufwendungen			
EBITDA	-1.066	-745	-320
Abschreibungen	25	21	4
EBIT	-1.091	-766	-324
EBT	-1.091	-766	-324
Ergebnis nach Steuern	-1.091	-766	-324
Jahresergebnis	-1.091	-766	-324
Verlustvortrag VJ	-1.074	0	-1.074
Bilanzergebnis	-2.164	0	-2.164

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Geschäftsführung konnte bereits in der zweiten Jahreshälfte 2023 in zahlreichen politischen Gremien der Städte und Landkreise den eingeschränkten Handlungsspielraum des Unternehmens nachvollziehbar darlegen und damit den Grundstein dafür legen, dass alle Gesellschafter einer 50-prozentigen Erhöhung der Zuwendungen ab 1.1.2024 zustimmen. Auf diese Weise flossen im Geschäftsjahr 2024 Mittel in Höhe von 1.195 TEUR – die von der Geschäftsführung je nach Liquidität nach und nach unterjährig abgerufen wurden – in die Kapitalrücklage. Darüber hinaus besteht seit 1.1.2023 ein zunächst auf drei Jahre geschlossener Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Ostfriesische Inseln GmbH (OFI). Die Leistungen der TANO werden demnach mit 76 TEUR p.a. vergütet. Davon hat die TANO eine Mitarbeitende eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Jahresfehlbetrag von 1.091 TEUR ausgewiesen.

Die höheren Zuwendungen erlaubten es, deutschlandweite Kampagnen für die Marke Nordsee 53 Grad zu finanzieren und Eigenmittelanteile bei der Beantragung von Fördermitteln aufzubringen. So wurden rund 200 TEUR für das Projekt Nordsee-Reisepass und eine Marken-Kampagne in Kombination mit einem Projekt zur Arbeitskräftegewinnung eingeworben.

Die Einrichtung eines Online-Shops und die Einbindung eines Buchungsportals, das mehr als 13.000 Unterkünfte ausspielt, waren im Geschäftsjahr 2024 erste konkrete Maßnahmen, um eigene Umsätze zu generieren. Neben kostenlosen Seminaren und Webinaren zur Wissensvermittlung, die zum Grundrauschen gehören und durch die Zuwendungen der Gesellschafter finanziert werden, gab es für die touristischen Partner der TANO zahlreiche Beteiligungsmöglichkeiten gegen entsprechende Entgelte.

Bei Umsatzerlösen von 158 TEUR wird für das Geschäftsjahr ein Jahresfehlbetrag von 1.091 TEUR ausgewiesen. Das Eigenkapital hat sich um 104 TEUR auf 465 TEUR insbesondere durch Einzahlungen in die Kapitalrücklage erhöht.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Der Aufbau einer touristischen Dachorganisation für eine Fläche in der Größenordnung der niedersächsischen Nordsee-Region inklusive Bremerhaven bedingt einen langen Atem. In Zeiten knapper kommunaler Kassen und

Haushaltssicherungen bleibt die Abhängigkeit von Zuwendungen der Gesellschafter deshalb eine große Herausforderung für das Unternehmen. Die Gesellschaft wird aus diesem Grund zukünftig alle zweckmäßigen Möglichkeiten ausschöpfen, um Fördermittel einzuwerben und weitere Umsatzquellen zu erschließen. Für 2025 ist ein Förderantrag in Arbeit, der bei der Landwirtschaftskammer gestellt werden soll.

Zur Unterstützung der Markenarbeit bei gleichzeitiger Stärkung der Fischwirtschaft an der Nordseeküste sollen EMFAF-Mittel in Höhe von 210 TEUR für einen Zeitraum von drei Jahren eingeworben werden. Eine aus diesen Mitteln finanzierte Halbtagsstelle soll das Team unterstützen. Der Eigenanteil beträgt 90 TEUR.

Für die Fortführung des Projektes Nordsee-Reisepass in 2025 sind von der NBank weitere Fördermittel in Höhe von 100 TEUR zugesagt worden. Der Eigenanteil beträgt 20 TEUR. Damit sollen unter anderem Stempelboxen in der Region installiert und kurze Videoclips zu Themen des Klimawandels gedreht werden, die über QR-Codes an den Stempelboxen abgerufen werden können. Weitere Maßnahmen der Digitalisierung sind in Vorbereitung.

Für eine kontinuierliche Liquidität, um unter anderem die vorgenannten Fördermittel-Projekte kofinanzieren zu können, dienten die in den beiden ersten Geschäftsjahren gebildeten Rücklagen bislang als Puffer. Dieser Handlungsspielraum droht nun zu schmelzen, da das Finanzamt Wilhelmshaven in einem Schreiben vom 25. Oktober 2024 ertrags- und umsatzsteuerliche Fragen aufwirft, die sich seit mehreren Monaten in der finalen Klärung befinden.

Zum einen handelt es sich um einen ertragsteuerlichen Sachverhalt. Aufgrund der hohen Verluste und möglicher Leistungen, welche die TANO gegenüber den Gesellschaftern erbracht haben soll, machte das Finanzamt Wilhelmshaven eine verdeckte Gewinnausschüttung aus.

Dieser Umstand hätte körperschaft- und kapitalertragsteuerliche als auch umsatzsteuerliche Auswirkungen mit erheblicher Tragweite für die TANO gehabt. Aufgrund des aktuellen Gesprächsstands mit dem Finanzamt Wilhelmshaven kann vorsichtig optimistisch davon ausgegangen werden, dass die ertragsteuerliche Komponente im Sinne der TANO geklärt ist.

Darüber hinaus möchte das Finanzamt den Vorsteuerabzug (teilweise) versagen, weil keine Gewinnerzielungsabsicht vorliegt.

Das von der TANO beauftragte Steuerbüro (Steuerberater Esens-Jever) widerspricht dieser Auffassung und beruft sich dabei auf ähnlich gelagerte Fälle, zu denen entsprechende EuGH- und BFH-Urteile vorliegen. Demnach sei die Gewinnerzielungsabsicht eines Unternehmers nicht ausschlaggebend im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, solange eine Tätigkeit nachhaltig zur Erzielung von Einnahmen ausgeübt werde.

Es ist unstrittig, dass die TANO umsatzsteuerpflichtige Ausgangsleistungen in Rechnung gestellt hat. Diese Leistungen stehen im Zusammenhang mit Eingangsrechnungen. Die Zuordnung lässt sich über die von Anbeginn bestehende Kostenstellenrechnung der TANO herstellen.

Auf Basis des Jahres 2024 würde eine vollständige Versagung des Vorsteuerabzugs als schlimmster anzunehmender Fall ein finanzielles Risiko i.H.v. ca. 186 TEUR für die TANO bedeuten, wobei ca. 83 TEUR von der Finanzverwaltung noch nicht ausbezahlt wurden, da die Steuerbescheide für die Jahre 2022 und 2023 noch nicht ergangen sind. Das Liquiditätsrisiko würde daher etwa 100 TEUR betragen. Das Risiko, dass der gesamte Vor-

steuerabzug zu versagen ist, wird jedoch als gering eingestuft. Eine Versagung für jene Ausgaben, die im direkten Zusammenhang mit umsatzsteuerpflichtigen Ausgangsumsätzen stehen, widerspräche dem Umsatzsteuergesetz. Eine schriftliche Antwort des Finanzamtes steht noch aus.

Da der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2025 für alle Kostenstellen Netto-Zahlen ausweist, wird die Geschäftsführung einige geplante Ausgaben streichen müssen, um das angepeilte Jahresergebnis erreichen zu können.

Weitere Chancen zur mittelfristigen Stärkung des Unternehmens werden durch den Abbau von touristischen Doppelstrukturen in der Region greifbar. Eine Intensivierung der Gespräche mit den verbliebenen Gesellschaftern der Die Nordsee GmbH sollen in der ersten Jahreshälfte 2025 zur Zusammenlegung von digitalen Kanälen führen. Das in Arbeit befindliche Strategische Handlungskonzept 2030 kann als verbindliche Richtschnur der zukünftigen Arbeit zudem finanzielle Mittel bei der TANO bündeln. Die Strategie legt Handlungsfelder und konkrete Maßnahmen in Kollaboration mit den zahlreichen Partnern fest. Die Ergebnisse mehrerer Workshops und einer von einem externen Büro durchgeführten Evaluation fließen in das Konzept ein, das im Sommer 2025 in den Gremien und politischen Ausschüssen zur Abstimmung gestellt werden soll. Im Anschluss daran wird die Frage nach einer Integration der Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) in die TANO thematisiert werden müssen.

Damit einhergehend bleibt es vorrangige Aufgabe der TANO, Vertrauen bei allen touristischen Leistungsträgern zu schaffen und das Wir-Gefühl in der Region zu stärken, um die Kräfte zu bündeln und nach außen schlagkräftiger agieren zu können.

Für das Geschäftsjahr 2025 plant die Gesellschaft lt. Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.168 TEUR.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Im Haushalt 2026 des Landkreises Aurich ist ein Finanzierungsanteil in Höhe von 240.000 EUR eingeplant.

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Hauptkanal links 60
FIRMENSITZ	26871 Papenburg
TELEFON	04961/9409980
E-MAIL	moin@klimaeuro.de
WEBSEITE	klimaeuro.de



RECHTSFORM	gGmbH
GRÜNDUNGSDATUM	13.07.2021
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	05.07.2022
GRÖßENKLASSE NACH § 267 HGB	Kleine Kapitalgesellschaft

BETEILIGUNGSQUOTEN¹⁹ Nominal _____ 4% / - / 4%

KAPITAL Stammkapital _____ 25.000,00 €

UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND Förderung des Naturschutzes, insbesondere des Klimaschutzes, des Küstenschutzes und des Hochwasserschutzes im Wesentlichen in der Region „Ems-Achse“ (Landkreise Aurich, Emsland, Grafschaft Bentheim, Leer und Wittmund sowie die kreisfreie Stadt Emden).

GESELLSCHAFTER	Wachstumsregion Ems-Achse e.V. _____ 19.000,00 € (76,00%)
	Grafschaft Bentheim _____ 1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Aurich _____ 1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Emsland _____ 1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Leer _____ 1.000,00 € (4,00%)
	Landkreis Wittmund _____ 1.000,00 € (4,00%)
	Stadt Emden _____ 1.000,00 € (4,00%)

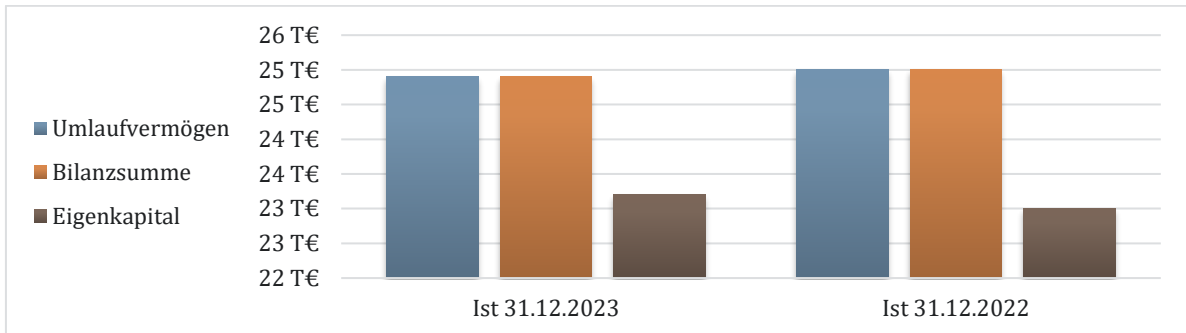
TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

GESELLSCHAFTER- VERSAMMLUNG	MITGLIED
	Kreisrat Herr Sebastian Smolinski Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER
	Herr Dr. Dirk Luerßen

¹⁹ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	25	25	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	6	-6
Kasse, Bankguthaben, Schecks	25	19	6
Bilanzsumme	25	25	0
Passiva			
Eigenkapital	23	23	0
Gezeichnetes Kapital	23	25	-2
Gewinnvortrag / Verlustvortrag	0	-2	2
Rückstellungen	2	2	0
Bilanzsumme	25	25	0

(Für 2024 liegen noch keine Bilanzdaten vor.)

GEWINN UND VERLUST

Die gGmbH hat das Jahr 2024 weitgehend ausgeglichen abgeschlossen.

(Eine detaillierte Gewinn- und Verlustrechnung liegt für 2024 noch nicht vor.)

Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die gGmbH verzeichnet bei geringen Einnahmen (einzelne Spenden, Erlöse durch Veranstaltungen) und geringe Ausgaben (Förderprojekte, Website, Jahresabschluss) eine finanzielle Seitwärtsbewegung.

GEGENWÄRTIGE ENTWICKLUNG/AUSBLICK

Durch das erstmals aufgelegte Klimaschutz-Gutscheinbuch erwartet die gGmbH 2025/26 verhältnismäßig höhere Einnahmen (ca. 6 bis 10 TEUR), vor allem aber einen höheren Bekanntheitsgrad. Erfolgreiche Aktivitäten aus dem Vorjahr (z.B. Malbuch der Ems-Achse mit Beteiligung von Unternehmen und Einrichtungen gegen Spende) sollen wiederholt werden.

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Die Beteiligung hat der Ems-Achse Klimaschutz gemeinnützige GmbH hat keine Auswirkungen auf den Landkreishaushalt.

Genossenschaften

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Dielingerstraße 39/40
FIRMENSITZ	49074 Osnabrück
TELEFON	0541/96310
TELEFAX	0541/9631196
E-MAIL	info@itebo.de
WEBSEITE	itebo.de



RECHTSFORM	eG
GRÜNDUNGSDATUM	29.01.2020
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	19.09.2022

UNTERNEHMENS- GEGEN- STAND

Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängende Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks. Die Genossenschaft unternimmt auf Grundlage und im Rahmen dieser Zweckbindung u. a. die Beratung der jeweiligen Mitglieder zur Optimierung der Beschaffung von IT-Leistungen sowie die Erfassung und Strukturierung des Bedarfs ihrer Mitglieder einschließlich des gemeinsamen Einkaufs der erforderlichen Dienst- und Lieferleistungen. Zudem erbringt sie selbst oder über die ITEBO GmbH und deren Tochterunternehmen sonstige informati-onstechnische und beratende Leistungen für ihre Mitglieder.

GESELLSCHAFTER	ITEBO GmbH _____ 46 Stimmanteile 137 weitere Landkreise, Städte und Gemeinden _____ 137 Stimmanteile Landkreis Aurich _____ 1 Stimmanteil
----------------	---

TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.
--------------------	--

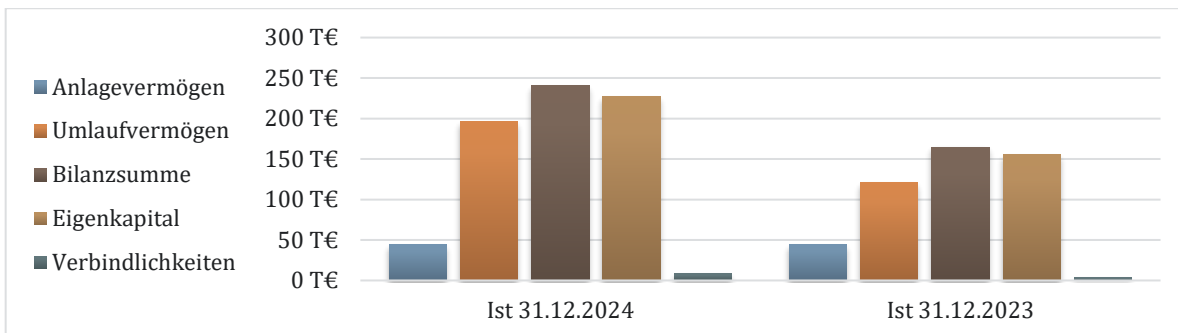
VORSTAND	Herr Ingo Bardischewski
----------	-------------------------

VORSITZENDER

Herr Holger Richard

GENERALVERSAMMLUNG	MITGLIED LR Herr Olaf Meinen _____ Landkreis Aurich
--------------------	---

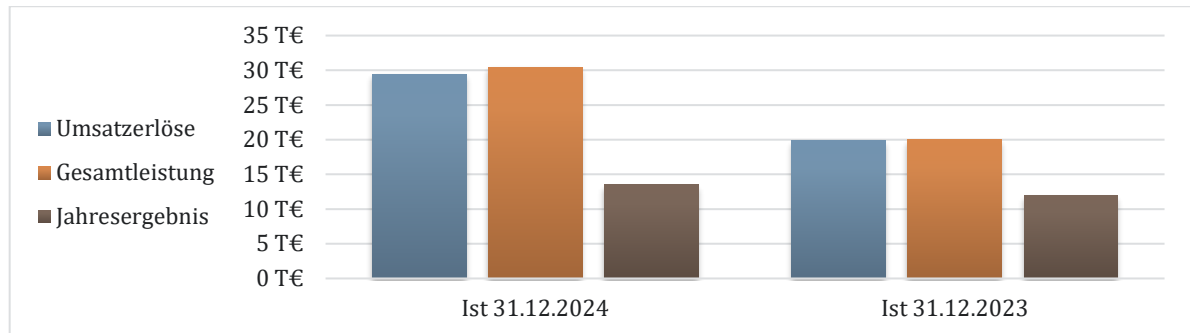
BILANZ



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	44	44	0
Umlaufvermögen	197	120	76
Bilanzsumme	241	165	76
Passiva			
Eigenkapital	228	156	72
Rückstellungen	5	5	0
Verbindlichkeiten	8	4	5
Bilanzsumme	241	165	76

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	29	20	10
Sonstige betriebliche Erträge	1	0	1
Gesamtleistung	30	20	10
Rohergebnis	30	20	10
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9	6	3
EBITDA	21	14	8
EBIT	21	14	8
EBT	21	14	8
Ergebnis nach Steuern	14	12	2
Jahresergebnis	14	12	2

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt jährlich einen Beitrag in Höhe von 200,00 EUR zur Deckung von Verwaltungs- und Prüfungsaufwendungen der Genossenschaft.

Anstalten des öffentlichen Rechts

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Am Markt 9
FIRMENSITZ	26409 Wittmund
TELEFON	04462/20435580
TELEFAX	04462/ 20435750
E-MAIL	info@lst-wtm.niedersachsen.de
WEBSEITE	krlo.de



RECHTSFORM	AöR
GRÜNDUNGSDATUM	30.10.2009
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	02.04.2025

BETEILIGUNGSQUOTEN²⁰ Nominal _____ 33,33% / - / 33,33%

KAPITAL Stammkapital _____ 450.000 €

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Errichtung, Betrieb und Unterhalt der Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland für die Feuerwehren und die Rettungsdienste der Landkreise Leer, Wittmund und Aurich. Gewährleistung des technischen, organisatorischen und wirtschaftlichen Aufbaus einer Kooperativen Regionalleitstelle Ostfriesland unter Einbeziehung des Landes Niedersachsen (Leitstelle der Polizei).

GESELLSCHAFTER	Landkreis Aurich _____	20.000,00 € (33,33%)
	Landkreis Leer _____	20.000,00 € (33,33%)
	Landkreis Wittmund _____	20.000,00 € (33,33%)

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

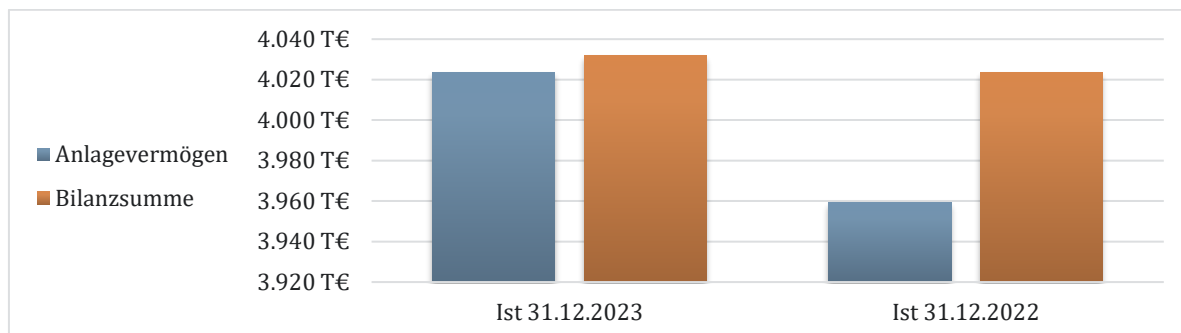
VORSTAND	MITGLIED	
	Herr Marcel Schäfer	Landkreis Aurich
	Herr Uwe Telle	Landkreis Wittmund

VERWALTUNGSRAT	MITGLIED	
	Kreisrat Herr Sebastian Smolinski	Landkreis Aurich
	KTM Herr Bodo Bargmann (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG	GESCHÄFTSFÜHRER	
	Herr Michael Grönheim	

²⁰ direkt / indirekt / gesamt

BILANZ KOMHKVO

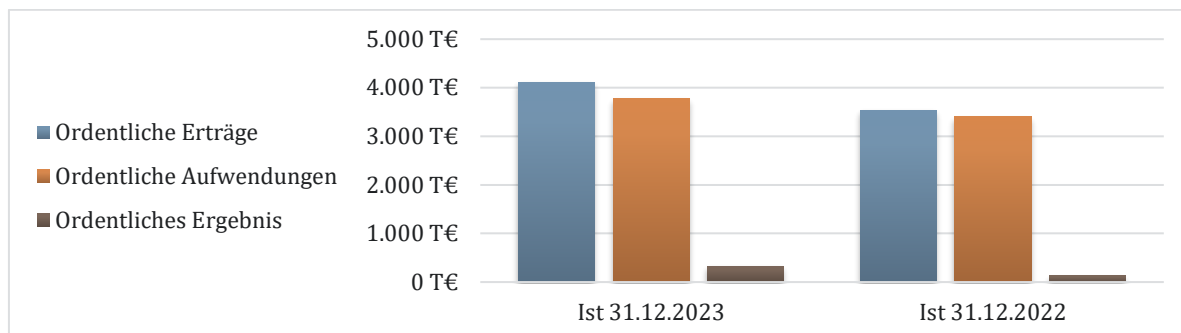


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	4.023	3.959	64
Sachanlagevermögen	3.867	3.706	161
Finanzanlagevermögen	41	6	34
Umlaufvermögen	-	-	-
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	8	64	-56
Bilanzsumme	4.032	4.024	8
Passiva			
Kapitalposition	1.076	746	330
Basiskapital	168	168	0
Rücklagen	577	438	140
Sonderposten	4	23	-19
Rückstellungen	385	325	60
Verbindlichkeiten	2.567	2.930	-363
Kreditaufnahmen	2.393	2.789	-396
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24	42	-18
Sonstige Verbindlichkeiten	150	98	51
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	4.032	4.024	8

(Für 2024 liegen noch keine Bilanzdaten vor.)

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.329	2.873	456
Privatrechtliche Leistungsentgelte	620	546	74
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16	16	0
Sonstige ordentliche Erträge	153	103	50
Ordentliche Erträge	4.118	3.538	580
Personalaufwendungen	2.723	2.295	428
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	569	415	153
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	309	474	-164
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	16	21	-5
Sonstige ordentliche Aufwendungen	171	193	-22
Ordentliche Aufwendungen	3.788	3.398	390
Ordentliches Ergebnis	330	140	190
Gesamtergebnis	330	140	190

(Für 2024 liegt noch keine Gewinn- und Verlustrechnung vor.)

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

2014 hat die KRLO in Wittmund als gemeinsame Leitstelle der Landkreise Aurich, Leer und Wittmund (Rettungsdienst und Feuerwehr) den Betrieb aufgenommen. Im Haushalt des Landkreises Aurich ist ein Ansatz für den Aufwand der KRLO enthalten. 2026 ist der für den Betrieb der Leitstelle zu zahlende Umlagebeitrag mit 2.000.000 EUR veranschlagt. Die Rettungsdienst Landkreis Aurich gGmbH erstattet rund 60 % der Kosten.

Zweckverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Postfach 12 02
FIRMENSITZ	26828 Bunde
TELEFON	+31 597/206000
E-MAIL	edr@edr.eu
WEBSEITE	edr.eu



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	28.02.1977
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	23.11.2022

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Die Ems Dollart Region (EDR) hat die Aufgabe, die regionale grenzüberschreitende Zusammenarbeit ihrer Mitglieder in den folgenden Bereichen zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren:

- Förderung der Sichtbarkeit von Europa in der Region
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Grenzübergreifender Arbeitsmarkt, Ausbildung und Unterricht
- Kultur und Sport
- Tourismus und Erholung
- Energie, Klimawandel und Umweltschutz
- Soziale Angelegenheiten
- Gesundheitswesen
- Verkehr und Transport
- Raumordnung
- Maritime Wirtschaft
- Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz und öffentliche Ordnung
- Institutionelle Zusammenarbeit und „gute Verwaltungspraxis“
- Agrarwirtschaft

Die EDR berät Mitglieder, Bürger, Unternehmen, Verbände, Behörden und andere Institutionen bei grenzübergreifenden Aktivitäten und Fragestellungen.

MITGLIEDER	83 (davon 18 aus den Niederlanden und 65 aus Deutschland)	
TOCHTERUNTERNEHMEN	Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.	
VERBANDS- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Herr Sven Behrens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
VERBANDSAUSSCHUSS	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich

Ems Dollart Region

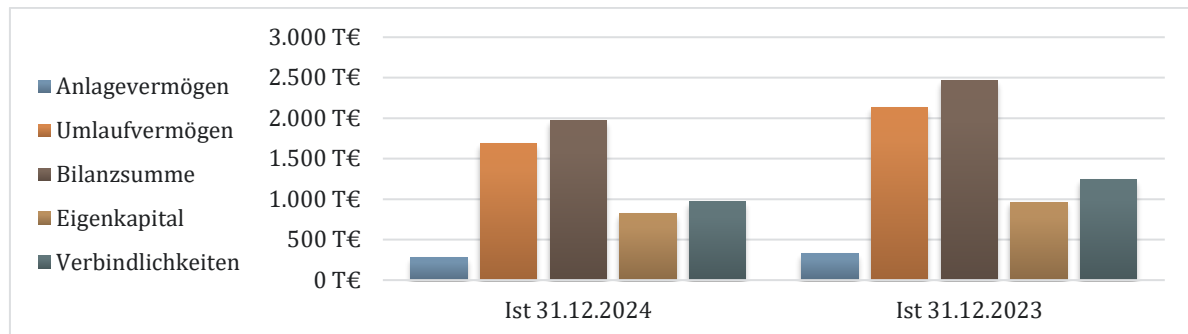
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER/-IN

Frau Cora-Yfke Sikkema (Vorsitzende)

Herr Vincent ten Voorde

BILANZ



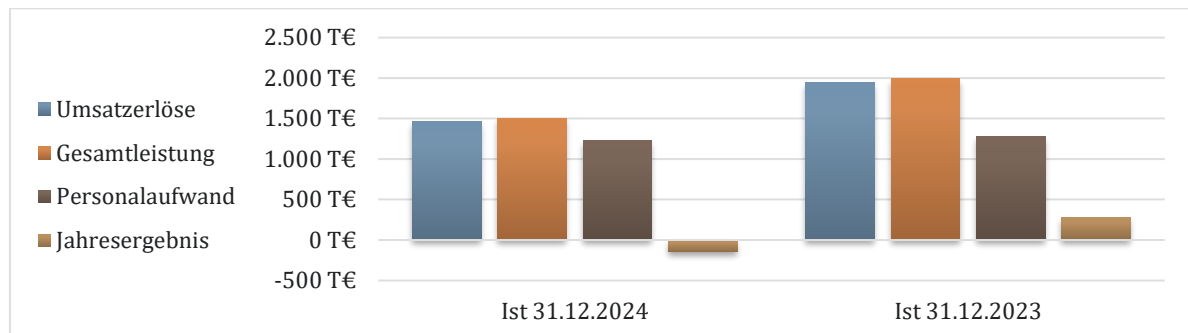
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	277	327	-50
Sachanlagen	277	327	-50
Umlaufvermögen	1.690	2.135	-445
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	495	900	-405
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.195	1.235	-41
Bilanzsumme	1.969	2.462	-493
Passiva			
Eigenkapital	817	965	-147
Kapitalrücklage	114	114	0
Gewinnrücklagen	850	825	25
Jahresergebnis	-147	0	-147
Sonderposten	97	123	-26
Rückstellungen	81	113	-32
Verbindlichkeiten	974	1.240	-266
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	128	147	-18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239	220	18

Ems Dollart Region

Sonstige Verbindlichkeiten	529	873	-344
Bilanzsumme	1.969	2.462	-493

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	1.464	1.948	-485
Sonstige betriebliche Erträge	42	46	-4
Gesamtleistung	1.506	1.995	-489
Materialaufwand	-	-	-
Rohergebnis	1.506	1.995	-489
Personalaufwand	1.229	1.273	-44
Sonstige betriebliche Aufwendungen	347	374	-27
EBITDA	-70	348	-418
Abschreibungen	64	59	6
EBIT	-134	290	-424
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9	10	-1
EBT	-143	280	-423
Ergebnis nach Steuern	-143	280	-423
Sonstige Steuern	5	5	0
Jahresergebnis	-147	275	-423

GRUNDZÜGE DES GESCHÄFTSVERLAUFS/LAGE DES UNTERNEHMENS 2024

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 147,4 TEUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss 275,2 TEUR) ab.

Die Umsatzerlöse betreffen überwiegend die Mittelabrufe für eigene Sach- und Personalkosten. Im Vorjahr wurden die im Interreg V-Programm durchgeführten Projekte (Bioökonomie Grüne Chemie, Netzwerk+ und Arbeitsmarkt Nord) beendet und in einem mehrstufigen Verfahren durch die First Level Control, Second Level Control und den bewilligenden Stellen geprüft. Die Prüfungen ergaben keine finanziellen Beanstandungen. Die abschließenden Förderbeiträge für eigene Personal- und Sachkosten wurden im Berichtsjahr ausgezahlt und betreffen den gesamten Förderzeitraum (2014 - 2022). Unter anderem sind in den Förderbeiträgen für (pauschale) Sachkosten auch solche für zukünftige Unterhaltungsmaßnahmen am und im Gebäude enthalten. Diese Maßnahmen wurden bisher noch nicht durchgeführt. Hieraus resultiert unter anderem das ausgewiesene Jahresergebnis im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren aus der anteiligen Auflösung des im Zusammenhang mit der Erstellung des Gebäudes (Bunderpoort 14, Nieuweschan) erhaltenen Zuschusses (26,0 TEUR), aus der Anpassung der Urlaubsrückstellung (5,8 TEUR) und aus Lohnfortzahlungsansprüchen gegenüber Krankenkassen (10,4 TEUR).

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Landkreis Aurich zahlt einen jährlichen Mitgliedsbeitrag an die Ems Dollart Region in Höhe von 10 TEUR. Bei der Verbandsversammlung am 5. Juni 2024 wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Mitgliedsbeitrag auf 12.500 Euro jährlich ab dem Jahr 2025 zu erhöhen.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

Stadt Leer	402 Stimmanteile
Landkreis Harburg	359 Stimmanteile
Landkreis Stade	290 Stimmanteile
Landkreis Aurich	285 Stimmanteile
Landkreis Rotenburg	274 Stimmanteile
Landkreis Cuxhaven	259 Stimmanteile
Landkreis Verden	202 Stimmanteile
Landkreis Osterholz	173 Stimmanteile
Landkreis Leer	167 Stimmanteile
Stadt Cuxhaven	128 Stimmanteile
Landkreis Heidekreis	125 Stimmanteile
Landkreis Wittmund	88 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN

Energieverband Elbe-Weser	
Beteiligungsholding GmbH	9.000.000,00 € (100,00%)
Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Beteiligungs-	
gesellschaft mbH	100.000,00 € (100,00%)
(Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH	6.000.000,00 € (100,00%)

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Johannes Kleen (SPD)	Landkreis Aurich

VERBANDSAUSSCHUSS

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
---------------------	------------------

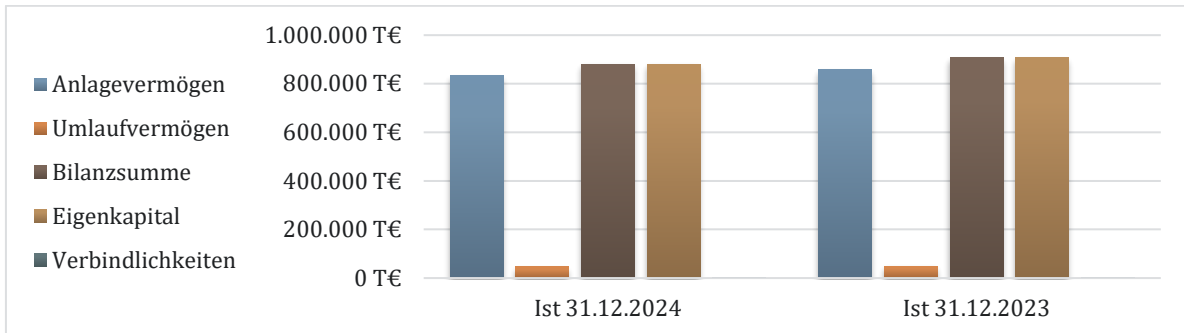
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Herbert Winkel

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband

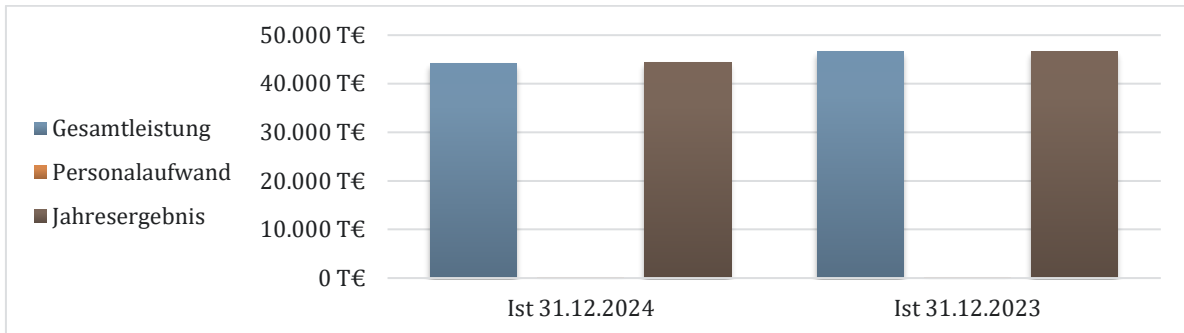
BILANZ



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	835.005	857.005	-22.000
Finanzanlagen	835.005	857.005	-22.000
Umlaufvermögen	45.616	49.209	-3.593
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	44.233	46.680	-2.447
Kasse, Bankguthaben, Schecks	1.383	2.529	-1.146
Passiva			
Bilanzsumme	880.621	906.214	-25.593
Eigenkapital	880.580	906.205	-25.625
Gezeichnetes Kapital	41.047	41.047	0
Kapitalrücklage	627.296	627.296	0
Gewinnrücklagen	96.000	166.000	-70.000
Bilanzergebnis	116.237	71.862	44.375
Rückstellungen	6	5	-5
Verbindlichkeiten	35	4	31
Bilanzsumme	880.621	906.214	-25.593

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	44.233	46.680	-2.447
Gesamtleistung	44.233	46.680	-2.447
Materialaufwand	0	0	0
Rohergebnis	44.233	46.680	-2.447
Personalaufwand	140	129	11
Sonstige betriebliche Aufwendungen	578	611	-33
EBITDA	43.515	45.940	-2.425
EBIT	43.515	45.940	-2.425
EBT	44.375	46.539	-2.164
Ergebnis nach Steuern	44.375	46.539	-2.164
Jahresergebnis	44.375	46.539	-2.164
Entnahmen aus Rücklagen	70.000	24.000	46.000
Gewinnvortrag	1.862	1.323	539
Bilanzergebnis	116.237	71.862	44.375

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

An den Gewinnausschüttungen des EWE-Verbandes wird der Landkreis Aurich mit 2,85% beteiligt. In 2025 konnte für das Wirtschaftsjahr 2024 eine Gewinnausschüttung von 3.278.000 EUR vereinnahmt werden. Im Haushaltsplan 2026 des Landkreises Aurich ist eine Gewinnausschüttung für das Wirtschaftsjahr 2025 in Höhe von 2.636.000 EUR veranschlagt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Energieverband Elbe-
Weser
Beteiligungsholding
GmbH
100,00%

Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesell-
schaft mbH
100,00%

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Virchowstraße 44
FIRMENSITZ	26382 Wilhelmshaven
TELEFON	04421/ 94010
TELEFAX	04421/ 940145
WEBSEITE	landesbuehne-nord.de
RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	21.06.1948
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	24.11.2010

LANDESBÜHNE

KAPITAL Stimmrechte _____ 32 Stimmen

**UNTERNEHMENS-
GEGENSTAND** Der Zweckverband hat die Aufgabe, auf gemeinnütziger Grundlage künstlerisch wertvolle Theatervorstellungen und ähnliche Veranstaltungen darzubieten oder zu vermitteln. Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der „Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH“, deren alleiniger Gesellschafter er ist. Ausschließliche und unmittelbare Aufgabe des Zweckverbandes ist die Förderung der Allgemeinheit. Andere Zwecke dürfen daneben nicht verfolgt werden. Die Absicht, Gewinne zu erzielen, besteht nicht.

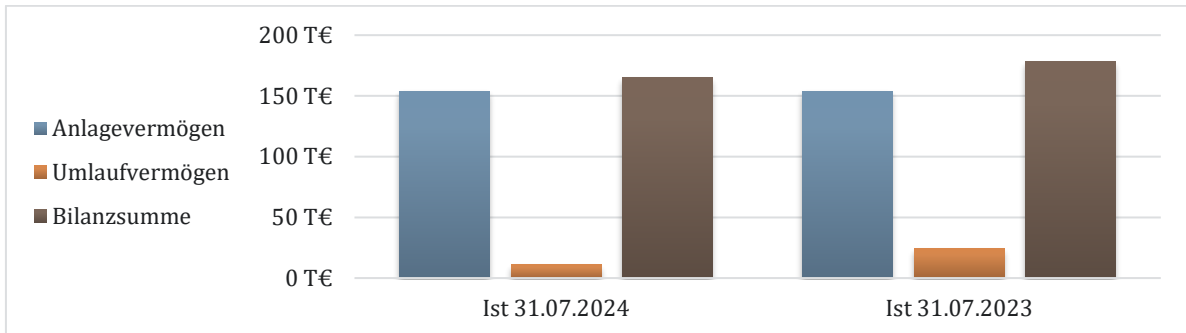
MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	2,00 Stimmanteile
	Landkreis Friesland _____	2,00 Stimmanteile
	Landkreis Leer _____	2,00 Stimmanteile
	Landkreis Wittmund _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Aurich _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Emden _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Esens _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Jever _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Leer _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Norden _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Norderney _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Papenburg _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Vechta _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Weener _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Wilhelmshaven _____	2,00 Stimmanteile
	Stadt Wittmund _____	2,00 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH _____ 154.000,00 € (100,00%)

VERBANDS- VERSAMMLUNG	MITGLIED	
	LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
	KTM Frau Angelika Albers (GRÜNE)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG **GESCHÄFTSFÜHRER**
LR Herr Olaf Meinen

BILANZ KOMHKVO

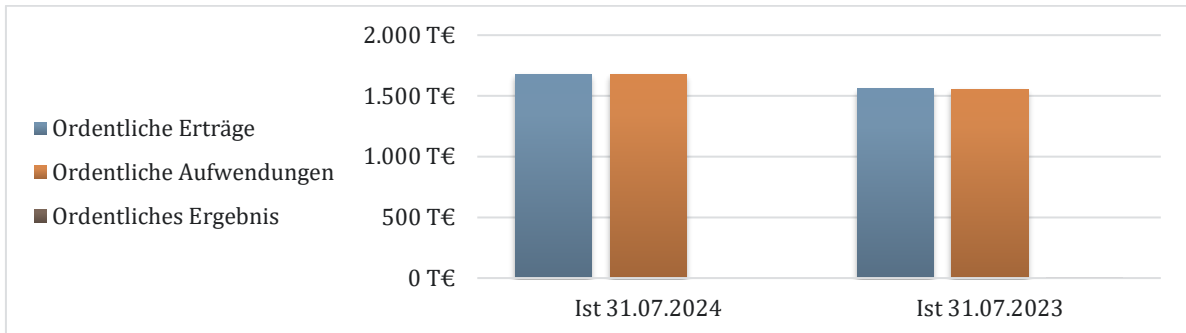


Alle Angaben in TEUR

	IST 31.07.2024	IST 31.07.2023	ABW. IST 07/2024-07/2023
Aktiva			
Anlagevermögen	154	154	0
Finanzanlagevermögen	154	154	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	154	154	0
Umlaufvermögen	11	24	-13
Liquide Mittel	11	24	-13
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0
Bilanzsumme	165	178	-13
Passiva			
Kapitalposition	155	168	-13
Basiskapital	154	154	0
Rücklagen	14	14	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10	10	0
Bilanzsumme	165	178	-13

Zweckverband Landesbühne Niedersachsen Nord

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.07.2024	IST 31.07.2023	ABW. IST 07/2024-07/2023
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	1.679	1.557	122
Ordentliche Erträge	1.679	1.557	122
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungs- maßnahme	1.679	1.556	123
Ordentliche Aufwendungen	1.679	1.557	123
Ordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt im Rahmen des Bedarfs von den Verbandsmitgliedern nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl Umlagen. Der Landkreis zahlt für die Spielzeit 2025/2026 eine Umlage in Höhe von rund 184 TEUR.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

Landesbühne
Niedersachsen Nord
GmbH
100,00%

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Nadorster Straße 155
FIRMENSITZ	26123 Oldenburg
TELEFON	0441/218950
TELEFAX	0441/2189599
E-MAIL	info@oozv.de
WEBSEITE	oozv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	01.01.1992
DATUM DER AKTUELLEN VERBANDSORDNUNG	01.07.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 24 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Verband und die verpflichtete Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH erfüllen anstelle der Verbandsmitglieder die diesen als beseitigungspflichtigen Körperschaften nach dem Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) vom 25.01.2004 und dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum TierNebG (Nds. AG-TierKBG) in den jeweils geltenden Fassungen obliegenden Aufgaben.

MITGLIEDER	Landkreis Ammerland	2 Stimmen
	Landkreis Aurich	2 Stimmen
	Landkreis Cloppenburg	2 Stimmen
	Landkreis Friesland	2 Stimmen
	Landkreis Leer	2 Stimmen
	Landkreis Oldenburg	2 Stimmen
	Landkreis Vechta	2 Stimmen
	Landkreis Wesermarsch	2 Stimmen
	Landkreis Wittmund	2 Stimmen
	Stadt Emden	2 Stimmen
	Stadt Oldenburg	2 Stimmen
	Stadt Wilhelmshaven	2 Stimmen

TOCHTERUNTERNEHMEN TKB Beteiligungs-GmbH _____ 26.000,00 € (100,00%)

VERBANDSVER- SAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen	Landkreis Aurich
KTM Herr Roelf Odens (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

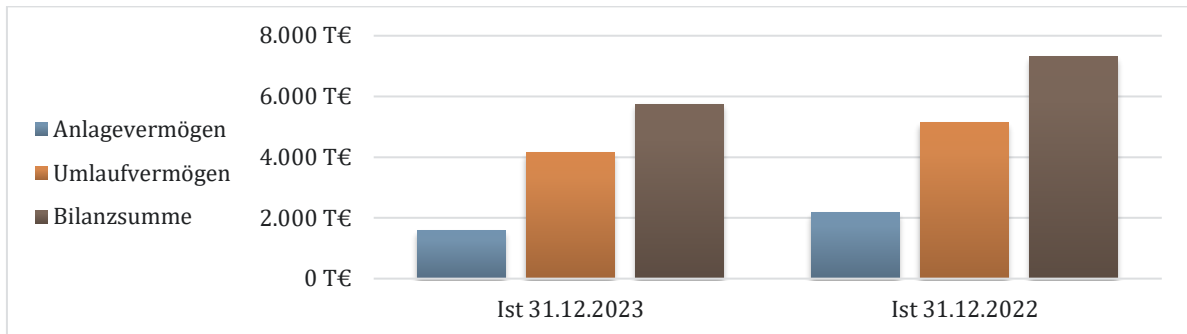
GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRERIN

Frau Dr. Jutta Wibke Freymuth

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BILANZ KOMHKVO



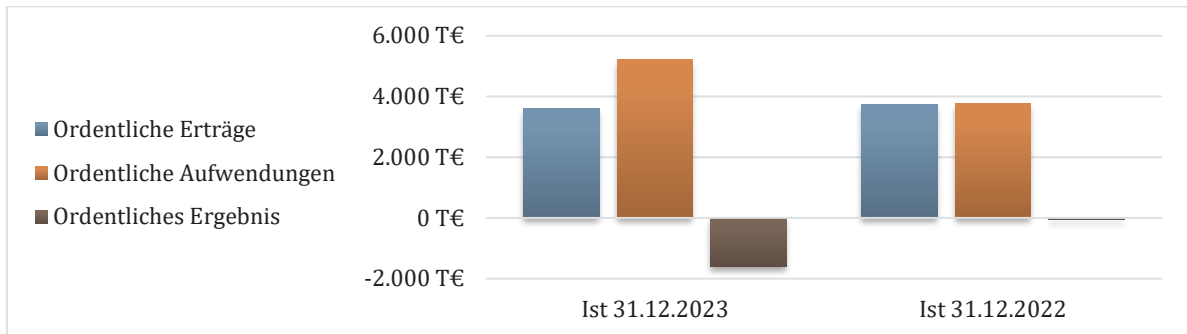
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Aktiva			
Anlagevermögen	1.586	2.170	-584
Finanzanlagevermögen	1.586	2.170	-584
Umlaufvermögen	4.158	5.135	-977
Liquide Mittel	4.158	5.135	-977
Bilanzsumme	5.744	7.305	-1.561
Passiva			
Kapitalposition	5.580	7.186	-1.606
Rücklagen	6.667	6.743	-76
Jahresergebnis	-1.087	443	-1.530
Rückstellungen	27	27	1
Verbindlichkeiten	136	92	44
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	63	92	-29
Transferleistungen	74	0	73
Bilanzsumme	5.744	7.305	-1.561

(Für 2024 liegen noch keine Bilanzdaten vor.)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

GEWINN UND VERLUST KOMHKVO



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2023	IST 31.12.2022	ABW. IST 2023-2022
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	3.500	3.699	-199
Ordentliche Erträge	3.602	3.728	-126
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahme	4.919	3.401	1.518
Ordentliche Aufwendungen	5.208	3.773	1.436
Ordentliches Ergebnis	-1.606	-44	-1.561
Gesamtergebnis	-1.606	-44	-1.561

(Für 2024 liegen noch keine GuV-Daten vor.)

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der Zweckverband erhebt nach § 11 Abs. 1 der Verbandsordnung zum Ausgleich des durch Einnahmen nicht gedeckten Aufwandes der Beseitigung der Tierkörper von Vieh im Sinne des Tierseuchengesetzes eine jährliche Verbandsumlage. Hierbei werden 25% des nicht gedeckten Aufwandes zu gleichen Teilen auf die Verbandsmitglieder umgelegt. 75% werden nach dem Verhältnis des Rohwarenaufkommens (Gewicht) der über die Oldenburger Fleischmehlfabrik GmbH, Friesoythe-Kampe entsorgten Tierkörper aus dem Gebiet der einzelnen Verbandsmitglieder bemessen.

Für 2026 ist im Haushalt des Landkreises eine Umlage von 442.400,00 EUR veranschlagt (Vorjahr: 425.600,00 EUR).

Oldenburgisch-Ostfriesischer Zweckverband für die Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN

TKB Beteiligungs-
GmbH
100,00%

Zum Zeitpunkt der Berichterstattung ist der Jahresabschluss 2024 der OÖZV weder geprüft noch beschlossen worden.

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT Fischteichweg 7-13
FIRMENSITZ 26603 Aurich
TELEFON 04941/16-1010
TELEFAX 04941/16-1096

RECHTSFORM KdöR
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG 07.09.2016

KAPITAL Stimmrechte _____ 100 Stimmen

UNTERNEHMENS- GEGENSTAND

Der Zweckverband ist Träger der Zweckverbandssparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-. Der Zweckverband unterstützt die Sparkasse nach § 5 Abs. 1 des Sparkassengesetzes für das Land Niedersachsen (NSpG) bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit der Maßgabe, dass ein Anspruch der Sparkasse gegen den Zweckverband oder eine sonstige Verpflichtung des Zweckverbandes, der Sparkasse Mittel zur Verfügung zu stellen, nicht besteht. Nach § 5 Abs. 2 NSpG haftet die Sparkasse für ihre Verbindlichkeiten mit ihrem gesamten Vermögen. Der Zweckverband haftet nach § 32 Abs. 1 NSpG für die Erfüllung sämtlicher bis zum 18.07.2005 bestehenden Verbindlichkeiten der Sparkasse. Für solche Verbindlichkeiten, die bis zum 18.07.2001 vereinbart waren, gilt dies zeitlich unbegrenzt, für danach bis zum 18.07.2005 vereinbarte Verbindlichkeiten nur, wenn deren Laufzeit nicht über den 31.12.2015 hinausgeht.

MITGLIEDER Landkreis Aurich _____ 86,78%
Stadt Emden _____ 13,22%

TOCHTERUNTERNEHMEN Das Unternehmen selbst hält keine Beteiligungen.

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

KTM Herr Hinrich Albrecht (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Bathmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kuno Behrends (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jürgen de Buhr (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Helmut Emkes (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jann Ennen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Arnold Gossel (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Frau Angela Harm-Rehrmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Antje Harms (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Alfred Jacobsen (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Friedhelm Jelken (CDU/FDP)	Landkreis Aurich

Zweckverband der Sparkasse Aurich-Norden in Ostfriesland -Ostfriesische Sparkasse-

KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Werner Kranz (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Detlev Krüger (FREIE WÄHLER)	Landkreis Aurich
KTM Herr Enno Krüsmann (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Jan Looden (AfD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hermann Reinders (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Georg Saathoff (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Axel Stange (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Frau Regina Stegemann (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Harald Tammen (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Hinrich Tjaden (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Udo Weilage (CDU/FDP)	Landkreis Aurich
KTM Herr Theo Wimberg (SPD)	Landkreis Aurich
KTM Herr Olaf Wittmer-Kruse (GRÜNE)	Landkreis Aurich
KTM Herr Kevin de Vries (SPD)	Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

LR Herr Olaf Meinen

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Durch die Mitgliedschaft entstehen dem Landkreis Aurich keine Aufwendungen.

Wasser- und Bodenverbände

FIRMENDATEN

ANSCHRIFT	Georgstraße 4
FIRMENSITZ	26919 Brake
TELEFON	04401/9160
TELEFAX	04401/5398
E-MAIL	oowv.brake@oowv.de
WEBSEITE	oowv.de



RECHTSFORM	KdöR
GRÜNDUNGSDATUM	14.07.1948
DATUM DER AKTUELLEN SATZUNG	01.01.2019

KAPITAL Stimmrechte _____ 1.000 Stimmen

UNTERNEHMENS GEGENSTAND

Der Verband hat die Aufgabe, in seinem Gebiet

- Trink- und Brauchwasser zu beschaffen, bereitzustellen und zu verteilen,
- das Abwasser im gesetzlichen Umfang zu beseitigen, soweit ihm diese Aufgabe von dem Mitglied übertragen wird,
- die Gewässer sowie Anlagen in und an Gewässern zu bauen, auszubauen und zu unterhalten,
- das Grundwasser zu schützen,
- Flächen, Anlagen und Gewässer zum Schutz des Naturhaushalts, des Bodens und für die Landschaftspflege herzurichten, zu erhalten und zu pflegen.

MITGLIEDER	Landkreis Aurich _____	39 Stimmanteile
	86 weitere Mitglieder im Bereich Trinkwasser _____	961 Stimmanteile

TOCHTERUNTERNEHMEN	Bakenhus Biofleisch GmbH	1,00 € (100,00%)
	Industriewasserversorgungsgesellschaft	
	Nordwest-Niedersachsen mbH	700.000,00 € (100,00%)
	NW Kommunale Dienste GmbH	125.573,89 € (100,00%)
	Niedersachsen Wasser Kooperations- und	
	Dienstleistungsgesellschaft mbH	46.073,44 € (100,00%)
	OOWV Energie GmbH	25.000,00 € (100,00%)
	Stadt.Land.Grün GmbH	125.306,50 € (100,00%)
	Zweckverband KommunalService Nord West	500,00 € (33,33%)
	Kenow GmbH & Co. KG – Klärschlamm-	
	entsorgung NordWest	306.510,00 € (25,10%)
	Kenow Verwaltungs-GmbH	6.275,00 € (25,10%)
	aquabench GmbH	24.089,75 € (8,00%)
	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung	
	GmbH	1.159.000,00 € (5,00%)

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH _____ 102.258,38 € (4,57%)
 Stiftung Gewässerschutz Weser-Ems _____ 0,00 € (--)

VORSTAND

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

VERBANDS- VERSAMMLUNG

MITGLIED

LR Herr Olaf Meinen

Landkreis Aurich

KTM Frau Ingeborg Kleinert (SPD)

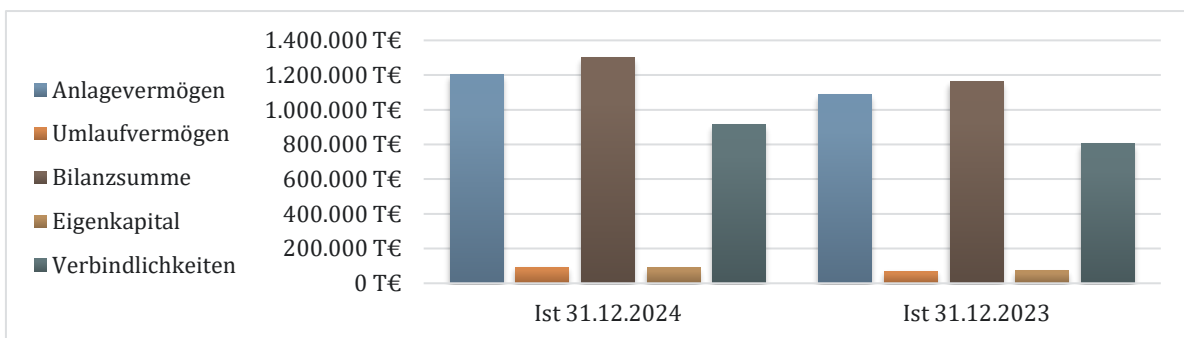
Landkreis Aurich

GESCHÄFTSFÜHRUNG

GESCHÄFTSFÜHRER

Herr Karsten Specht

BILANZ



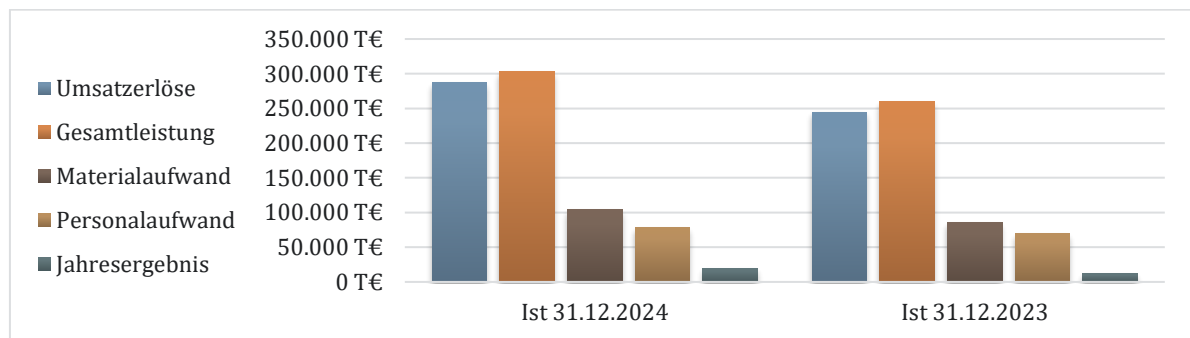
Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Aktiva			
Anlagevermögen	1.205.274	1.089.228	116.046
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.712	21.791	-1.079
Sachanlagen	1.147.118	1.052.964	94.154
Finanzanlagen	37.443	14.472	22.971
Umlaufvermögen	93.699	70.706	22.993
Vorräte	1.891	1.846	45
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	42.034	29.335	12.699
Kasse, Bankguthaben, Schecks	49.774	39.525	10.249
Rechnungsabgrenzungsposten	617	626	-10
Bilanzsumme	1.299.589	1.160.560	139.029

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Passiva			
Eigenkapital	90.991	71.009	19.982
Gezeichnetes Kapital	332	332	0
Kapitalrücklage	51	51	0
Gewinnrücklagen	78.963	62.667	16.296
Bilanzergebnis	11.645	7.958	3.686
Sonderposten	31.211	21.100	10.111
Empfangene Ertragszuschüsse	229.247	237.874	-8.628
Rückstellungen	32.840	27.351	5.489
Verbindlichkeiten	915.297	803.223	112.075
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	849.145	746.806	102.339
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50.940	41.938	9.002
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	780	233	546
Sonstige Verbindlichkeiten	11.543	11.728	-185
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	-1
Bilanzsumme	1.299.589	1.160.560	139.029

GEWINN UND VERLUST



Alle Angaben in TEUR

	IST 31.12.2024	IST 31.12.2023	ABW. IST 2024-2023
Umsatzerlöse	286.962	244.782	42.180
Andere aktivierte Eigenleistungen	11.960	10.405	1.555
Sonstige betriebliche Erträge	3.930	4.490	-560
Gesamtleistung	302.852	259.677	43.175

Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Materialaufwand	104.685	86.011	18.674
Rohergebnis	198.168	173.666	24.501
Personalaufwand	77.788	70.058	7.729
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.178	29.777	401
EBITDA	90.202	73.830	16.371
Abschreibungen	53.633	51.533	2.101
EBIT	36.568	22.298	14.270
Erträge aus Beteiligungen	0	44	-44
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanz-AV	335	116	219
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	625	205	420
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.108	8.685	3.423
EBT	25.420	13.978	11.442
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.225	1.292	3.933
Ergebnis nach Steuern	20.195	12.686	7.509
Sonstige Steuern	213	182	31
Jahresergebnis	19.982	12.504	7.478
Zuführungen in die Rücklagen	16.296	3.692	12.604
Gewinnvortrag VJ	7.958	-854	8.812
Bilanzergebnis	11.645	7.958	3.686

AUSWIRKUNGEN AUF DEN LANDKREISHAUSHALT

Der OOWV kann nach § 17 der Verbandssatzung von seinen Mitgliedern Beiträge erheben. Eine Beitragspflicht besteht nur insoweit, als dem OOWV Mittel zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten im Rahmen einer ordentlichen Wirtschaftsführung zugeführt werden müssen. Maßstab für das Verhältnis der von den Mitgliedern zu leistenden Beiträge ist der Vorteil, der ihnen aus den Leistungen des OOWV zufließt. Maßgeblich für die Ermittlung des Vorteils ist das Stimmrechtsverhältnis nach § 10 Abs. 3 bis 5 der Satzung, wobei Trinkwassermitglieder nur für den Trinkwasserbereich und Abwassermitglieder nur für den Abwasserbereich beitragspflichtig sind. Soweit für das Gebiet eines Abwassermitglieds Entgelte eigenständig kalkuliert und erhoben werden, ist nur das betreffende Abwassermitglied für diesen Abwasserbereich beitragspflichtig.

Der Vorstand des OOWV stellt zum 1. März eines jeden Jahres die Berechnung des Beitragsverhältnisses fest und gibt sie den Mitgliedern bekannt.

BETEILIGUNGEN AN ANDEREN UNTERNEHMEN

VERBUNDENE UNTERNEHMEN		ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND BETEILIGUNGEN	
Bakenhus Biofleisch GmbH 100,00%	Industriewasserversorgungsgesellschaft Nordwest-Niedersachsen mbH 100,00%	Zweckverband KommunalService Nord West 33,33%	Kenow GmbH & Co. KG - Klärschlamm Entsorgung NordWest 25,10%
Niedersachsen Wasser Kooperations- und Dienstleistungsgesellschaft mbH 100,00%	NW Kommunale Dienste GmbH 100,00%	Kenow Verwaltungs-GmbH 25,10%	aquabench GmbH 8,00%
OOWV Energie GmbH 100,00%	Stadt.Land.Grün GmbH 100,00%	Harzwasser - Kommunale Wasserversorgung GmbH 5,00%	Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH 4,57%

Impressum

Landkreis Aurich

Innerer Dienst – Beteiligungsmanagement

Fischteichweg 7-13

26603 Aurich

Telefon: 04941/161019

E-Mail: beteiligungsmanagement@landkreis-aurich.de